DIABASS 5
DIABASS 5 PRO

Benutzerhandbuch

Impressum

Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Inhaltsverzeichnis

Kapitel

I

1 Einführung & Start

1.1 Leistungsumfang

DIABASS 5 hilft Ihnen, sämtliche relevanten Diabetesdaten am PC zu erfassen und auszuwerten.
Das Programm bietet zahlreiche Funktionen und ist dennoch einfach zu bedienen: auch ungeübte Computeranwender finden sich sehr schnell zurecht und können sofort loslegen.

Das kann DIABASS (kleiner Auszug der Funktionen...)

- Einfachste und komfortable Dateneingabefunktionen - auf Wunsch im gewohnten Tagebuchstil, in einer Tabelle oder aber auch in einem ausführlichen Protokollfenster.

- Erfassen Sie alle für Diabetiker wichtigen Daten - Blutzucker, Basalrate, Blutdruck, Insulin, Mahlzeiten, Sport, Medikamente, Ereignisse, Arztbesuche, Laboruntersuchungen...

- Übersichtliche Verlaufskurven und zahlreiche Statistiken - damit kann man schneller erkennen, zu welchen Tagen oder Uhrzeiten die Einstellung verbessert werden sollte.

- Datenübertragung aus nahezu allen marktgängigen Blutzuckermeßgeräten - schließen Sie Ihr Messgerät an den Computer an und die Daten sind in Sekundenschnelle im PC !

- Datenübertragung aus zahlreichen Blutdruckmessgeräten - gerade für Typ 2-Diabetiker eine wertvolle Therapieunterstützung

- Datenübernahme aus Insulinpumpen - wertvolle Erleichterung der Pumpendokumentation

- Umfassende Druckfunktionen - zur Dokumentation und für den Arztbesuch stellt DIABASS 5 zahlreiche Druckberichte zur Verfügung.
  Wahlweise lässt sich auch ein PDF-Dokument erzeugen und an den Arzt senden.

- Telemedizin: einfach und unkompliziert - auf Knopfdruck werden Ihre Werte verschlüsselt und direkt per e-Mail an Ihren Arzt oder Diabetesberater verschickt.

- Ernährungsanalyse / Diätverwaltung inklusive: DIABASS 5 erlaubt eine genaue Erfassung der Nahrungsaufnahme und hilft, individuelle Limits (zB. Menge der täglichen BE/KHE) zu beachten

- Datenübernahme aus bestehenden Anwendungen - verwenden Sie Ihre vorhandenen Daten aus beispielsweise Accu-Check COMPASS, OneTouch, Precision Link, WinGlucoFacts, InTouch oder Dialogue einfach weiter

- Einfachste Bedienung und umfassende Konfigurierbarkeit - bestimmen Sie selbst die Maßeinheit (mg/dl oder mmol/l), Zielwerte, Farbgebung oder Benutzeroberfläche)

1.2 Wichtige Hinweise

Zweckbestimmung

Die Software DIABASS 5 dient vorrangig der manuellen, computergestützten Dokumentation von Stoffwechseldaten.
Hauptzweck ist die Nutzung als zeitgemäßer Ersatz für das vom Patienten bislang handschriftlich geführte Blutzucker- und/oder Blutdrucktagebuch.

Die Software ist **nur** für einen Personenkreis bestimmt, der mit dem Diabetes mellitus und den zugehörigen Behandlungsstrategien vertraut ist. Im Zweifel ist ein Arzt hinzuzuziehen, der den Patienten beim Einsatz dieser Software zur Behandlung des Diabetes unterstützt.

DIABASS 5 ist ausschließlich im Rahmen der vorstehenden Zweckbestimmung einzusetzen.

Bei jeder Unklarheit im Zusammenhang mit dem Programm zur Diabetesbehandlung muss ein Arzt zu Rate gezogen werden.
Therapieentscheidungen oder Änderungen dürfen nur nach Rücksprache mit einem Arzt getroffen werden.

Der Einsatz der Software DIABASS 5 ist ausschließlich zur **nachträglichen** Dokumentation, Darstellung und Archivierung von Therapiedaten vorgesehen.



Bitte unbedingt beachten !

Die von DIABASS 5 erstellten Statistiken, Analysen und Auswertungen dürfen nie als alleinige Grundlage einer Therapieentscheidung verwendet werden, sondern sind lediglich als zusätzliche Erkenntnisquelle zu betrachten.

Anwender und Arzt werden durch den Einsatz von DIABASS 5 nicht aus ihrer Verantwortung entlassen, die vom Programm gelieferten Ergebnisse und Aussagen auf Schlüssigkeit zu überprüfen.

Urheberrechtshinweis

Die Software DIABASS 5 sowie die zugehörige Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt.
Unbefugte Vervielfältigung oder unbefugter Vertrieb dieses Programmes oder eines Teiles hiervon sind strafbar.
Zuwiderhandlungen werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und können hohe Strafen und Schadensersatzforderungen zur Folge haben.

1.3 Systemvoraussetzungen

DIABASS bzw. ***DIABASS PRO*** sind lauffähig unter folgenden Betriebssystemen:

Windows XP, 2000 und NT 4 (ab SP5), Windows VISTA

Zur Installation müssen Administratorenrechte vorliegen, d.h. Sie müssen volle Berechtigungen haben, auf dem Arbeitsplatz Programme zu installieren. Bitte wenden Sie sich hierzu im Zweifel an Ihren Systemverwalter.

1.4 Installation

Zur Installation des Programms gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Beachten Sie vor der Installation die Hinweise zu Zweckbestimmung und Lizenz
2. Beenden Sie alle offenen Anwendungen
3. Legen Sie die Programm-CD in das CD-Laufwerk ein.
4. Wird nach wenigen Sekunden nicht automatisch das Installationsprogramm gestartet,wählen Sie bitte über die Schaltfläche **START** den Befehl **AUSFÜHREN;** dort geben Sie ein: d:\setup.exe (wobei d:\ für den Laufwerksbuchstaben des CD-Laufwerks steht)
5. Anschließend folgen Sie bitte den Anweisungen des Installationsprogramms.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Installation im Netzwerk !

Lizenzschlüssel eingeben

Nach der Installation werden Sie zur Eingabe eines Lizenzschlüssels aufgefordert.
Folgen Sie hierzu der Anleitung im Abschnitt Lizenzschlüssel eingeben.

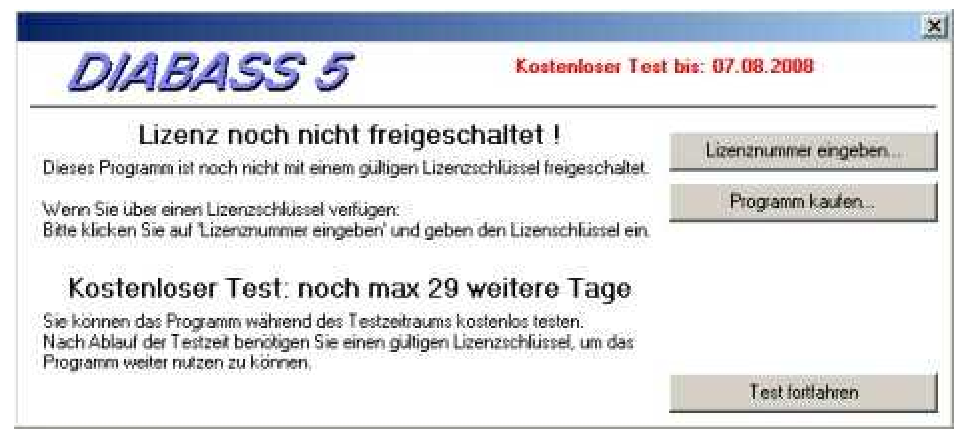
Rechtliche Hinweise:

DIABASS PRO beinhaltet Lizenzen für bis zu drei Arbeitsplätze, d.h. ***DIABASS PRO*** darf auf bis zu drei Rechnern im Netzwerkverbund installiert werden.

Weitere Lizenzen können bezogen werden von:
mediaspects GmbH, Postfach 100 501, 78405 Konstanz, Tel.: 07531 17122

1.5 Lizenzschlüssel eingeben

Nach der Installation werden Sie zur Eingabe eines Lizenzschlüssels aufgefordert.



Aufforderung zur Eingabe des Lizenzschlüssels

Lizenzschlüssel eingeben

Wenn Sie eine lizensierte Version von DIABASS 5 auf CD erworben haben, so ist der Lizenzschlüssel vorne auf der CD-Hülle angebracht. Beim Download-Kauf erhalten Sie den Lizenzschlüssel per eMail oder über Internet zugestellt. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Lizenznummer eingeben" und geben Ihren Lizenzschlüssel sowie Vorname und Name des vorgesehenen Benutzers in die entsprechenden Felder ein.



Lizenzschlüssel eingeben



Die Schaltfläche **OK** wird erst aktivierbar, wenn ein gültiger Lizenzschlüssel eingegeben ist. Bitte achten Sie darauf, dass die Lizenznummer in exakter Schreibweise eingegeben und die Gross-/Kleinschreibung beachtet wird. Buchstaben und Zahlen (wie ‚O' und ‚0' bzw. ‚1' und ‚l') dürfen nicht vertauscht werden.

Update

Wenn Sie ein (vergünstigtes) Update erworben haben, dann werden Sie nach Eingabe des Lizenzschlüssels aufgefordert, die Seriennummer der erforderlichen Vorversion einzugeben.



Bitte beachten Sie, daß Sie eine gültige Vorgängerversion von DIABASS (Vollversion) benötigen. Wenn Sie bislang lediglich eine Special Edition (zB. BAYER Edition) einsetzen, dann benötigen Sie ein besonderes Update (Special Update).

Kostenloser Test

Sofern Sie noch keine lizensierte Version erworben haben, können Sie DIABASS 5 für 30 Tage kostenfrei und unverbindlich ausprobieren. Wenn Ihnen das Programm dann zusagt, können Sie über die Schaltfläche "**Programm kaufen**" einen Lizenzschlüssel erwerben.



Bitte beachten Sie:

- Nach erstmaliger Installation haben Sie insgesamt und einmalig 30 Tage Zeit, um das Programm kostenlos und unverbindlich zu testen. Eine Neuinstallation nach Ablauf der Testphase bringt also nichts.
- Nach Ablauf der Testphase ist eine weitere Nutzung nur nach Eingabe eines Lizenzschlüssels möglich.

1.6 Hinweise zur Installation unter Windows VISTA

Unter manchen Konfigurationen kann es vorkommen, daß beim Programmaufruf eine Fehlermeldung kommt und/oder das Programm nicht gestartet wird.
In diesem Fall ist -einmalig- eine kleine Vorarbeit vom Anwender erforderlich.

Generell gilt zunächst auch unter Windows VISTA, daß vor Installation einer neuen Software möglichst alle
anderen, nicht zwingend benötigten Anwendungen auf dem PC vorher beendet werden.

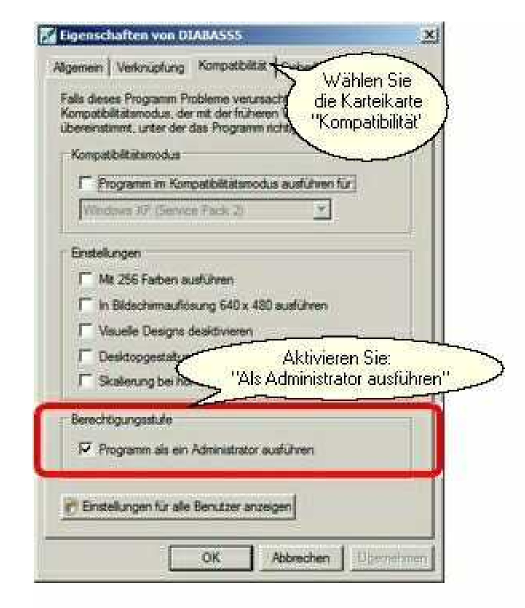
Damit die Sicherheitseinstellungen (UAC) des Systems eine ordnungsgemäße Programmausführung erlauben, müssen Sie Windows Vista mitteilen, daß Sie hierzu berechtigt sind:

Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Programmsymbol von DIABASS und wählen im dann erscheinenden Menü die Option „**Eigenschaften**".



Im erscheinenden Fenster wählen Sie die Karteikarte "**Kompatibilität**".

Dort aktivieren Sie die Optionen „**als Administrator ausführen**".



Sollte nach erfolgter Installation beim Programmstart die Fehlermeldung „unexpected error, quitting" kommen, dann führen Sie bitte einen Neustart von Windows durch - anschliessend sollte es reibungslos funktionieren

1.7 Hinweise zur Installation im Netzwerk

DIABASS 5muss auf jedem Arbeitsplatzrechner (Workstations) eines Netzwerks installiert werden, an denen mit der Software gearbeitet werden soll.

Eine Installation auf dem Server ist nicht erforderlich und sollte auch nicht erfolgen.

Bitte stellen Sie sicher, daß Sie
- bei der Installation über Administratorenrechte verfügen, d.h. die zur Installation von Programmen erforderlichen Zugriffsrechte besitzen
- über die notwendige Anzahl von Lizenzen zur Installation verfügen, insbesondere wenn DIABASS PRO auf mehr als drei (3) Arbeitsplätzen installiert werden soll
- unbedingt eine Datensicherung aller wichtiger Daten vorgenommen haben
- alle anderen laufenden Anwendungen beendet haben, welche die Installation beeinträchtigen könnten; hierzu zählen insbesondere Virenscanner oder Installationsblocker.

Schritt für Schritt-Anleitung zur Installation im Netzwerk

Schritt 1:
Beenden Sie alle offenen Anwendungen und legen Sie die Programm-CD in das CD-Laufwerk des Arbeitsplatzes ein. Wird nach wenigen Sekunden nicht automatisch das Installationsprogramm gestartet, wählen Sie bitte über die Schaltfläche **START** den Befehl **AUSFÜHREN**; dort geben Sie ein: D:\setup.exe (wobei D:\ für den Laufwerksbuchstaben des CD-Laufwerks steht).
Anschließend folgen Sie bitte den Anweisungen des Installationsprogramms.

Schritt 2:
Bitte legen Sie nun das Installationsverzeichnis fest. Beachten Sie hierbei, daß sich dieses Verzeichnis auf dem lokalen PC befinden muß und immer über den gleichen Laufwerksbuchstaben verfügt.

Schritt 3 (DIABASS PRO):
Nun können Sie entscheiden, ob Sie von allen Arbeitsplätzen eine gemeinsam Patientendatenbank nutzen möchten oder ob auf jedem Arbeitsplatz eine separate Datenbank angelegt werden soll. Um eine gemeinsame Datenbank anzulegen oder eine bereits vorhandene zu nutzen, geben Sie bitte den Netzwerkpfad zu dem Verzeichnis an, an welchem sich die Patientendatenbank befindet bzw. wo diese angelegt werden soll.

Wenn Sie nur auf dem Arbeitsplatz eine Datenbank einrichten wollen, dann geben Sie hier einen lokalen Verzeichnispfad an.

Schritt 4:
Nun wird das Programm installiert; bitte beachten Sie, daß die Installation mitunter einige Minuten dauern kann.

Schritt 5:
Nach erfolgreicher Installation können Sie DIABASS 5 über das entsprechend angelegte Symbol auf dem Desktop starten.
Alternativ finden Sie das Symbol über **START – PROGRAMME – DIABASS5 bzw. DIABASS5 PRO**

Schritt 6:
Bitte geben Sie nun den Lizenschlüssel ein. Diese Nummer ist vorne auf der CD-Hülle angebracht. Bitte achten Sie darauf, dass die Nummer in **exakter Schreibweise** eingegeben wird; es muss die Gross-/ Kleinschreibung beachtet werden, auch dürfen ‚O' und ‚0' bzw. ‚1' und ‚l' nicht vertauscht werden.

Schritt 7

Prüfen Sie nun unter **EXTRAS – VERZEICHNISSE**, ob das ausgewählte „Verzeichnis für die Patientendaten“ mit dem Ablageort der Daten auf dem Server übereinstimmt.


Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass auf Tagebuchdaten nicht gleichzeitig von mehren Personen schreibend zugegriffen wird. Dies könnte im Zweifel zu Datenverlusten führen !!

1.8 Anwenderregistrierung

Nach erfolgreicher Freischaltung des Programms durch Eingabe eines Lizenzschlüssels können Sie sich über den Befehl ?-**`Anwenderregistrierung`** als regulärer Nutzer von DIABASS beim Hersteller registrieren lassen.

Nachdem Ihre Anwenderdaten erfasst wurden, können Sie das Registrierungsformular ausdrucken oder – bei vorhandenem Internetzugang – auch online übermitteln.

Ihre Vorteile:

- Kostenlose Unterstützung bei technischen Fragen / Problemen (per Fax oder e-mail)
- Zugang zum Support-Bereich im Internet
- Vergünstigter Bezug von künftigen Programmversionen
- Automatische Benachrichtigung bei Neuerscheinungen

Kapitel

II

2 Erste Schritte

In diesem Abschnitt finden Sie einen Schnelleinstieg in DIABASS 5.

1. Programmstart

Nach der Installation wird eine Programmgruppe angelegt sowie das Programmsymbol von DIABASS 5 auf dem Desktop abgelegt.

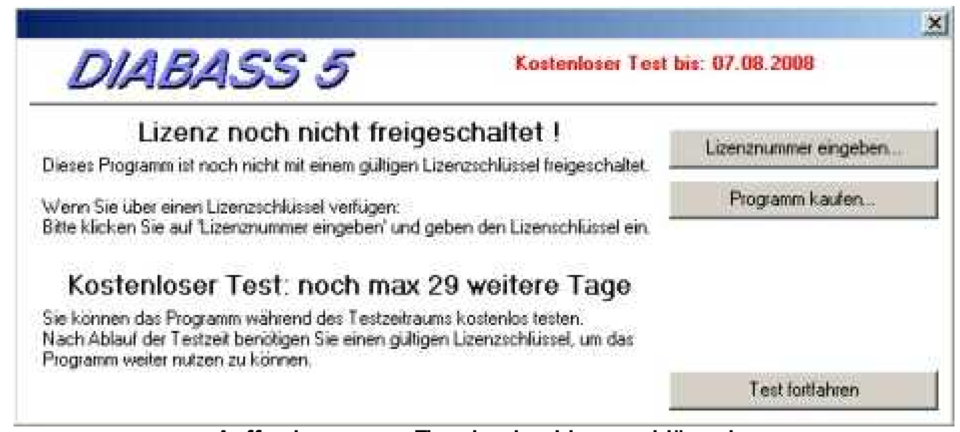


Programmgruppe DIABASS5

Starten Sie DIABASS 5 durch Doppelklick auf das Programmsymbol.

2. Lizenzschlüssel eingeben oder Test bestätigen

Beim Start werden Sie zunächst aufgefordert, das Programm durch Eingabe eines gültigen Lizenzschlüssels freizuschalten.



Aufforderung zur Eingabe des Lizenzschlüssels

Wenn Sie über keinen Lizenzschlüssel verfügen und das Programm kostenlos für 30 Tage testen möchten, dann klicken Sie auf "`Test fortfahren`".

3. Programmvoreinstellungen

Vor der ersten Nutzung sollten Sie das Programm an Ihre individuellen Vorgaben anpassen.

Maßeinheit für Blutzucker einstellen

Über den Befehl "`Darstellung anpassen`" oder die Schaltfläche 🛠 (anschliessend

DARSTELLUNG) können Sie festlegen, welche Maßeinheit (mg/dl bzw. mmol/l) zur Anzeige von Blutzuckerdaten verwendet werden soll.

Oberfläche anpassen

Über die Schaltfläche können Sie eine Befehlsleiste im Outlook-Stil einblenden, die schnellen Zugriff auf viele Funktionen bietet.

4. Beispieldaten ansehen

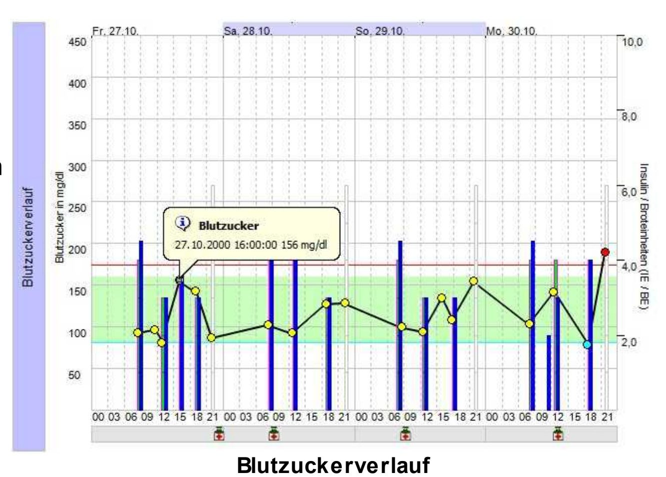
Bevor Sie mit der Eingabe eigener Werte beginnen, sollten Sie sich ein wenig mit DIABASS 5 vertraut machen. Hierzu öffnen Sie am Besten eine der mitgelieferten Beispieltagebücher.

Wählen Sie hierzu bitte den Befehl **DATEI -ÖFFNEN** oder die Schaltfläche und öffnen dann eines der angezeigten Test-Tagebücher.

Nun stehen Ihnen die zahlreichen Auswertungsmöglichkeiten von DIABASS 5 zur Verfügung und die bislang deaktivierten Menübefehle werden aktiv.

Einige Beispiele:

Über den Befehl **`WECHSELN ZU - Blutzuckerverlauf`** wird eine Blutzuckerkurve angezeigt. Mit Hilfe der Navigationsleiste (am Rechten Bildschirmrand) können Sie den Darstellungsbereich eingrenzen .



Blutzuckerverlauf

Der Befehl **`WECHSELN ZU - Blutzucker-Journal`** zeigt die Blutzuckerwerte in tabellarischer Form und nach Zeitzonen geordnet.

Tag	Datum	Messungen	Mittelwert	Tiefster Wert	Höchster Wert	SD	Vor dem Frühstück	Nach dem Frühstück
Mi	04.10.2000	5	117	69	167	35	119	
Do	05.10.2000	5	118	80	162	30	116	
Fr	06.10.2000	6	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	114	152
Sa	07.10.2000	6	136	67	226	54	103	
So	08.10.2000	7	129	84	165	29	113	121
Mo	09.10.2000	4	104	68	144	34	118	
Di	10.10.2000	5	98	74	114	17	110	
Mi	11.10.2000	6	113	79	174	37	100	174
Do	12.10.2000	5	96	81	110	14	108	97
Fr	13.10.2000	6	102	71	154	34	101	77
Sa	14.10.2000	6	110	79	157	35	105	79
So	15.10.2000	2	180	176	183	5		
Mo	16.10.2000	5	134	101	193	38	103	
Di	17.10.2000	6	104	81	117	12	107	111

Werte nach Ereignis zuordnen und tatsächliche Uhrzeit ignorieren

5. Eigenes Tagebuch anlegen

Wenn Sie nun mit der Bedienung von DIABASS 5 etwas vertraut geworden sind, können Sie ein Tagebuch für Ihre eigenen Werte anlegen.

Wählen Sie hierzu bitte den Befehl **`DATEI – NEU`** oder die Schaltfläche .

Folgen Sie dann den Anweisungen am Bildschirm und geben zunächst Ihre persönlichen Daten, danach die mit dem Arzt besprochenen Zielwerte fest.



Adressdaten erfassen



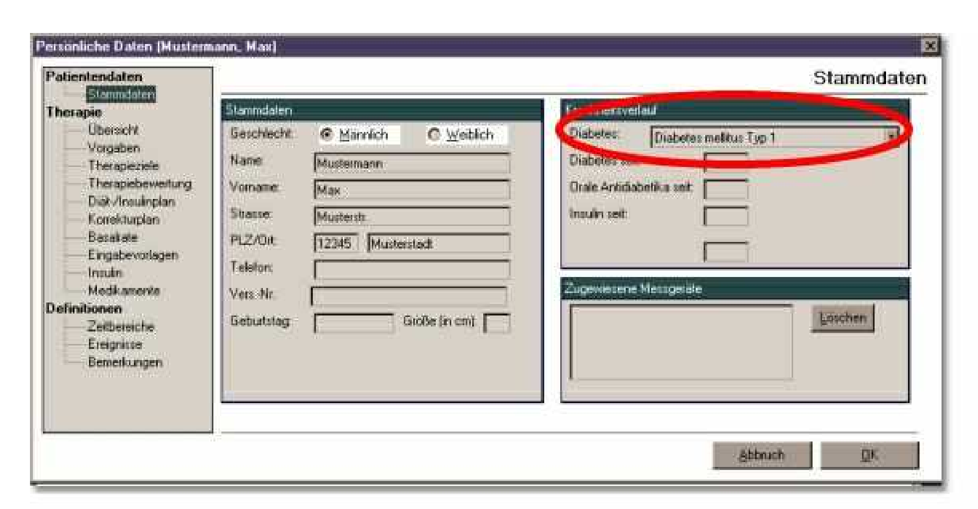
Zielwerte festlegen

Anschließend klicken Sie auf "`Fertig`", um das Tagebuch zu öffnen.

Nun sollten Sie noch einige Therapievorgaben definieren:

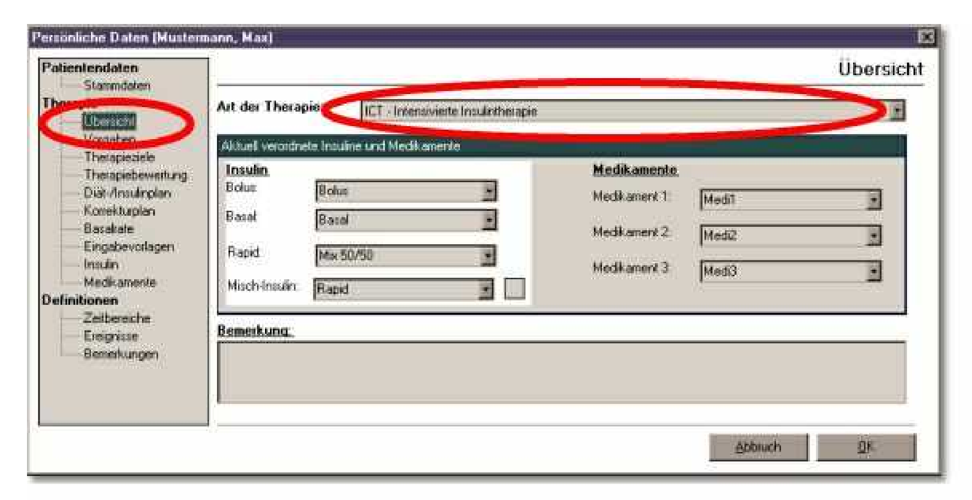
klicken Sie hierzu auf DATEI – PERSÖNLICHE DATEN oder die Schaltfläche .

Im anschliessend erscheinenden Fenster können Sie die Adressdaten sowie die Angaben zum Krankheitsverlauf ergänzen.



Stammdaten ergänzen

Nun sollten Sie noch die Therapieform sowie die verwendeten Insuline und Medikamente anpassen. Klicken Sie hierzu in der seitlichen Menüleiste auf "**ÜBERSICHT**" und legen dann die "**Art der Therapie**" sowie die verwendeten Insuline und Medikamente fest.



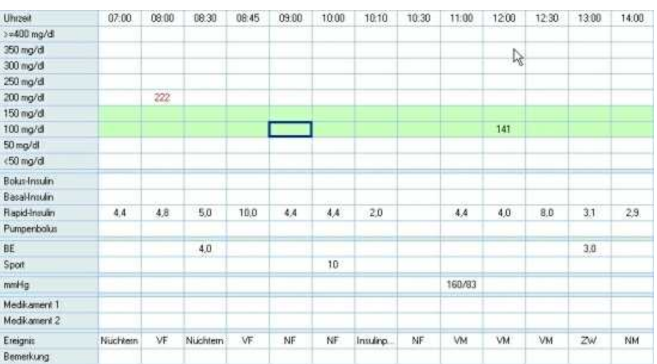
Angaben zur Therapie

6. Werte erfassen & auswerten

Nachdem diese einmalige Vorarbeit erledigt ist, können Sie mit DIABASS 5 Ihre eigenen Werte erfassen oder aus einem Messgerät einlesen.

Über den Befehl **WECHSELN ZU - DATENEINGABE** können Sie Werte eingeben.
Das Programm bietet zahlreiche verschiedene Möglichkeiten für die manuelle Eingabe von Blutzucker- und Blutdruckwerten, von Insulin und Mahlzeiten sowie von Sport und Medikamenten.

Die verschiedenen Eingabemodi können über die Befehlsleiste



Uhrzeit	07:00	08:00	08:30	08:45	09:00	10:00	10:10	10:30	11:00	12:00	12:30	13:00	14:00
>=400 mg/dl													
350 mg/dl													
300 mg/dl													
250 mg/dl													
200 mg/dl		222											
150 mg/dl													
100 mg/dl										141			
50 mg/dl													
<50 mg/dl													
Bolus-Insulin													
Basal-Insulin													
Rapid-Insulin	4,4	4,8	5,0	10,0	4,4	4,4	2,0		4,4	4,0	8,0	3,1	2,9
Pumpenbolus													
BE			4,0									3,0	
Sport						10							
mmHg									160/83				
Medikament 1													
Medikament 2													
Ereignis	Nüchtern	VF	Nüchtern	VF	NF	NF	Insulinp...	NF	VM	VM	VM	ZW	NM
Bemerkung													

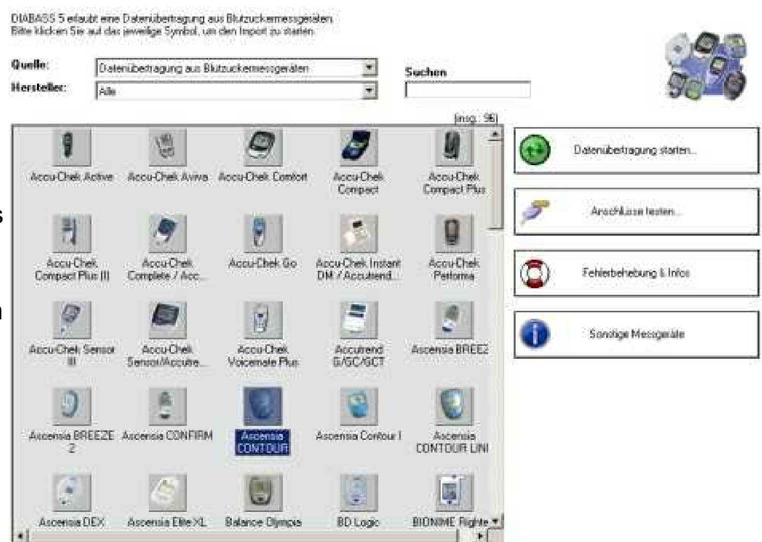
Tagebucheingabe

ausgewählt werden.
DIABASS 5 erlaubt auch eine Datenübertragung
aus nahezu allen gängigen Blutzuckermessgeräten.

Wählen Sie hierzu über die Schaltfläche **IMPORT** das Symbol des entsprechenden Messgeräts.

Ein Assistent führt Sie dann durch den Datenübertragungsvorgang.

Wichtig:
Sie benötigen das vom Hersteller des Messgeräts vorgesehene Interfacekabel. Der gewählte Anschluß (meist COM: darf nicht durch eine andere Anwendung (zB. HotSync/ ActiveSync für Pocket PC) blockiert sein.



Messgerät auswählen

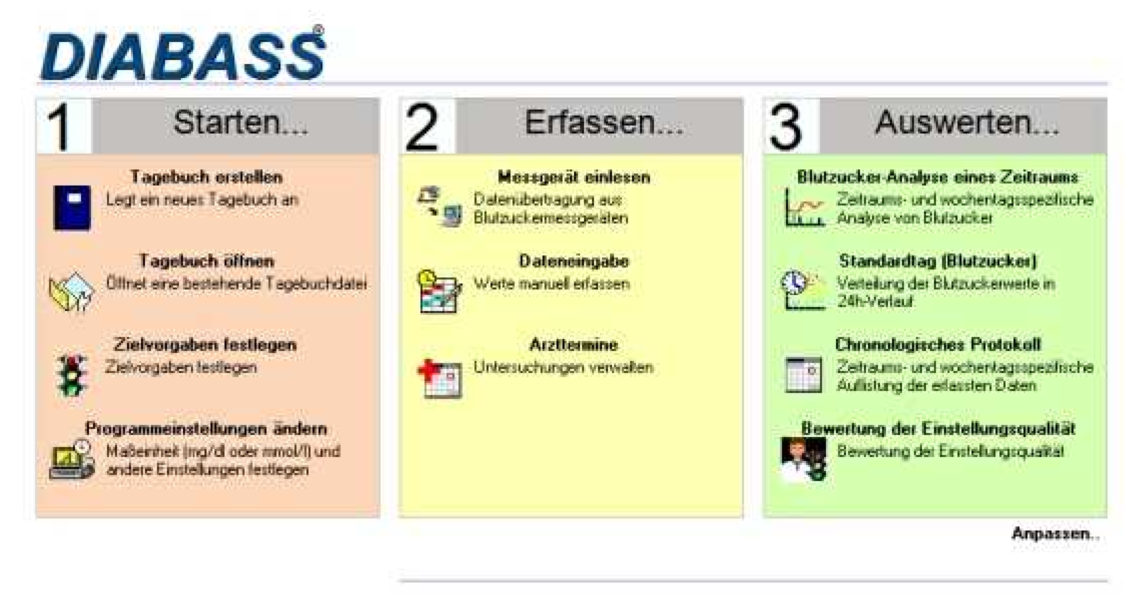
Kapitel III

3 Oberfläche und Funktionen

In diesem Kapitel werden die Oberfläche sowie grundlegene Programmfunktionen von DIABASS beschrieben

3.1 Home-Seite

Beim Programmstart wird standardmäßig die Home-Seite angezeigt, welche schnellen Überblick über die wichtigsten Funktionen gibt.

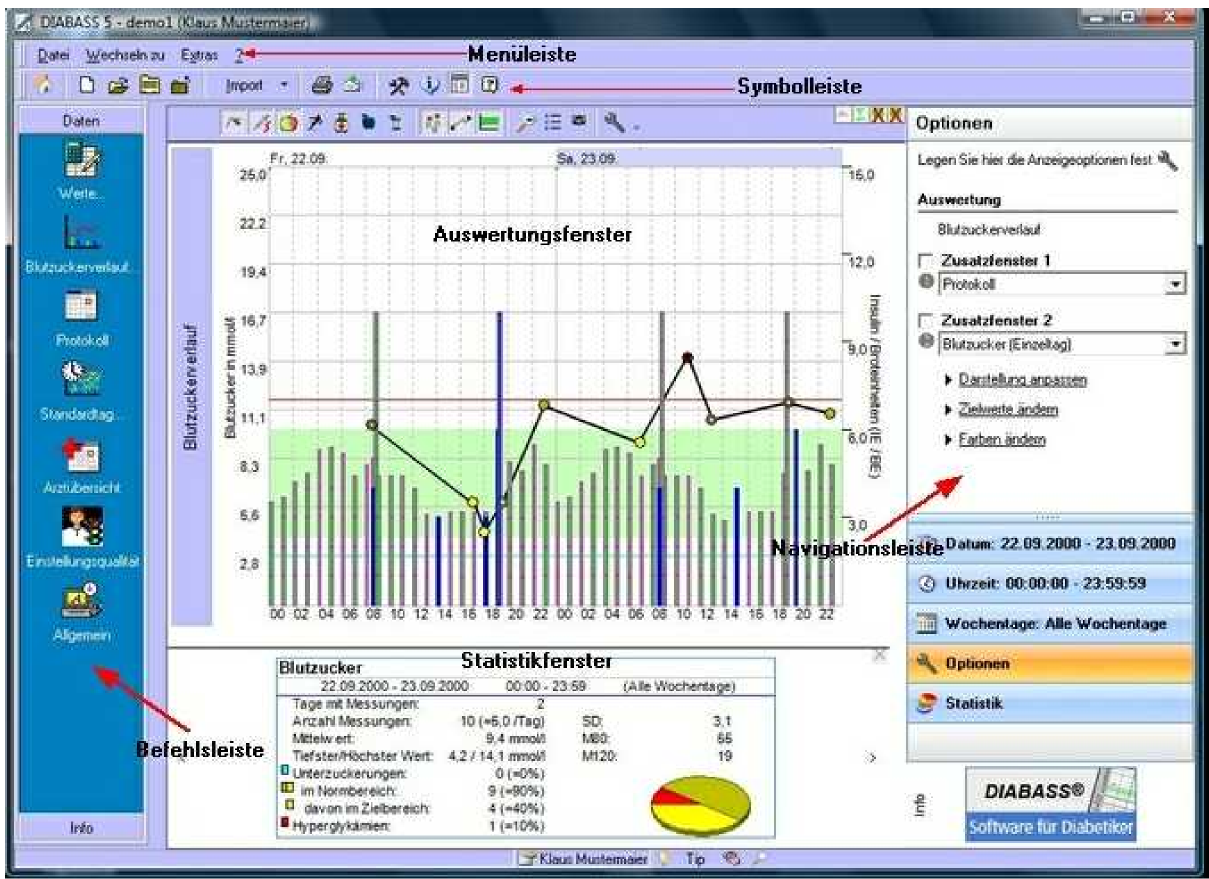


Home-Seite

Sie können die auf der Home-Seite aufgeführten Schaltflächen weitgehend individuell anpassen; wählen Sie hierzu den Befehl **`EXTRAS-EINSTELLUNGEN-HOME-Seite`**

3.2 Programmoberfläche

Die Programmoberfläche von DIABASS gliedert sich folgende Bereiche.



Oberfläche von DIABASS5

- Menüleiste
- Symbolleiste
- Befehlsleiste
- Auswertungsbereich
- Statistikfenster
- Navigationsleiste
- Statusleiste

3.3 Menüleiste

Die Menüleiste bietet Zugriff auf alle in DIABASS enthaltenen Funktionen



Menüleiste

Um einen Menübefehl per Tastatur schnell zu wählen, drücken Sie bitte die **ALT**-Taste sowie den unterstrichenen Buchstaben.

3.4 Symbolleiste

Die Symbolleiste ermöglicht den schnellen Aufruf häufig benötigter Programmfunktionen.



Symbolleiste

Erklärung der Symbole:

Start-Bildschirm

Ruft die vorangegangene Grafik/Auswertung auf

PRO Patientenverwaltung

PRO Patientenübersicht / Historie

REG Legt ein neues Tagebuch an

REG Öffnet eine vorhandene Tagebuchdatei

Änderung der patientenspezifischen Daten (z.B. Adresse, Therapievorgaben)

Schliesst die Tagebuchdatei

Import — Datenübertragung aus Blutzuckermessgerät, Blutdruckmessgerät, Insulinpumpe bzw. Dateimport

Druckt die aktuelle Auswertung

PRO

Datenversand als PDF an Arzt

Programmeinstellungen (zB. Maßeinheit, Farben, etc.) individuell anpassen

Informationen zur aktuell geöffneten Tagebuchdatei; insbesondere zum Datenbestand, zu durchgeführten Datenimporten, zu Backup- und Archivdateien

Befehlsleiste an/ausschalten

Online-Hilfe anzeigen

Startet einen Assistenten zur Programm-/Datenkonfiguration



Hinweis



REG Diese Funktionen stehen nur in der Standardversion von DIABASS 5 zur Verfügung

PRO Diese Funktionen stehen nur in der Profiversion von DIABASS 5 zur Verfügung

3.5 Befehlsleiste



Die Befehlsleiste ermöglicht einen schnellen Aufruf häufig benötigter Programmfunktionen.
Die verfügbaren Schaltflächen können beliebig erstellt und individuell erweitert werden.

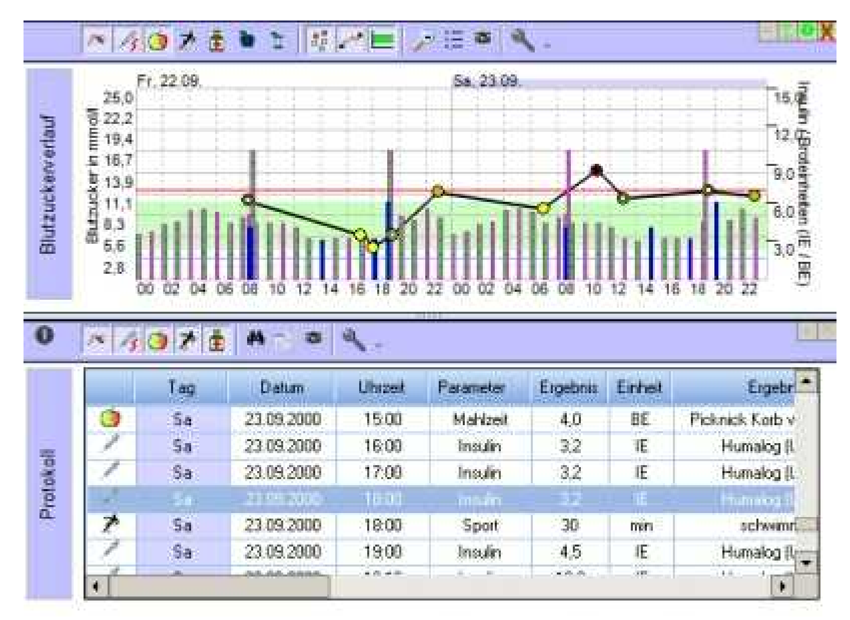
Gehen Sie hierzu bitte wie folgt vor: Klicken Sie mit der **RECHTEN** Maustaste auf eine Symbolleiste bzw. den Hintergrund des Hauptfensters von DIABASS.

Wählen Sie über den Tabellenreiter **BEFEHLE** die gewünschten Funktionen aus und ziehen diese mit der Maus auf die Befehlsleiste.

Über **TASTEN** können Sie jedem Befehl einen Schnellzugriff (z.B. **STRG+D**) zuordnen; über den Tabellenreiter **OPTIONEN** kann das Erscheinungsbild der von DIABASS angezeigten Menübefehle konfiguriert werden.

3.6 Auswertungsbereich

Der Auswertungsbereich von DIABASS zeigt die jeweils ausgewählte Grafik bzw. Protokollansicht und bietet - abhäöngig von der jeweiligen Funktion - verschiedene Optionen.



Auswertungsbereich (gesplittet)

Die Darstellung kann vom Anwender sehr individuell konfiguriert und angepasst werden; insbesondere lassen sich bis zu drei parallele Auswertungsfenster anzeigen.

Im oberen Bereich befindet sich eine Befehlsleiste, welche eine schnelle Anpassung der Darstellung ermöglicht.

Weitere Möglichkeiten stehen über das Kontextmenü zur Verfügung.

Unabhängig von der jeweiligen Auswertung stehen dort folgende Befehle zur Verfügung:

Symbolleiste ein- oder ausschalten

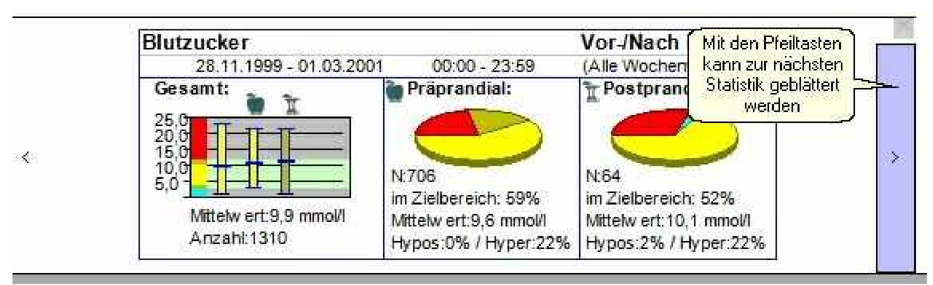
Statistikbereich ein- oder ausschalten

Zusatzfenster ist eingeschaltet

Zusatzfenster ist ausgeschaltet

3.7 Statistikfenster

Im Statistikfenster werden die Werte des ausgewählten Zeitraums in verschiedener Form statistisch ausgewertet. DIABASS bietet eine Vielzahl von unterschiedlichen Statistiken, die - abhängig von den vorhandenen Werten - angeboten werden.



Statistik (Beispiel)

Über das **`Kontextmenü`** kann schnell zur gewünschten Statistik gesprungen werden; die aktuelle Auswertung wird durch das Symbol visualisiert.



Auswahl der Statistik per rechter Maustaste

3.8 Navigationsleiste

Die Navigationsleiste ermöglicht eine schnelle Auswahl des Auswertungszeitraums bzw. der dortigen Optionen.

Sie gliedert sich - abhängig von der jeweiligen Auswertung - in folgende Rubriken



Navigationsleiste

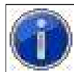
3.8.1 Datum



In der Rubrik **Datum** wird der Datumsbereich festgelegt, Über die entsprechenden Eingabefelder wird das Start- und Enddatum bestimmt.

Mit den Pfeilschaltflächen kann vor- oder zurückgeblättert werden bzw. an den Anfang oder zum Ende des enthaltenen Datenbestandes gesprungen werden.

Über die vordefinierten Intervalle kann schnell ein typischer Zeitbereich ausgewählt werden.



Die vordefinierten Intervalle beziehen sich grundsätzlich auf das jeweils angegebene Enddatum.

Mit Doppelklick auf das Symbol können weitere Informationen zu dem jeweiligen Zeitbereich angezeigt werden.



Über die Schaltfläche wird zur Kalenderansicht gewechselt, in der sich einzelne Tage auswählen lassen.



Mit der Maus können zusammenhängende Tage markiert und ausgewählt werden

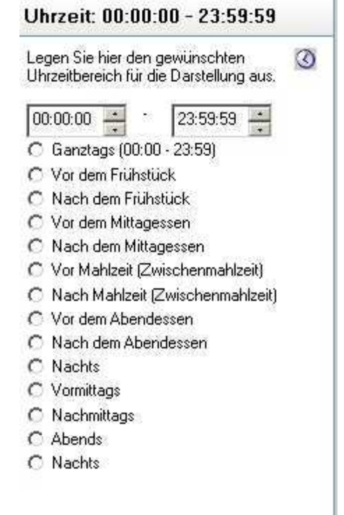
Tage, an denen Daten erfasst sind, werden fett hervorgehoben.

3.8.2 Uhrzeit

In der Rubrik **Uhrzeit** wird der in der Auswertung zu berücksichtigende Uhrzeitbereich festgelegt.

Anfangs- und Enduhrzeit der zu berücksichtigenden Werte können direkt in die Textfelder eingegeben werden.

Über die Optionsfelder kann ein vordefinierter Zeitraum ausgewählt werden; diese Zeitbereiche lassen sich unter **PERSÖNLICHE DATEN - ZEITBEREICHE** individuell anpassen.



Navigationsleiste: Uhrzeit

3.8.3 Wochentag

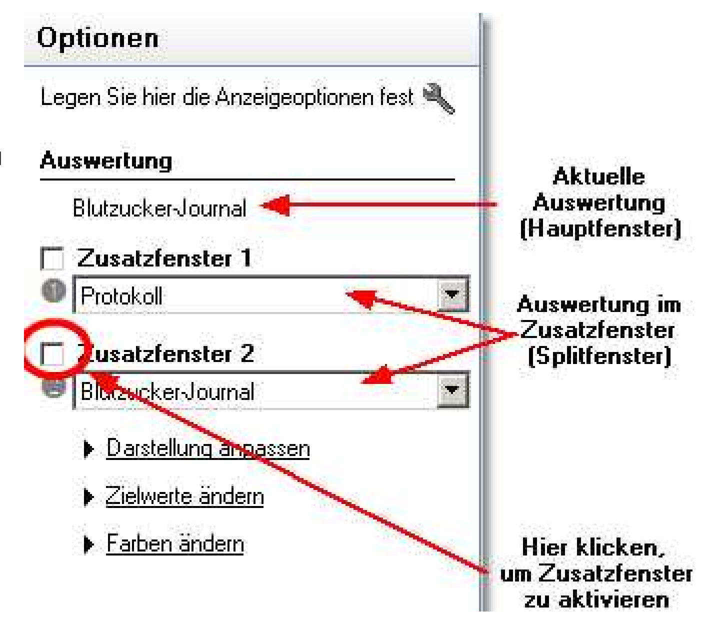
Über die Rubrik **Wochentage** kann die Auswertung auf bestimmte Wochentage beschränkt werden.

Um beispielsweise nur die Ergebnisse aller Wochenenden anzusehen, entfernen Sie das Häkchen bei den Wochentagen und aktivieren Samstag und Sonntag (bzw. **Wochenende**)



Wochentage auswählen

3.8.4 Optionen



Über die Rubrik **Optionen** kann die Anzeige individuell konfiguriert werden.

Um die Ergebnisse mehrerer Auswertungen eines Zeitraums bequem zu vergleichen, bietet DIABASS die Möglichkeit von Zusatzfenstern, sog. Splitfenster.

Über die entsprechende Option der Navigationsleiste kann nun festgelegt werden, welches Zusatzfenster geöffnet werden und welche Auswertung dort erfolgen soll.

Sie können so beispielsweise im Hauptfenster den Blutzuckerverlauf ansehen und ein zusätzliches Fenster mit der Protokollansicht öffnen - sobald die Maus einen Datenpunkt berührt, wird dieser in den angezeigten Fenstern synchron angezeigt bzw. hervorgehoben.



Hinweis

Abhängig von der jeweiligen Auswertung können weitere oder andere Optionen angezeigt werden.

Bitte beachten Sie, daß die Zusatzfenster nicht für alle Auswertungen zur Verfügung stehen.

3.8.5 Statistik

Über die Rubrik **Statistik** kann bestimmt werden, welche Statistiken (und in welcher Reihenfolge) für den jeweiligen Auswertungsbereich angezeigt werden.

In der Liste werden alle grundsätzlich für diese Auswertung angebotenen Statistiken angezeigt.



Navighationsleiste: Statistik



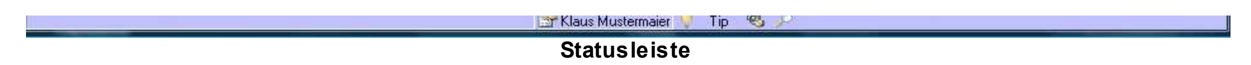
Hinweis

Abhängig von der jeweiligen Auswertung können weitere oder andere Statistiken angezeigt werden.

Bitte beachten Sie, daß Statistiken grundsätzlich nur über das Kontextmenü angewählt werden können, wenn im Auswertungszeitraum entsprechende Werte vorhanden sind.

3.9 Statusleiste

Die Statusleiste zeigt aktuelle Informationen und Hinweise



Statusleiste

Im linken Bereich der Statusleiste gibt DIABASS Hinweise auf momentane Aktivitäten (z.B. den Fortschritt von Berechnungen). Der mittlere Teil der Statusleiste zeigt das aktuell geöffnete Tagebuch sowie den in Bearbeitung befindlichen Patienten.

Erklärung der Symbole:

Zeigt das aktuell geöffnete Tagebuch sowie den in Bearbeitung befindlichen Patienten.
Mit Klick auf dieses Symbol können die patientenspezifischen Vorgaben (zB. Adressdaten oder Zielwerte) geändert werden

Zeigt an, daß neue Daten zur Übernahme vorhanden sind.
Mit Klick auf dieses Symbol wird der Importdialog gestartet, um diese Daten zu übernehmen

Zeigt an, daß wichtige Infos für den Anwender vorliegen (anzeigen mittels **Doppelklick**)

Öffnet eine Bildschirmlupe zur Unterstützung sehbehinderter Anwender

Info: Sprachausgabe ist aktiv (aussschalten mttels **Doppelklick**)

Info: Sprachausgabe ist ausgeschaltet (einschalten mittels **Doppelklick**)

Mit Klick auf das Glühbirnensymbol wird ein nützlicher Tipp zu Bedienung des Programms eingeblendet.

Info: Neue Nachrichten vorhanden (anzeigen mittels **Doppelklick**)

GDT BDT Info: Praxisverwaltungssystem hat Daten übergeben (übernehmen mittels **Doppelklick**)

Info: Programm läuft im Protkoll-Modus (Protokoll öffnen mittels **Doppelklick**)

Info: Dringende Info für den Anwender (anzeigen mittels **Doppelklick**)

Kapitel IV

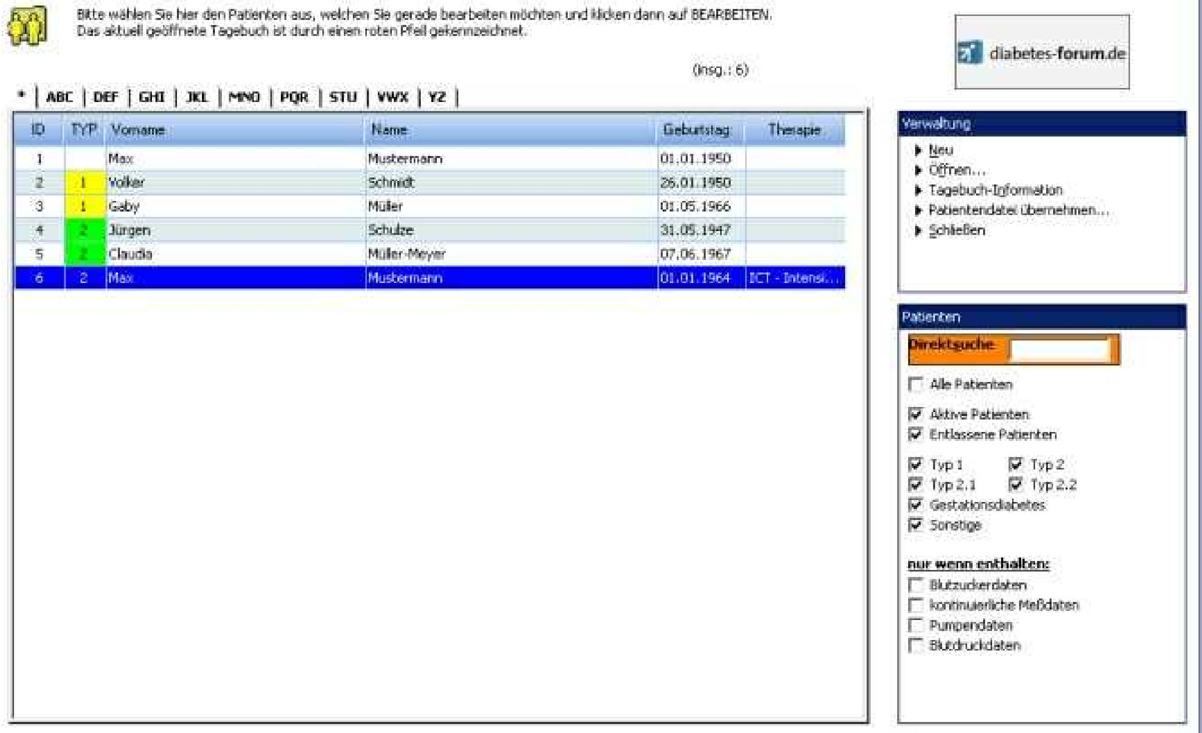
4 Patientenverwaltung

4.1 Patientenverwaltung

Mit dieser Funktion können Sie die Verwaltung der mit DIABASS erfassten Patientendaten organisieren.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar

Die vorhandenen Patiententagebücher sind nach alphabetisch geordnet; durch Klick auf den entsprechenden Tabellenreiter kann nach Anfangsbuchstaben (des Nachnamens) gruppiert werden. Über das orangefarbene Suchfeld kann (bei abschließender Bestätigung durch die Eingabetaste) direkt nach einem Namen gesucht werden.



Patientenverwaltung

Mit dem Kontextmenü oder über die entsprechenden Optionsfelder kann die Anzeige gefiltert werden. Ebenso können **über die rechte Maustaste** auch Patienten gelöscht oder als "entlassen" markiert werden.

Folgende Befehle stehen zur Verfügung:

Neu:
Über diese Funktion kann ein neuer Patient angelegt werden.

Öffnen:
Öffnet das Tagebuch des ausgewählten Patienten

Patientendatei übernehmen
Hier kann eine vom Patienten mitgebrachte Übergabedatei (im Format DIABASS4 oder DIABASS5)

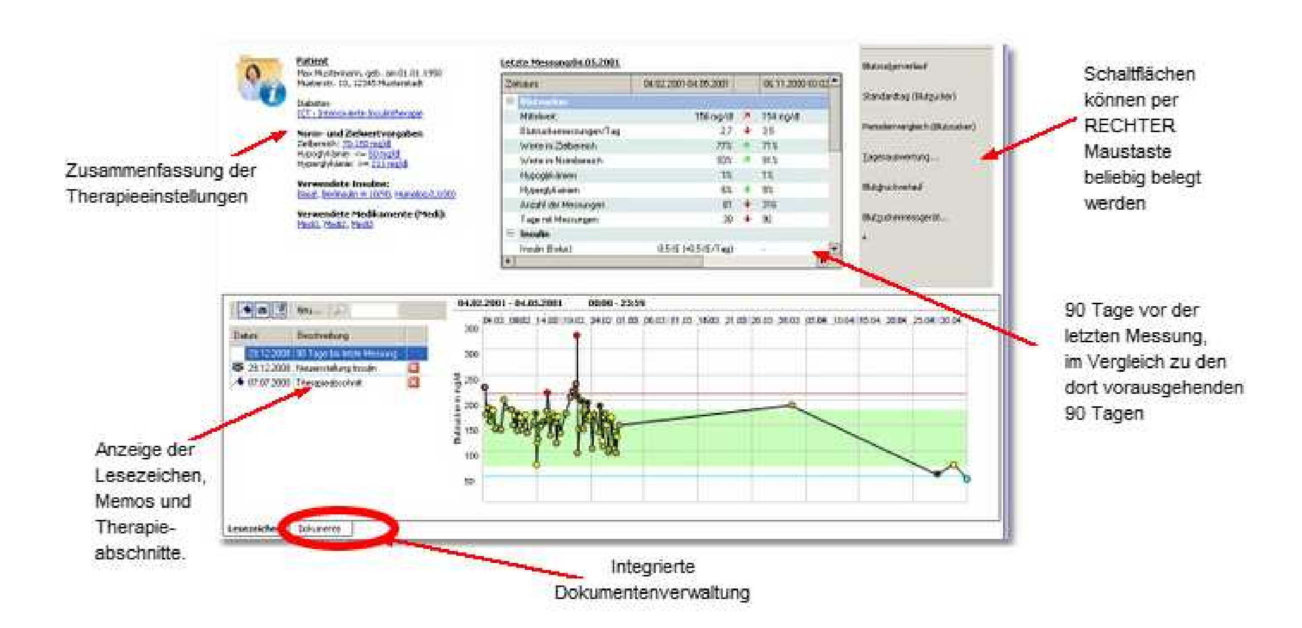
eingelesen und die dort vorhandenen Daten einem Patienten zugeordnet werden.

Tagebuch-Information:
Zeigt statistische Daten des ausgewählten Tagebuchs

4.2 Patientenhistorie

Mit dieser Funktion sind die Daten eines Patienten auf einen Blick verfügbar.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar



Kapitel V

5 Dateneingabe

In diesem Kapitel werden die von DIABASS bereitgestellten Möglichkeiten zur manuellen Datenerfassung beschrieben.

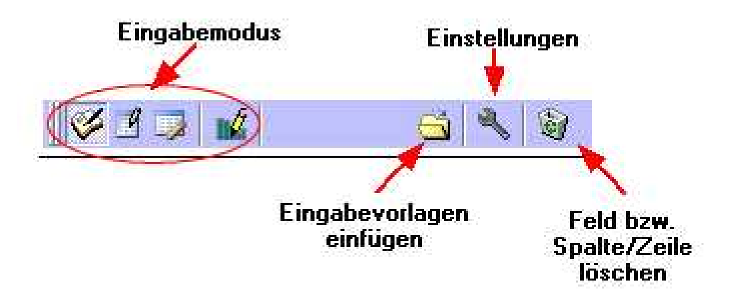
5.1 Übersicht

Mit DIABASS können nicht nur Blutzuckerwerte, sondern alle für Diabetiker wichtigen Parameter erfasst werden.

Das Programm bietet zahlreiche verschiedene Möglichkeiten für die manuelle Eingabe von Blutzucker- und Blutdruckwerten, von Insulin und Mahlzeiten sowie von Sport und Medikamenten.

Eingabemodi

Die verschiedenen Eingabemodi können über die Befehlsleiste ausgewählt werden.
Über die dortigen Schaltflächen lässt sich die Darstellung weiter anpassen und es können (vorhandene) Eingabevorlagen eingefügt werden.



Eingabemodus	Beschreibung
Tagebucheingabe	Eingabe in Form eines üblichen Blutzuckertagebuchs; die Werte werden hierbei spaltenweise erfasst
Schnelle Dateneingabe	Eingabe in Tabelle; die Werte werden zeilenweise erfasst.
Logbuch	Anzeige eines kompletten Protokolls mit Möglichkeit zur Bearbeitung
Basalrate erfassen	Erfassung / Bearbeitung der täglichen Basalrate (Insulinpumpe)

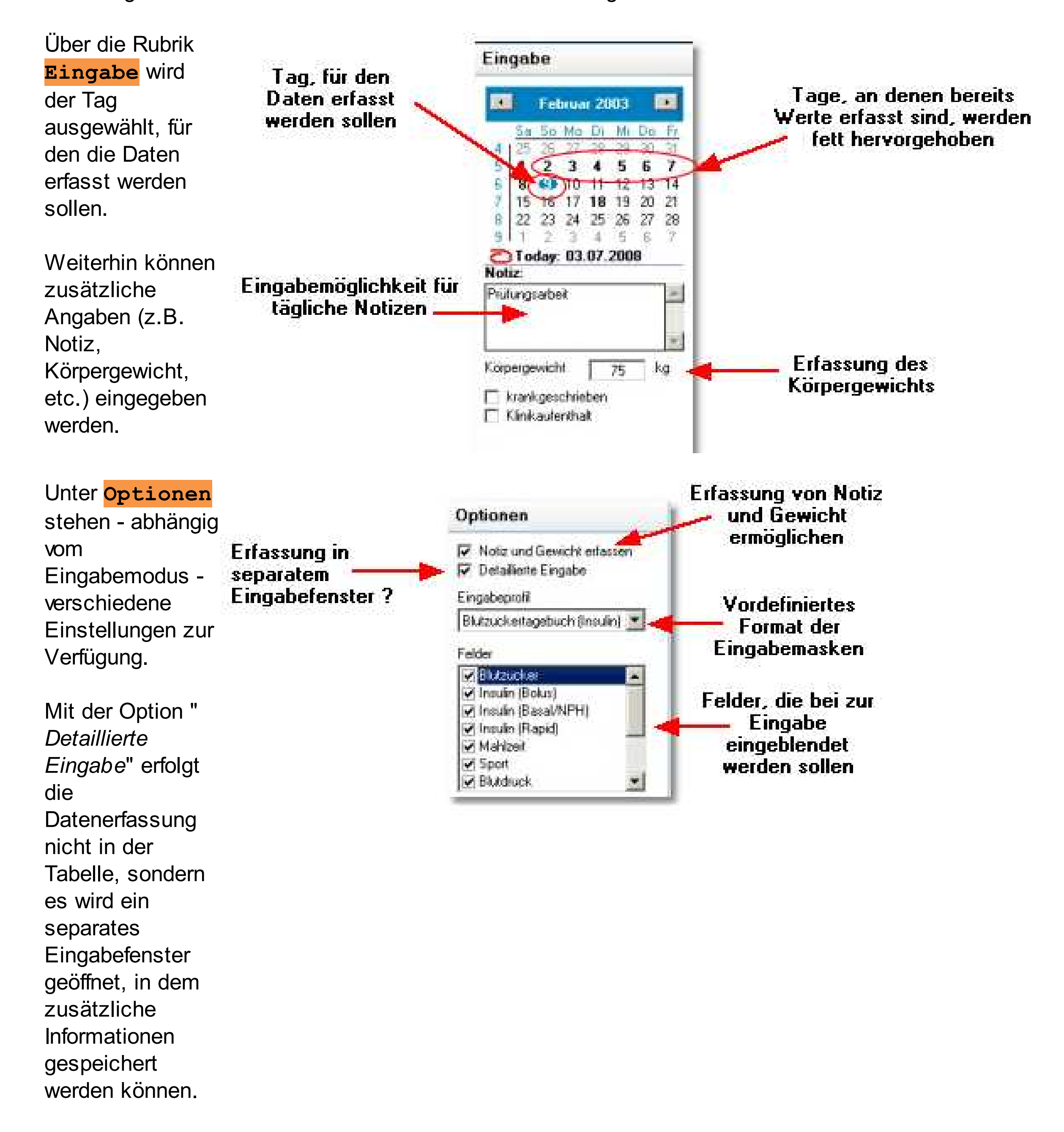
Die Navigationsleiste am rechten Bildschirmrand bietet folgende Rubriken:

Über die Rubrik **Eingabe** wird der Tag ausgewählt, für den die Daten erfasst werden sollen.

Weiterhin können zusätzliche Angaben (z.B. Notiz, Körpergewicht, etc.) eingegeben werden.

Unter **Optionen** stehen - abhängig vom Eingabemodus - verschiedene Einstellungen zur Verfügung.

Mit der Option "*Detaillierte Eingabe*" erfolgt die Datenerfassung nicht in der Tabelle, sondern es wird ein separates Eingabefenster geöffnet, in dem zusätzliche Informationen gespeichert werden können.

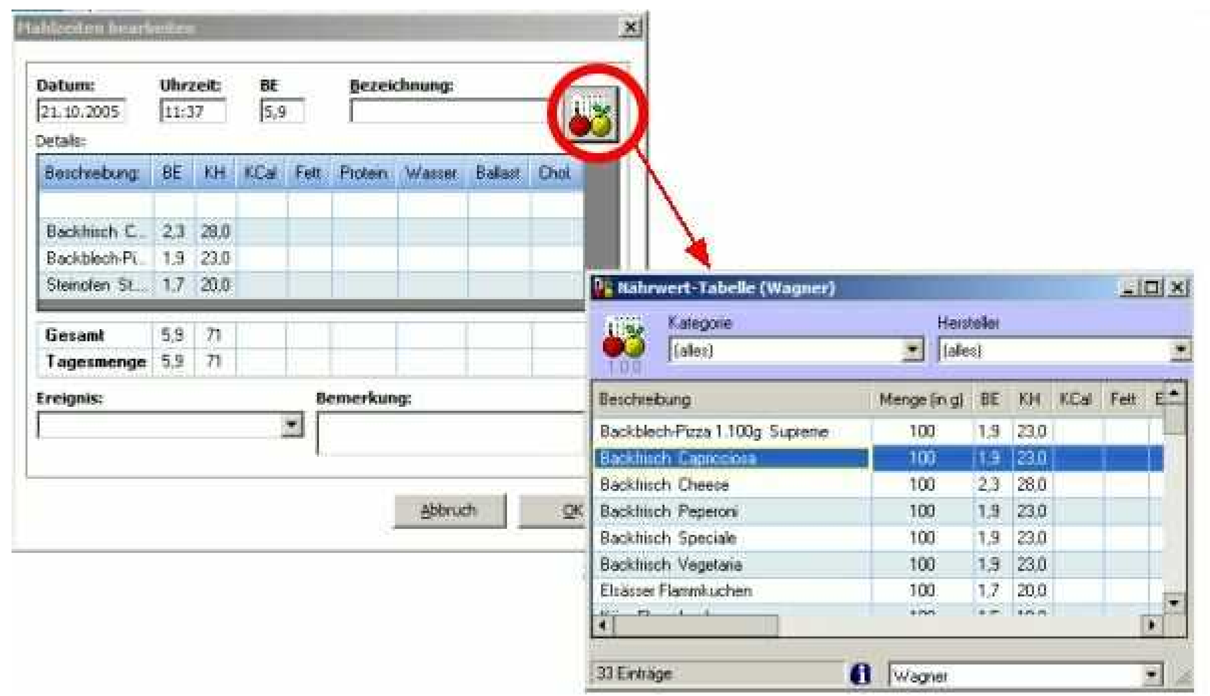


Detaillierte Eingabe

Ist die Option "Detaillierte Eingabe" aktiviert, dann erfolgt die Datenerfassung in einem separaten Eingabefenster.

Dort stehen dann zusätzliche Eingabemöglichkeiten bereit, beispielsweise kann dem Eingabewert ein individuelles Ereignis oder eine bemerkung hinzugefügt werden.

Zur Erfassung von Mahlzeiten steht eine komfortable Tabelle zur Verfügung, in der mehrere konsumierte Lebensmittel nebst deren Inhaltsstoffen erfasst werden können.



Dateneingabe: Nahrung

Über die entsprechende Schaltfläche kann die mitgelieferte Nährwerttabelle oder der optional erhältliche Lebensmittel-Manager geöffnet werden. Von dort können Nahrungsmittel einfach mit der Maus in das Eingabefenster "gezogen" werden.

5.2 Tagebucheingabe

Mit dieser Funktion lassen sich Werte in Form eines Blutzuckertagebuchs erfassen.

Um einen neuen Eintrag zu beginnen, legen Sie bitte zunächst über den Kalender den gewünschten Tag fest, für den die Werte erfasst werden sollen.

Fette Markierungen im Kalender zeigen hierbei an, ob für den jeweiligen Tag bereits Eintragungen vorliegen.

Um einen Eintrag zu erfassen, legen Sie zunächst in der obersten Zeile die Uhrzeit fest.



Uhrzeit	07:00	08:00	08:30	08:45	09:00	10:00	10:10	10:30	11:00	12:00	12:30	13:00	14:00
>=400 mg/dl													
350 mg/dl													
300 mg/dl													
250 mg/dl													
200 mg/dl		222											
150 mg/dl													
100 mg/dl										141			
50 mg/dl													
<50 mg/dl													
Bolus-Insulin													
Basal-Insulin													
Rapid-Insulin	4,4	4,8	5,0	10,0	4,4	4,4	2,0		4,4	4,0	8,0	3,1	2,9
Pumpenbolus													
BE			4,0									3,0	
Sport						10							
mmHg									160/83				
Medikament 1													
Medikament 2													
Ereignis	Nüchtern	VF	Nüchtern	VF	NF	NF	Insulinp...	NF	VM	VM	VM	ZW	NM
Bemerkung													

In den Eingabezeilen können dann nachstehende Parameter erfasst werden:

Blutzucker:	Blutzucker in der eingestellten Einheit (mg/dl oder mmol/l)
Bolus:	gespritzte Einheiten Normalinsulin (in IE) ⚠ Wichtig: für Pumpenbolus bitte das hierfür vorgesehene Feld verwenden
Basal:	gespritzte Einheiten Verzögerungsinsulin (=Basal-Insulin; z.B. Novo Protaphane) ⚠ Wichtig: nicht zu verwechseln mit Pumpenbasalrate; bitte die hierfür vorgesehene, spezielle Eingabemaske verwenden.
Rapid:	gespritzte Einheiten schnell wirkendes Insulin (=Rapid), z.B. Humalog, NovoRapid)
Mix:	gespritzte Einheiten Mischinsulin (z.B. Novo Actraphane 30/70)
Medi1, Medi2, Medi3	eingenommene Medikamente
BE	Anzahl der konsumierten Broteinheiten
Sport	Dauer sportlicher Aktivitäten (in Minuten)
mmHg	Blutdruck; Eingabe von Systole und Diastole, getrennt durch „/“. Beispiel: 110/90

Um einen neuen Eintrag anzulegen, wechseln Sie mit den Pfeiltasten in die nächste Spalte oder klicken Sie mit der **RECHTEN** Maustaste auf eine Spalte und wählen im erscheinenden Menü den Befehl „**NEU**“.

Um einen Wert zu löschen, drücken Sie bitte die „**LEERTASTE**“; um eine gesamte Spalte zu löschen, klicken Sie mit der **RECHTEN** Maustaste auf eine Spalte und wählen im erscheinenden Menü den Befehl „**Spalte löschen**“.

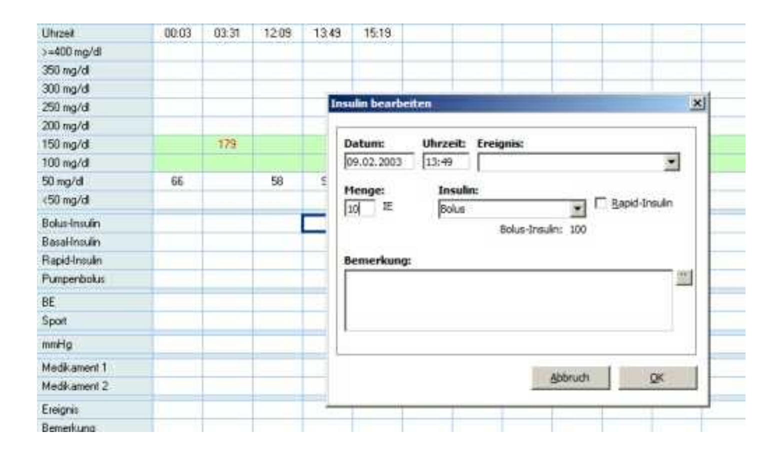


Hinweis
In diesem Eingabemodus können keine Basalraten (für Pumpen) erfasst werden.
Wechseln Sie hierzu in den Modus "Logbuch" oder "Basalrate erfassen"

Mit der **`EINGABETASTE`** oder mittels **`F2`** kann der jeweilige Wert erfasst oder bearbeitet werden.



Ist die Option "*Detaillierte Dateneingabe*" aktiviert, dann wird per **`Doppelklick,`** über die **`Eingabetaste`** oder mittels **`F2`** ein Eingabefenster geöffnet.



5.3 Schnelle Dateneingabe

Mittels der schnellen Dateneingabe können die wichtigsten Tageswerte schnell zeilenweise in einer Tabelle erfasst werden.



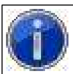
Uhrzeit	mg/dl	Bolus	Basal	Rapid	BE	Sport	Medikament1	Medikam
08:00		5,0 IE Bolus						
08:07	114							
08:11			4,0 IE Insuman Basal					
08:15				4,0 IE InsuMan Rapid				
08:30					4,5			
10:37	123							
10:45								
11:46	92							
11:50				3,0 IE InsuMan Rapid				
12:00								
12:10					3,0			
15:01	99							
15:05				2,0 IE InsuMan Rapid				
15:10					1,0			
17:56	216							
18:00				1,0 IE InsuMan Rapid				
18:20					1,0			
22:04	102							
22:08			6,0 IE Insuman Basal					

Schnelle Dateneingabe

Um eine neuen Eintrag anzulegen, wechseln Sie mit den Pfeiltasten in die letzte Zeile und wählen die Taste "Pfel nach unten" oder klicken Sie mit der **RECHTEN** Maustaste auf eine Zeile und wählen im erscheinenden Menü den Befehl „**NEU**“.

Um einen Wert zu löschen, drücken Sie bitte die „**LEERTASTE**“; um eine gesamte Zeile zu löschen, klicken Sie mit der **RECHTEN** Maustaste auf eine Spalte und wählen im erscheinenden Menü den Befehl „Zeile **löschen**“.

Mit der **EINGABETASTE** oder mittels **F2** kann der jeweilige Wert erfasst oder bearbeitet werden.



Hinweis
In diesem Eingabemodus können keine Basalraten (für Pumpen) erfasst w erden.
Wechseln Sie hierzu in den Modus "Logbuch" oder "Basalrate erfassen"



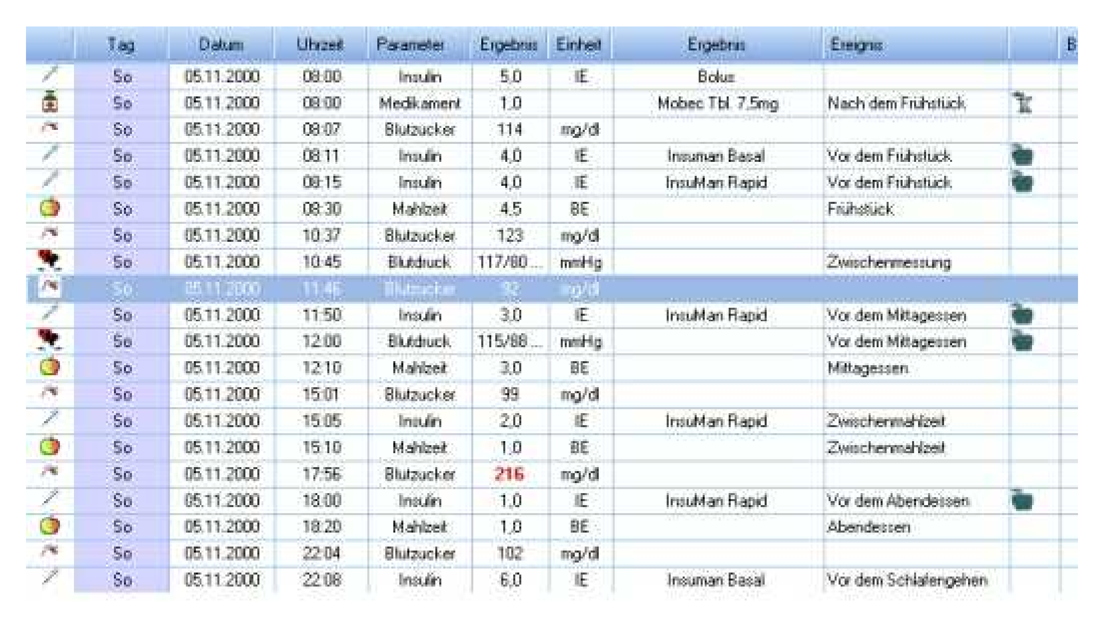
TIPP
Spalten können per **rechter** Maustaste auf die Kopfzeile ein- oder ausgeblendet w erden.

Die Anordnung der Spalten kann mit der Maus individuell geändert w erden.

5.4 Logbuch

Im Eingabemodus *Logbuch* werden alle Werte in der Protokollansicht angezeigt.

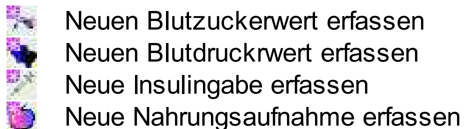
Eine direkte Eingabe in die Tabellenfelder ist hier nicht möglich; die Eingabe erfolgt immer über das detaillierte Erfassungsfenster.



Tag	Datum	Uhrzeit	Parameter	Ergebnis	Einheit	Ergebnis	Ereignis	B
So	05.11.2000	08:00	Insulin	5,0	IE	Bolus		
So	05.11.2000	08:00	Medikament	1,0		Mobec Tbl. 7,5mg	Nach dem Frühstück	
So	05.11.2000	08:07	Blutzucker	114	mg/dl			
So	05.11.2000	08:11	Insulin	4,0	IE	Insuman Basal	Vor dem Frühstück	
So	05.11.2000	08:15	Insulin	4,0	IE	InsuMan Rapid	Vor dem Frühstück	
So	05.11.2000	08:30	Mahlzeit	4,5	BE		Frühstück	
So	05.11.2000	10:37	Blutzucker	123	mg/dl			
So	05.11.2000	10:45	Blutdruck	117/80 ...	mmHg		Zwischenmessung	
So	05.11.2000	11:46	Blutzucker	92	mg/dl			
So	05.11.2000	11:50	Insulin	3,0	IE	InsuMan Rapid	Vor dem Mittagessen	
So	05.11.2000	12:00	Blutdruck	115/88 ...	mmHg		Vor dem Mittagessen	
So	05.11.2000	12:10	Mahlzeit	3,0	BE		Mittagessen	
So	05.11.2000	15:01	Blutzucker	99	mg/dl			
So	05.11.2000	15:05	Insulin	2,0	IE	InsuMan Rapid	Zwischenmahlzeit	
So	05.11.2000	15:10	Mahlzeit	1,0	BE		Zwischenmahlzeit	
So	05.11.2000	17:56	Blutzucker	216	mg/dl			
So	05.11.2000	18:00	Insulin	1,0	IE	InsuMan Rapid	Vor dem Abendessen	
So	05.11.2000	18:20	Mahlzeit	1,0	BE		Abendessen	
So	05.11.2000	22:04	Blutzucker	102	mg/dl			
So	05.11.2000	22:08	Insulin	6,0	IE	Insuman Basal	Vor dem Schlafengehen	

Eingabemodus: Logbuch

Neue Werte können über das Kontextmenü **NEU** oder die entsprechenden Schaltflächen erfasst werden:



- Neuen Blutzuckerwert erfassen
- Neuen Blutdruckrwert erfassen
- Neue Insulingabe erfassen
- Neue Nahrungsaufnahme erfassen
- Neue Aktivität erfassen
- Neue Medikamenteneinnahme erfassen
- Neues Ereignis erfassen
- Neue Basalrate (für Pumpe) erfassen
- Neuen Pumpenbolus (für Pumpe) erfassen)
- Neuen Arzttermin erfassen

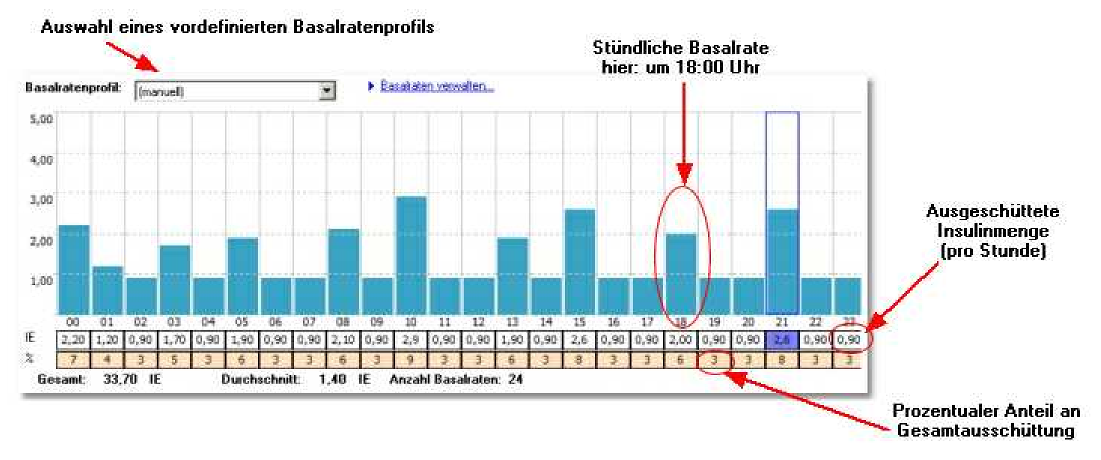


TIPP
Spalten können per **rechter** Maustaste auf die Kopfzeile ein- oder ausgeblendet w erden.

Die Anordnung der Spalten kann mit der Maus individuell geändert w erden.

5.5 Basalrate erfassen

Mit dieser Funktion kann die tägliche Basalrate einer Insulinpumpe komfortabel erfasst werden.



Eingabemodus: Basalrate erfassen

Die Basalrate kann direkt in die jeweiligen Textfenster eingegeben werden.

Alternativ stehen folgende bequeme Möglichkeiten über die Tastatur bereit:

PFEILTASTE (nach oben)	Erhöhung der jeweiligen Rate um 0,1 IE
PFEILTASTE (nach unten)	Absenkung der jeweiligen Rate um 0,1 IE
UMSCHALT+PFEILTASTE (nach oben)	Erhöhung aller Raten um 0,1 IE
UMSCHALT+PFEILTASTE (nach unten)	Absenkung aller Raten um 0,1 IE
POS1	Erhöhung der jeweiligen Rate auf Maximalmenge
ENDE	Absenkung der jeweiligen Rate auf 0 IE
UMSCHALT+POS1	Erhöhung aller Raten auf Maximalmenge
UMSCHALT+ENDE	Absenkung aller Raten auf 0 IE

Wurde in den persönlichen Einstellungen des Patienten eine Basalrate vordefiniert, so kann diese über die Klappbox **Basalratenprofil** ausgewählt werden.

Achtung!
Dieser Funktion steht nur zur Verfügung, wenn unter DATEI-PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN die "CSII-Insulinpumpentherapie" ausgewählt ist.



Menü: DATEI - Persönliche Daten - Therapie - Übersicht

Kapitel VI

6 Datenübertragung

DIABASS unterstützt – herstellerunabhängig - eine Vielzahl von Blutzuckermessgeräten, welche mit dem entsprechendem Verbindungskabel in den PC eingelesen werden können. Zusätzlich können Daten aus einigen Insulinpumpen und Blutdruckmessgeräten übertragen werden. Neben dem Import aus Messgeräten kann DIABASS auch wesentliche Datenbestände aus gängigen Konkurrenzprogrammen konvertieren.

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen:

- Grundlegende Infos zur Datenübertragung
- Ablauf der Datenübertragung

- Problemlösung: Verwendung eines USB-Adapters/USB-Kabels
- Problemlösung: Verwendung eines seriellen Kabels
- Problemlösung: Keine Schnittstelle verfügbar
- Problemlösung: Messgerät scheinbar erkannt

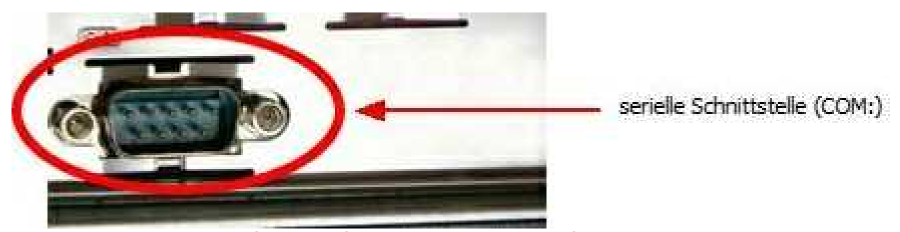
- Liste der unterstützten Blutzuckermessgeräte
- Liste der unterstützten Blutdruckmessgeräte
- Liste der unterstützten Insulinpumpen

6.1 Grundlegende Infos zur Datenübertragung

Die Datenübertragung aus einem Messgerät in den PC kann auf verschiedenen Wegen erfolgen.

Datenübertragung über serielle Schnittstelle

Nach wie vor setzen die meisten der Datenübertragungskabel einen sog. seriellen Anschluß am PC voraus.



Serielle Schnittstelle eines PC (9 pin)

Hierbei handelt es sich um einen Anschluß mit entweder 9 oder 25 Steckern (=pins), mit dem das Datenübertragungskabel verbunden wird. Diese Anschlüsse werden als COM: bezeichnet und sind meist durch einen Aufkleber am Gehäuse des PC beschriftet. Abhängig von der Anzahl der verfügbaren Anschlüsse werden diese mit einer Nummerierung versehen, d.h. durchnummeriert, d.h. COM:1, COM:2, usw.

Zur Datenübertragung muß DIABASS mitgeteilt werden, an welchem Anschluß (COM:) das Datenübertragungskabel eingesteckt ist.

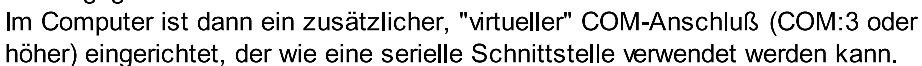

Achtung:
Neben den äußerlich erkennbaren Schittstellen gibt es auch Anschlüsse, die nur im Gehäuseinneren zugänglich und meist mit einem internen Modem verbunden sind (meist COM:3).

Ist - wie bei vielen neueren PC - kein serieller Anschluß mehr vorhanden, so kann dieser mittels eines USB-Adapters nachgerüstet werden.



Handelsüblicher USB-Adapter


Achtung:
Ein solcher Adapter muß mittels dem dort beiliegenden System-Treiber ordnungsgemäß im PC installiert sein.
Im Computer ist dann ein zusätzlicher, "virtueller" COM-Anschluß (COM:3 oder höher) eingerichtet, der wie eine serielle Schnittstelle verwendet werden kann.



Datenübertragung über USB-Anschluß

Immer mehr Computer verfügen nur noch über einen sog. USB-Anschluß.



USB-Anschluß

Hierbei handelt es sich um eine flache Buchse am PC, in welche das flache Verbindungskabel eingesteckt wird.
Im Gegensatz zu einer seriellen Schnittstelle kann der Computer automatisch ein angeschlossenes USB-Gerät erkennen, d.h. der Anwender muß DIABASS zur Datenübertragung nicht gesondert mitteilen, wo bzw. welches Gerät angeschlossen ist.



Achtung:
Leider gibt es bislang noch kaum Blutzuckermessgeräte mit echter, eingebauter USB-Unterstützung.
Manche Hersteller bieten zwar ein Datenübertragungskabel mit einem USB-Anschluß an, doch handelt es sich hierbei regelmäßig um einen lediglich in dem Kabel eingebauten USB-seriell-Adapter (s.o.).

Ein solches USB-Verbindungskabel muß - wie ein USB-Adapter - über den dort mitgelieferten System-Treiber ordnungsgemäß im PC installiert sein. Im Computer ist dann ein zusätzlicher, "virtueller" COM-Anschluß (COM:3 oder höher) eingerichtet, über den das Kabel angesprochen wird.

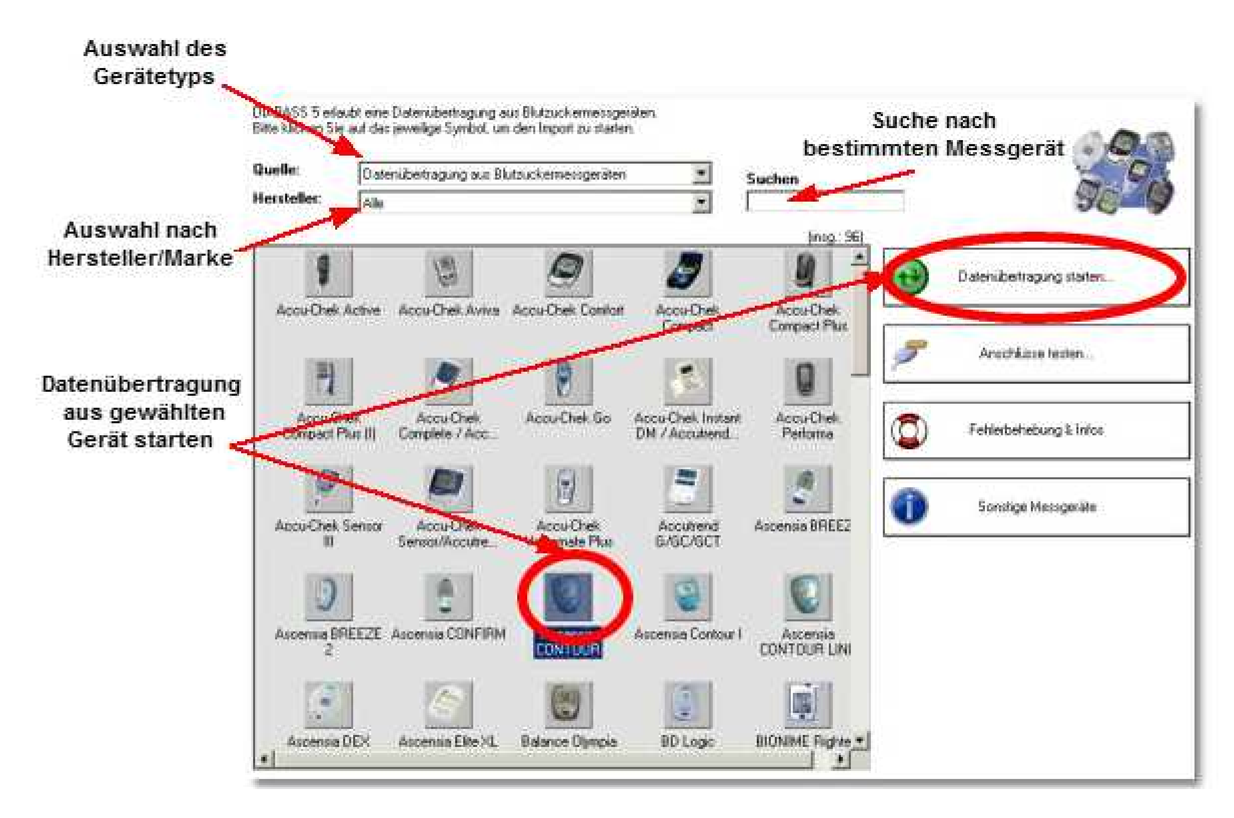
Die Messgeräte, welche über eine eingebaute USB-Unterstützung verfügen und automatisch erkannt werden, sind in der Liste der unterstützten Mesgeräte durch das Symbol markiert.

6.2 Ablauf der Datenübertragung

Die Datenübertragung funktioniert grundsätzlich nach einer einheitlichen Vorgehensweise:

1. Messgerät auswählen

Wechseln Sie über die Schaltfläche Import oder den Befehl **DATEI-IMPORT** in die Geräteauswahl



Auswahldialog zur Datenübertragung

2. Anschluß überprüfen

Wenn Sie zum ersten Mal die Datenübertragung vornehmen, dann sollten Sie über die Schaltfläche **Anschlüsse testen** überprüfen, welche Schnittstellen (COM:) auf Ihrem PC verfügbar sind.

3. Datenübertragung starten

Verbinden Sie das Messgerät über das vom Hersteller vorgeschriebene Datenübertragungskabel mit dem PC.

Starten Sie dann die Datenübertragung durch Doppelklick auf das ausgewählte Messgerät, überprüfen anhand der Abbildung, ob das richtige Gerät ausgewählt wurde und klicken dann auf **WEITER**.



Assistent zur Datenübertragung



Datenübertragung: Auswahl der Schnittstelle

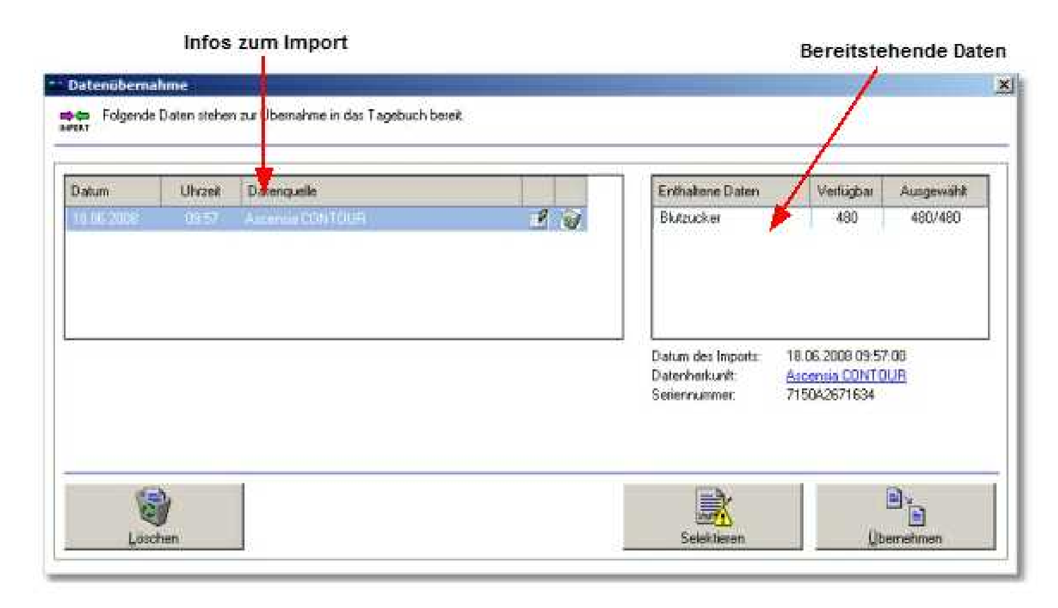
Anschliessend muß dem Computer noch mitgeteilt werden, mit welchem Anschluß (=Schnittstelle, COM:) das Datenübertragungskabel verbunden ist. Anschließend folgen Sie bitte den Anweisungen des Importprogramms.



Wird das Messgerät nicht erkannt oder kann der benötigte COM-Anschluß nicht ausgewählt werden, dann folgen Sie bitte den umfassenden Hinweisen im Abschnitt "Häufige Probleme bei der Datenübertragung"

4. Daten übernehmen

Nach erfolgreichem Abschluß der Datenübertragung erscheint ein Dialogfenster, in dem die eingelesenen Werte überprüft oder notfalls noch selektiert werden können.



Datenübertragung: Bereitstehende Daten

 **Wichtig**: zu diesem Zeitpunkt sind die Daten noch nicht ins Tagebuch übernommen !

Klicken Sie auf SELEKTIEREN oder die Schaltfläche , um bestimmte Werte zu ändern oder von der Übernahme auszuschliessen.

5. Werte endgültig übernehmen

Mit Klick auf die Schaltfläche `Übernehmen` werden die Daten endgültig importiert.
Es erscheint ein Dialogfenster, welches über den Fortschritt der Übernahme informiert.



Datenübernahme: Importvorgang

Abschliessend wird das Ergebnis des Imports zusammengefasst.



Mittels der Schaltfläche**Importierte Daten drucken** können die gerade übernommenen Daten direkt ausgedruckt werden; es wird hierbei der Standard-Druckbericht verwendet.
Über **Daten Anzeigen** werden die übernommenen Daten angezeigt; die Auswertung kann über EINSTELLUNGEN-ALLGMEIN festgelegt werden.

6.3 Häufige Probleme bei der Datenübertragung

In diesem Abschnitt haben wir einige Informationen zusammengestellt, die in den allermeisten Fällen helfen, Probleme bei der Datenübertragung zu lösen.

Problemlösung: Verwendung eines USB-Adapters/USB-Kabels

Problemlösung: Verwendung eines seriellen Kabels

Problemlösung: Keine Schnittstelle verfügbar

Problemlösung: Messgerät scheinbar erkannt

6.3.1 Problemlösung: Verwendung eines USB-Adapters/USB-Kabels

In diesem Abschnitt werden Problemlösungen im Zusammenhang mit einem USB-Adapter bzw. einem USB-Kabel behandelt. Wenn Sie **KEINEN** USB-Adapter einsetzen, dann lesen Sie bitte nur *Abschnitt 2 („Probleme mit seriellem Kabel“)*

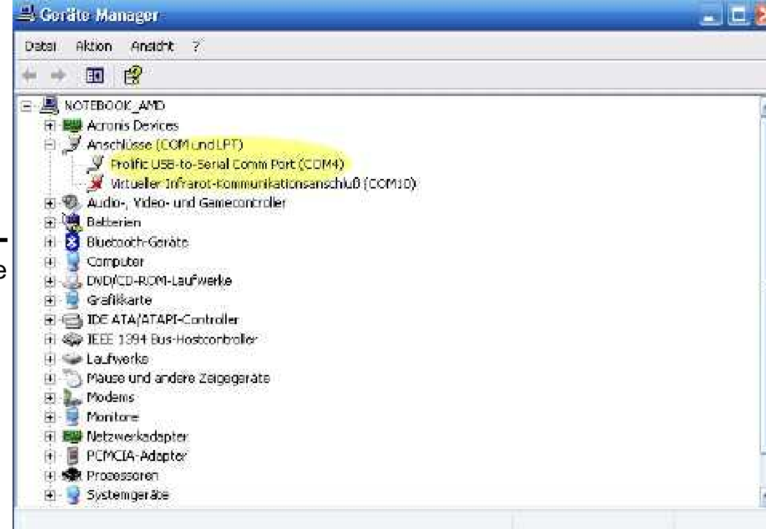
Wenn das Messgerät an der durch den USB-Adapter "simulierten" seriellen Schnittstelle nicht erkannt wird, dann ist entweder der USB-Adapter nicht korrekt installiert, oder aber das Messgerät nicht an dem dem Adapter zugewiesenen COM-Port angeschlossen.

Bitte installieren Sie den auf der dem USB-Adapter bzw. USB-Kabel beiliegenden CD enthaltenen USB-Treiber gem. der dortigen Anleitung; Treiber für einige Kabel (zB für den -USB-Adapter bzw. für das SmartLab-USB-Kabel) haben wir für Sie auch in unserem Downloadbereich (unter http://www.mediaspects.com/downloads) bereitgestellt.

Nach erfolgreicher Installation stellt das USB-Kabel bzw. ein USB-Seriell-Adapter einen "virtuellen" COM-Port auf dem Rechner bereit, der wie ein serieller Port angesprochen wird.

Klicken Sie anschliessend auf **START-EINSTELLUNGEN-SYSTEMSTEUERUNG-SYSTEM** bzw. **START-EINSTELLUNGEN-SYSTEMSTEUERUNG-HARDWARE** und wählen dort die Option „**Geräte-Manager**".

Unter der Rubrik „Anschlüsse (COM&LPT)" finden Sie einen neuen Eintrag (meist: „**Prolific-USB-to-Serial Comm Port**") sowie dahinter die Angabe der eingerichteten Schnittstelle, beispielsweise **COM3**.



Systemsteuerung: Gerätemanager

Wird der Adapter bzw. das USB-Kabel nicht vom System erkannt bzw. erscheint der Eintrag in der Systemsteuerung dann
mit einem Ausrufezeichen markiert, dann ist möglicherweise der USB-Anschluß Ihres PC defekt.

Stecken Sie Adapter bzw. Kabel in einen anderen USB-Anschluß und führen dann nochmals die Installation durch.



Beachten Sie bitte auch, daß der Betrieb an einem sog. USB-HUB (d.h. einem Port-Vervielfacher) zu Problemen führen kann; zum Ausschluß dieser Fehlerquelle sollten Sie daher den USB-Adapter direkt am PC anschliessen.

Nach erfolgreicher Installation des USB-Adapters/Kabels:
In DIABASS ist dann zur Datenübertragung der COM-Port auszuwählen, welcher dem USB-Adapter bzw. USB-Kabel zugewiesen ist.



Datenübertragung: Wahl des Anschlusses (COM:)

Um eine Datenübertragung mit DIABASS durchzuführen, benötigen Sie eine freien COM:- Anschluss.

An diesem Anschluss darf weder ein anderes Kabel angeschlossen sein, noch darf diese Schnittstelle durch andere Software-Programme (zB. HotSync von PALM) blockiert werden.

Häufig sind Programme (unsichtbar) im Hintergrund aktiv und belegen die Schnittstellen, obwohl tatsächlich kein Gerät mit dem PC verbunden ist. Bitte beenden Sie daher für die Datenübertragung diese Programme und machen auf diese Weise eine Schnittstelle (COM:) für die Datenübertragung frei

Meist handelt es sich hierbei um eines (oder mehrere) der folgenden Programme:

- Microsoft ActiveSync (zur Kommunikation mit dem PocketPC/SmartPhone/Navigationsgerät)
- PALM HotSync (zur Kommunikation mit dem Palm)
- Nokia Communication Manager oder andere Tools für Mobiltelefone
- Siemens Gigaset Programm oder andere Tools für Telefonanlagen
- Software für iPod

Bitte beenden Sie alle diese Programme, die auf die Schnittstellen zugreifen (könnten) und machen so eine weitere Schnittstelle (COM:) für die Datenübertragung frei.

Achtung: diese Programm sind nicht unbedingt sichtbar, sondern laufen teilweise versteckt im Hintergrund.

Über die Schaltfläche [Anschlüsse testen...] können kritische Anwendungen entdeckt und meist beendet werden. Folgen Sie zur Beendigung dieser Programme auch den Anweisuingen der jeweiligen Hersteller.

Starten Sie dann nochmals die Datenübertragung und klicken dann dort auf die Schaltfläche "**Anschlüsse prüfen**"

Bitte überprüfen Sie, ob das Messgerät korrekt mit dem USB-Kabel verbunden ist. Wenn Sie einen USBAdapter einsetzen: verbinden Sie das serielle Interface-Kabel mit dem USB-Adapter und schliessen dann das Messgerät an.

Wählen Sie anschliesend die dem Adapter bzw. dem USB-Kabel zugewiesene Schnittstelle zur Datenübertragung aus.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Zur Datenübertragung ist das vom Hersteller vorgesehene Verbindungskabel erforderlich; andere Kabel dürfen nicht verwendet werden !
- Prüfen Sie die Batterie des Gerätes sowie die Kabelverbindung.
- Waren zum Zeitpunkt der Messung das Datum bzw. die Uhrzeit des Messgeräts eingestellt ?
- Sind im Messgerät überhaupt Daten enthalten ?
- Entfernen Sie ggf. Zwischenstecker, USB-Hubs oÄ und verbinden das USB-Kabel direkt mit dem PC bzw. das Interface-Kabel direkt mit dem USB-Adapter
- Unter Windows VISTA: Ist für das USB-Kabel bzw. der USB-Adapter hierfür geeignet ?.
  Bitte wenden Sie sich ggf. an den Hersteller des Kabels bzw. Adapters, um einen passenden Gerätetreiber für den Einsatz unter Windows Vista zu erhalten.
- Bitte beenden Sie allle Anwendungen, welche die Datenübertragung beeinflussen können

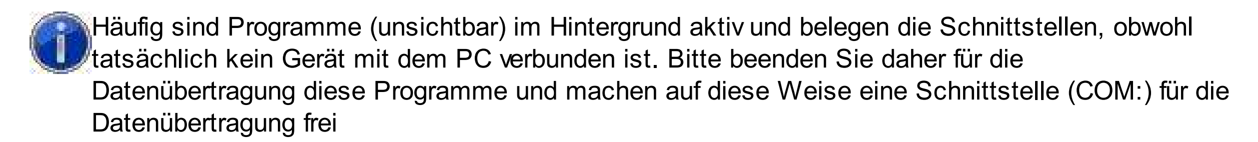
6.3.2 Problemlösung bei Verwendung eines seriellen Kabels

In diesem Abschnitt werden Problemlösungen im Zusammenhang mit einem seriellen Verbibndungskabel behandelt.
Wenn Sie einen USB-Adapter oder ein USB-Verbindungskabel einsetzen, dann lesen Sie bitte nur *Abschnitt 1 („Probleme mit USB-Kabel“)*

Wenn das Messgerät an der ausgewählten seriellen Schnittstelle nicht erkannt wird, dann ist das Messgerät mit ziemlicher Sicherheit nicht an diesem COM-Port angeschlossen.

Um eine Datenübertragung mit DIABASS durchzuführen, benötigen Sie eine freien COM:- Anschluss.

An diesem Anschluss darf weder ein anderes Kabel angeschlossen sein, noch darf diese Schnittstelle durch andere Software-Programme (zB. HotSync von PALM) blockiert werden.

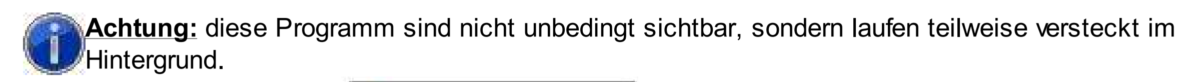


Häufig sind Programme (unsichtbar) im Hintergrund aktiv und belegen die Schnittstellen, obwohl tatsächlich kein Gerät mit dem PC verbunden ist. Bitte beenden Sie daher für die Datenübertragung diese Programme und machen auf diese Weise eine Schnittstelle (COM:) für die Datenübertragung frei

Meist handelt es sich hierbei um eines (oder mehrere) der folgenden Programme:

- Microsoft ActiveSync (zur Kommunikation mit dem PocketPC/SmartPhone/Navigationsgerät)
- PALM HotSync (zur Kommunikation mit dem Palm)
- Nokia Communication Manager oder andere Tools für Mobiltelefone
- Siemens Gigaset Programm oder andere Tools für Telefonanlagen
- Software für iPod

Bitte beenden Sie alle diese Programme, die auf die Schnittstellen zugreifen (könnten) und machen so eine weitere Schnittstelle (COM:) für die Datenübertragung frei.



Achtung: diese Programm sind nicht unbedingt sichtbar, sondern laufen teilweise versteckt im Hintergrund.

Über die Schaltfläche [Anschlüsse testen...] können kritische Anwendungen entdeckt und meist beendet werden. Folgen Sie zur Beendigung dieser Programme auch den Anweisuingen der jeweiligen Hersteller.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Zur Datenübertragung ist das vom Hersteller vorgesehene Verbindungskabel erforderlich; andere Kabel dürfen nicht verwendet werden !
- Prüfen Sie die Batterie des Gerätes sowie die Kabelverbindung.
- Waren zum Zeitpunkt der Messung das Datum bzw. die Uhrzeit des Messgeräts eingestellt ?
- Sind im Messgerät überhaupt Daten enthalten ?
-
- Entfernen Sie ggf. Zwischenstecker, Switch-Boxen oÄ und verbinden das Kabel direkt mit dem PC bzw. das Interface-Kabel direkt mit dem USB-Adapter
- Bitte überprüfen Sie, ob das Messgerät tatsächlich an der ausgewählten Schnittstelle mit dem PC

verbunden ist - mitunter sind auch die Aufkleber am PC vertauscht !

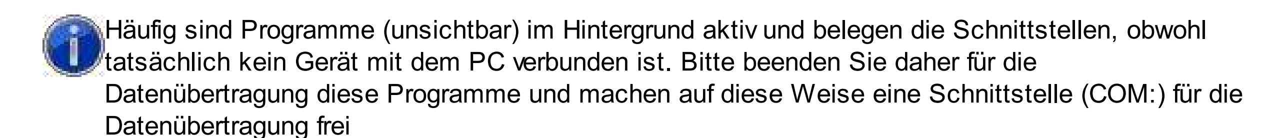
- Versuchen Sie die Datenübertragung an COM:1 oder COM:2; sollten diese Schnittstellen belegt sein, so müssen Sie zunächst die Anwendungen beenden, welche diese seriellen Schnittstellen blockieren.
- Prüfen Sie, ob die serielle Buchse des PC alle 9 bzz. 25 Stecker (Pins) aufweist – oftmals ist dort ein Pin abgebrochen !
- Stellen Sie sicher, dass das Kabel tatsächlich an der seriellen BUCHSE des PC angeschlossen ist.
-

6.3.3 Problemlösung: Keine Schnittstelle verfügbar

Wenn keine Schnittstelle (COM:) zur Datenübertragung angeboten wird, dann sind diese alle von anderen Anwendungen auf Ihrem PC blockiert.

Um eine Datenübertragung mit DIABASS durchzuführen, benötigen Sie eine freien COM:- Anschluss.

An diesem Anschluss darf weder ein anderes Kabel angeschlossen sein, noch darf diese Schnittstelle durch andere Software-Programme (zB. HotSync von PALM) blockiert werden.



Häufig sind Programme (unsichtbar) im Hintergrund aktiv und belegen die Schnittstellen, obwohl tatsächlich kein Gerät mit dem PC verbunden ist. Bitte beenden Sie daher für die Datenübertragung diese Programme und machen auf diese Weise eine Schnittstelle (COM:) für die Datenübertragung frei

Meist handelt es sich hierbei um eines (oder mehrere) der folgenden Programme:

- Microsoft ActiveSync (zur Kommunikation mit dem PocketPC/SmartPhone/Navigationsgerät)
- PALM HotSync (zur Kommunikation mit dem Palm)
- Nokia Communication Manager oder andere Tools für Mobiltelefone
- Siemens Gigaset Programm oder andere Tools für Telefonanlagen
- Software für iPod

Bitte beenden Sie alle diese Programme, die auf die Schnittstellen zugreifen (könnten) und machen so eine weitere Schnittstelle (COM:) für die Datenübertragung frei.

Achtung: diese Programm sind nicht unbedingt sichtbar, sondern laufen teilweise versteckt im Hintergrund.

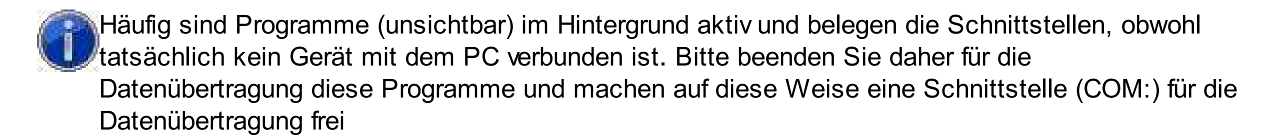
Über die Schaltfläche [Anschlüsse testen...] können kritische Anwendungen entdeckt und meist beendet werden. Folgen Sie zur Beendigung dieser Programme auch den Anweisuingen der jeweiligen Hersteller.

6.3.4 Problemlösung: Messgerät scheinbar erkannt

Das Messgerät ist definitiv nicht an der ausgewählten Schnittstelle (COM:) angeschlossen; aufgrund von Störsignalen wird am Gerät zwar der Datenübertragungsmodus eingeleitet; eine Verbindung mit dem PC kommt jedoch nicht zustande.

Um eine Datenübertragung mit DIABASS durchzuführen, benötigen Sie eine freien COM:- Anschluss.

An diesem Anschluss darf weder ein anderes Kabel angeschlossen sein, noch darf diese Schnittstelle durch andere Software-Programme (zB. HotSync von PALM) blockiert werden.



Häufig sind Programme (unsichtbar) im Hintergrund aktiv und belegen die Schnittstellen, obwohl tatsächlich kein Gerät mit dem PC verbunden ist. Bitte beenden Sie daher für die Datenübertragung diese Programme und machen auf diese Weise eine Schnittstelle (COM:) für die Datenübertragung frei

Meist handelt es sich hierbei um eines (oder mehrere) der folgenden Programme:

- Microsoft ActiveSync (zur Kommunikation mit dem PocketPC/SmartPhone/Navigationsgerät)
- PALM HotSync (zur Kommunikation mit dem Palm)
- Nokia Communication Manager oder andere Tools für Mobiltelefone
- Siemens Gigaset Programm oder andere Tools für Telefonanlagen
- Software für iPod

Bitte beenden Sie alle diese Programme, die auf die Schnittstellen zugreifen (könnten) und machen so eine weitere Schnittstelle (COM:) für die Datenübertragung frei.

Achtung: diese Programm sind nicht unbedingt sichtbar, sondern laufen teilweise versteckt im Hintergrund.

Über die Schaltfläche [Anschlüsse testen...] können kritische Anwendungen entdeckt und meist beendet werden. Folgen Sie zur Beendigung dieser Programme auch den Anweisuingen der jeweiligen Hersteller.

Folgen Sie den Anleitungen unter Abschnitt 1 bzw. Abschnitt 2

6.4 Datenübertragung aus Blutzuckermessgeräten

DIABASS 5 unterstützt in der Version 10.0.33 die nachstehenden Blutzuckermessgeräte:

Hersteller	Messgerät
Abbott Diabetes Care	FreeStyle, FreeStyle Lite , FreeStyle Freedom Lite, FreeStyle Mini, FreeStyle Freedom, FreeStyle Papillon Mini, FreeStyle Papillon, MediSense Precision Xceed, MediSense Precision Xtra, MediSense Pen Sensor, MediSense Card Sensor, MediSense Q. I. D, MediSense Precision OK, MediSense SoftSense, MediSense Precision Easy
Accu-Chek	Accu-Chek Aviva Nano*, Accu-Chek Mobile*, Accu-Chek Performa*, Accu-Chek Compact Plus*, Accu-Chek Aviv*a, Accu-Chek Go*, Accu-Chek Compact*, Accu-Chek Comfort, Accu-Chek Sensor, Accu-Chek Complete, Accutrend DM, Accutrend G/ GC, Glucotrend Premium, Reflolux S, Accu-Chek Voicemate Plus
Bayer Diabetes Care	CONTOUR2, CONTOUR, CONTOUR LINK, BREEZE, BREEZE2, DEX, DEX2, Elite XL
B. Braun	Omnitest Sensor, Omnitest EZ, Omnitest Plus
Becton Dickinson (BD)	BD Logic, BD Paradigm Link
Beurer	GL32, GL34, GL40, BGL60
Hexal	GlucoHexal
HMM	SmartLab Global, Smartlab Smile, Smartlab Sprint
IME-DC	IME, IME-DC, IME-DC Fidelity
LifeScan	OneTouch Vita, OneTouch UltraEasy, OneTouch Ultra2, OneTouch Ultra, OneTouch UltraSmart, OneTouch II, OneTouch Profile, EuroFlash, GlucoTouch, InDuo
Menarini	GlucoMen PC, GlucoCard PC, GlucoCard X-Meter, Glucomen Visio, GlucoMen LX
MWD	MWD PenSensor
STADA	STADA Glucose Control, GLUCOSTADA
Terumo	FineTouch
Wellion	Wellion LINUS, Wellion True Track
Sonstige	Sensimac, Balance Olympia, Glucocheck, GlucoTalk, SensoCard, SensoCard Plus Glucolab, EasyGluco, HemoCue HomeGlucose, Major II, Bionime GM300,Sensocard, Multicare, HDI, Senova, GlucoSurrir, GlucoSmart+, MicroDot , Glucoval Compact, gluco-test , Finetest, Finetest Auto-coding u.a.

,

Die mit dem Symbol gekennzeichneten Geräte sind "echte" USB-Geräte und w erden automatisch von DIABASS bzw . vom Computer erkannt.

*Zur Datenübertragung wird das Interface Accu-Chek SmartPix benötigt

6.5 Datenübertragung aus Blutdruckmessgeräten

DIABASS 5 unterstützt in der Version 10.0.33 die nachstehenden Blutdruckmessgeräte:

Hersteller	Messgerät
boso Bosch & Sohn	visomat handy PC, boso mediw atch PC, boso medilife PC, boso medicus PC, boso medicus PC II, boso medilife PC3

OMRON	OMRON 705IT, OMRON 637IT (RX-Genius), OMRON RX7
NAIS	NAIS Diagnostec Professional PC, NAIS Memory PC, NAIS EW 3041
B. Braun	ActiVita Kombi, ActiVita Mobil, ActiVita Station

,

Die mit dem Symbol gekennzeichneten Geräte sind "echte" USB-Geräte und w erden automatisch von DIABASS bzw . vom Computer erkannt.

6.6 Datenübertragung aus Insulinpumpen

DIABASS 5 unterstützt in der Version 10.0.33 die nachstehenden Insulinpumpen:

Hersteller	Messgerät
Accu-Chek	Accu-Chek Spirit*, Accu-Chek D-Tron Plus*, Accu-Chek Combo*
Deltec	Cozmo (über Datei-Import aus CozManager)
Medtronic/MiniMed	Paradigm-Pumpen (über Datei-Import aus CareLink)

*Zur Datenübertragung wird das Interface Accu-Chek SmartPix benötigt

Kapitel VII

7 Auswertungen

In diesem Kapitel werden die von DIABASS bereitgestellten Auswertungen beschrieben.

7.1 Übersicht

DIABASS 5 bietet zahlreiche mächtige Funktionen zur Auswertung und Analyse der Diabetes-Daten.

Funktionen

Grafische Funktionen
- Blutzuckerverlauf
- Blutzucker vor/nach Mahlzeit
- Standardtag Blutzucker
- Standardtag Blutzucker (Uhrzeit) PRO
- Standardwoche Blutzucker PRO
- Blutzuckerschwankungen PRO
- Histogramm (Blutzucker) PRO
- Verteilung kritischer BZ-Werte PRO
- Glukose (Selbsttest/Dauermessung) PRO
- Blutdruckverlauf
- Standardtag Blutdruck
- Pumpenverlauf
- Gewichtsverlauf

Tabellarische Funktionen
- Blutzuckerjournal
- Protokoll
- Periodenvergleich Blutzucker PRO
- Blutzuckerschwankungen (Liste) PRO
- Periodenvergleich Insulin PRO
- Periodenvergleich Blutdruck PRO
- Pumpenereignisse
- Periodenvergleich Insulinpumpe PRO
- Gewichtsverlauf (Tabellarisch)
- Arztbesuche
- Laborwerte

Auswertungsbereich

Die Auswertung bezieht sich dabei jeweils auf den in der Navigationsleiste eingestellten Datums- und Uhrzeitbereich.



Die meisten Auswertungen lassen sich darüberhinaus noch individuell anpassen und konfigurieren. Dies kann über das Kontextmenü erfolgen, welches mit Klick der **rechten** Maustaste aufgerufen wird.
Zusätzlich stehen die wichtigsten Funktionen auch über die Symbolleiste der Auswertung bereit.

Schaltflächensymbole

Über die im linken Bereich angezeigten Schaltflächen können bestimmte Werte oder Grafikbestandteile ein- oder ausgeblendet werden. Der jeweilige Status ist durch den Zustand der entsprechenden Schaltfläche angezeigt.

Beispiel:

Blutzuckerwerte werden angezeigt

Blutzuckerwerte werden **nicht** angezeigt

Abhängig von der gewählten Auswertung sowie den im Auswertungszeitraum vorhandenen Daten können folgende Symbole erscheinen:

Werte anzeigen:

Blutzucker ein-/ausblenden
Kontinuierliche Glukosewerte ein-/ausblenden PRO
Marker für "vor Mahlzeit" ein-/ausblenden
Marker für "nach Mahlzeit" ein-/ausblenden
Normalinsulin (Bolus-Insulin) ein-/ausblenden
Verzögerungsinsulin (Basal-Insulin) ein-/ausblenden
Rapidinsulin (Humalog) ein-/ausblenden
Basalrate ein-/ausblenden
Pumpenbolus ein-/ausblenden
Blutdruck ein-/ausblenden
Sportliche Aktivitäten ein-/ausblenden
Mahlzeiten ein-/ausblenden
Ereignisse ein-/ausblenden
Arzttermine ein-/ausblenden
Medikamente ein-/ausblenden

Darstellung anpassen:

Werte verbinden
Werte durch grössere Punkte hervorheben
Werte auf volle halbe Stunden ausrichten PRO
Standardabweichung ein-/ausblenden PRO
Balkengrafik mit Hoch- Tief und Mittelwert ein-/ausblenden PRO
Summenspalte ein-/ausblenden PRO
Blutzuckerschwankungen ein-/ausblenden PRO
Therapieabschnitte ein-/ausblenden PRO
Notizen ein-/ausblenden PRO
Zielbereich ein-/ausblenden

Befehle:

Zeigt eine Legende (Beschreibung der Symbole) an
Vorhandene Lesezeichen abrufen
Lesezeichen für die aktuelle Auswertung erstellen
Zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten anzeigen
Zu bestimmten Datum springen
Nach Text suchen
Aktuelle Grafik/Auswertung in Zwischenablage PRO

Um die Bedienbarkeit zu erleichtern, werden die Symbole nur eingeblendet, wenn in dem ausgewählten Zeitraum entsprechende Daten vorhanden sind.

Tastaturkürzel

Neben den Schaltflächen können in den meisten Auswertungen auch Tastenkürzel eingesetzt werden:

Grafische Auswertungen:

UMSCHALT+T	Zielbereich ein-/ausblenden
UMSCHALT+L	Zeigt eine Legende (Beschreibung der Symbole) an
UMSCHALT+I	Insulin ein-/ausblenden
UMSCHALT+A	Linie für Mittelwert ein-/ausblenden
UMSCHALT+S	Sportliche Aktivitäten ein-/ausblenden
UMSCHALT+E	Ereignisse ein-/ausblenden
UMSCHALT+W	Wochentage hervorheben
STRG+F	Nach Text suchen
F3	Nach weiteren Vorkommen des Texts suchen

7.2 Protokoll

Mit dieser Funktion können alle erfassten Einträge des vorgegebenen Zeitraums als chronologische Liste angezeigt werden.



Tag	Datum	Uhrzeit	Parameter	Ergebnis	Einheit	Ergebnis	Ereignis
Fr	05.07.2002	00:06	Insulin	1,0	IE	Humalog	
Fr	05.07.2002	00:10	Mahlzeit	1,9	BE	Kopie: Apfel	
Fr	05.07.2002	06:30	Blutzucker	88	mg/dl		
Fr	05.07.2002	06:59	Medikament	1,0		Jodid+Pangrol n.Bedarf	
Fr	05.07.2002	12:45	Blutzucker	101	mg/dl		Nüchtern
Fr	05.07.2002	13:31	Insulin	3,0	IE	Humalog	
Fr	05.07.2002	13:35	Mahlzeit	2,2	BE	Kopie: 2 BE Kartoffeln ungesch...	
Fr	05.07.2002	18:25	Blutzucker	82	mg/dl		
Fr	05.07.2002	18:26	Insulin	5,0	IE	Humalog	
Fr	05.07.2002	18:30	Mahlzeit	6,7	BE	Kopie: Pizza mit Tomaten Käse ...	
Fr	05.07.2002	22:05	Blutzucker	190	mg/dl		
Fr	05.07.2002	22:06	Insulin	2,0	IE	Humalog	
Fr	05.07.2002	22:15	Insulin	13,0	IE	Lantus	
Sa	06.07.2002	00:00	Sport	1439	min	Frei	Frei
Sa	06.07.2002	00:05	Blutzucker	52	mg/dl		Hypo-Symptome
Sa	06.07.2002	00:10	Mahlzeit	2,4	BE	Diaetjoghurt	
Sa	06.07.2002	06:59	Medikament	1,0		Jodid+Pangrol n.Bedarf	
Sa	06.07.2002	08:00	Blutzucker	112	mg/dl		Nüchtern
Sa	06.07.2002	11:50	Blutzucker	127	mg/dl		
Sa	06.07.2002	11:51	Insulin	4,0	IE	Humalog	

Protokoll



TIPP

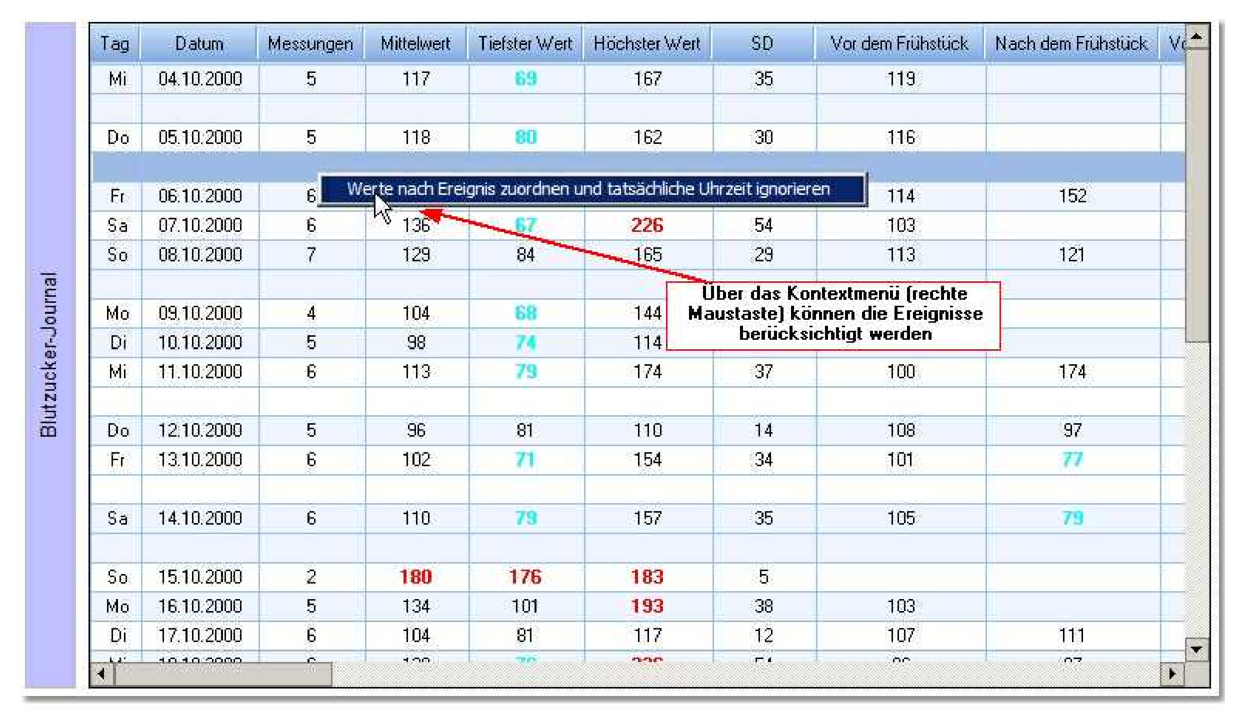
Spalten können per `rechter` Maustaste auf die Kopfzeile ein- oder ausgeblendet w erden.

Die Anordnung der Spalten kann mit der Maus individuell geändert w erden.

7.3 Blutzuckerjournal

Diese Funktion zeigt sämtliche erfassten Blutzuckerwerte eines ausgewählten Zeitraums - nach definierten Tageszeitabschnitten gruppiert - an.

Zusätzlich werden die Anzahl der Messungen pro Tag sowie der Tagesmittelwert angegeben. Weiterhin wird für den ausgewählten Bereich die Gesamtzahl aller Blutzuckermessungen sowie der Mittelwert errechnet, ebenso der Mittelwert der jeweiligen Tagesabschnitte.



Tag	Datum	Messungen	Mittelwert	Tiefster Wert	Höchster Wert	SD	Vor dem Frühstück	Nach dem Frühstück
Mi	04.10.2000	5	117	69	167	35	119	
Do	05.10.2000	5	118	80	162	30	116	
Fr	06.10.2000	6					114	152
Sa	07.10.2000	6	136	67	226	54	103	
So	08.10.2000	7	129	84	165	29	113	121
Mo	09.10.2000	4	104	68	144			
Di	10.10.2000	5	98	74	114			
Mi	11.10.2000	6	113	79	174	37	100	174
Do	12.10.2000	5	96	81	110	14	108	97
Fr	13.10.2000	6	102	71	154	34	101	77
Sa	14.10.2000	6	110	79	157	35	105	79
So	15.10.2000	2	180	176	183	5		
Mo	16.10.2000	5	134	101	193	38	103	
Di	17.10.2000	6	104	81	117	12	107	111

Blutzucker-Journal

Die Auswertung umfasst alle Blutzuckerwerte, die im ausgewählten Bereich liegen; dieser Anzeigebereich – Datum und Uhrzeit – sowie die zu berücksichtigenden Wochentage können über die vorgesehenen Eingabefelder in der Navigationsleiste geändert werden.

Die Tagesabschnitte können über **DATEI | EIGENSCHAFTEN|ZEITBEREICHE** festgelegt werden.

Über die RECHTE Maustaste können Sie festlegen, ob die Werte dem tatsächlichen Zeitpunkt der Messung oder aber einem Ereignis zugeordnet werden sollen.

Beispiel:

Der Zeitbereich "nach dem Frühstück" ist für den Zeitraum 08:30 – 09:15 definiert.
Um 09:10 wurde eine Messung durchgeführt; dieser wurde das Ereignis "vor dem Frühstück" zugeordnet.

Abhängig von der gewählten Option ergibt sich folgende Zuordnung:

Standardeinstellung:
Der Wert wird in der Zeitzone "nach dem Frühstück" angezeigt, da die Uhrzeit der Messung innerhalb der hierfür definierten Grenzen liegt. Das dem Messwert zugeordnete Ereignis wird ignoriert.

Einstellung „tatsächliche Uhrzeit ignorieren"
Der Wert wird in der Zeitzone „vor dem Frühstück" angezeigt, da dieses Ereignis dem Messwert zugeordnet war. Die tatsächliche Uhrzeit – wonach der Wert in der Zeitzone „nach dem Frühstück"

liegen müsste – wird ignoriert.

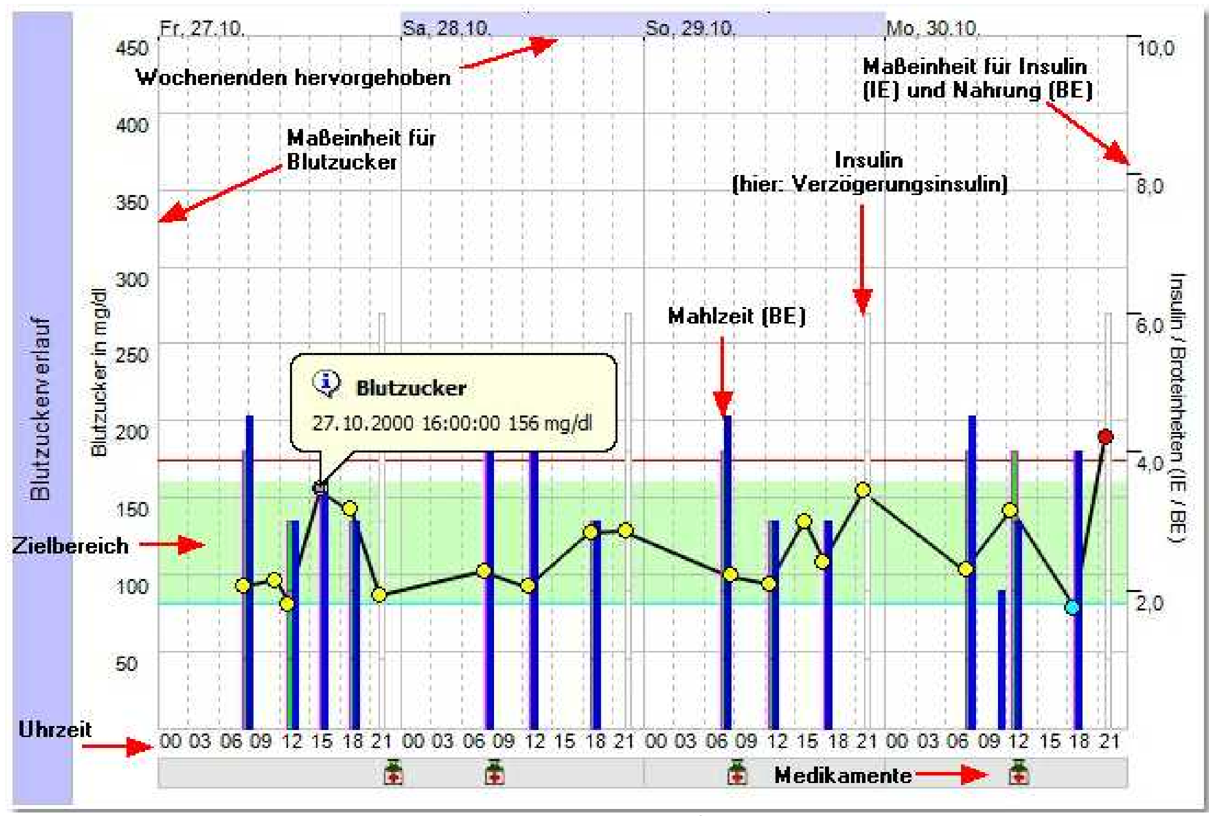


TIPP
Spalten können per `rechter` Maustaste auf die Kopfzeile ein- oder ausgeblendet w erden.

Die Anordnung der Spalten kann mit der Maus individuell geändert w erden.

7.4 Blutzuckerverlauf

Mit dieser Funktion kann der Blutzucker- und Insulinverlauf eines vorgegebenen Zeitraums ausgewertet werden.



Blutzuckerverlauf

Der Blutzuckerverlauf des ausgewählten Bereichs wird als Liniengrafik dargestellt; die Höhe der einzelnen Messwerte ergibt sich aus der linken Y-Achse.

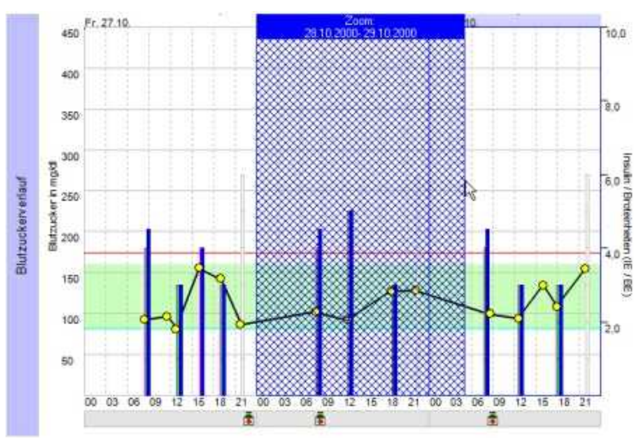
Die Farbe der jeweiligen Punkte ist abhängig von der jeweiligen Messwerthöhe; die verwendeten Farben können unter **EXTRAS | FARBEN** festgelegt werden

Insulin und Mahlzeiten werden als Balkendiagramm angezeigt; die Menge – in Insulineinheiten bzw. Broteinheiten - ist an der rechten Y-Achse ablesbar. Sportliche Aktivitäten werden durch dargestellt; ein Strich über dem Symbol veranschaulicht die Dauer der Aktivität. Das Sinnbild  zeigt Medikamente.

TIPP
Berühren Sie einen Datenpunkt mit der Maus, um weitere Informationen zu erhalten.
Per Doppelklick auf einen Datenpunkt können Sie den Wert ändern; per RECHTER Maustaste kann der Wert gelöscht werden.

Klick mit der rechten Maustaste in die Grafik öffnet das `Kontextmenü` mit weiteren Konfigurationsmöglichkeiten.

Der Auswahlbereich kann auf folgende Weise schnell verändert werden (Zoom):



Auswahl des Zeitbereichs mit der Maus (Zoom)

1. Bewegen Sie den Mauszeiger zum gewünschten Anfangszeitraum im Diagramm.

2. Ziehen Sie den Mauszeiger- bei gedrückter linker Maustaste – bis zum gewünschten Endzeitpunkt; der ausgewählte Bereich wird hierbei blau schraffiert und im oberen Bildbereich angezeigt.

3. Lassen Sie die Maustaste los.



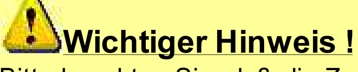
TIPP

Mit dem Kontextmenü oder über die Schaltfläche kann der jeweils vorhergehende Darstellungsbereich wiederhergestellt werden

Präprandiale Werte (=vor Mahlzeit) werden in der Grafik durch einen ausgehöhlten Datenpunkt (="leerer Magen") visualisiert. Postprandiale Werte, also nach Mahlzeit, stellt DIABASS als gefüllten Datenpunkt (="voller Magen") dar.

Zusätzlich können diese Werte durch Marker hervorgehoben werden:
Vor Mahlzeit (=Apfel noch nicht gegessen)

Nach Mahlzeit (=Apfel gegessen)

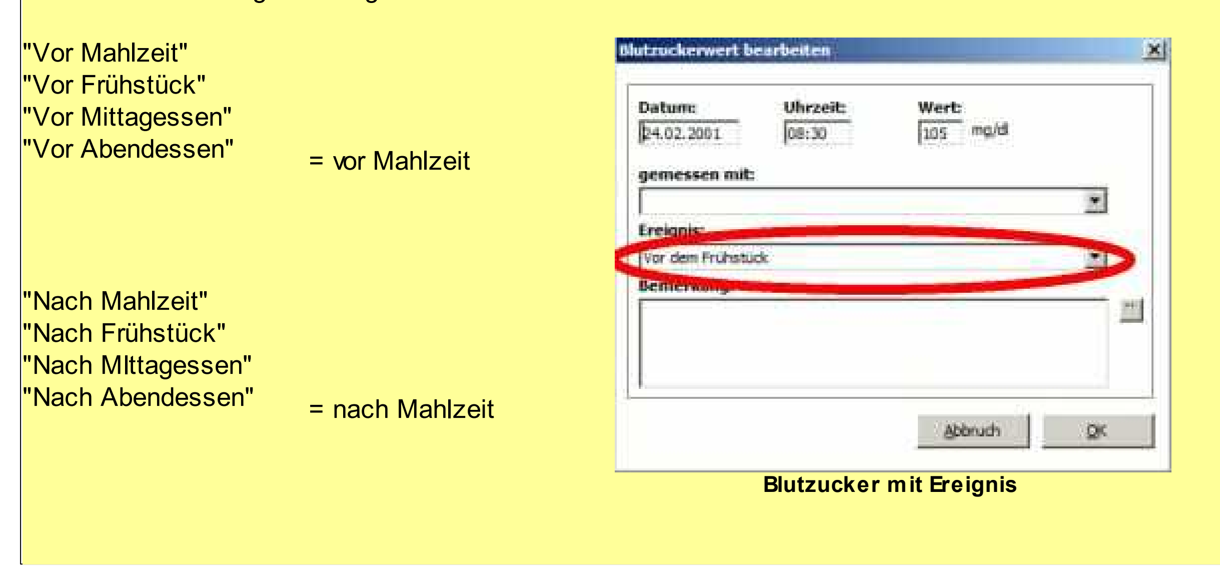


Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie, daß die Zuordnung "Vor-/Nach Mahlzeit" unabhängig von den gleichnamigen Zeitbereichen ist. Die Auswertung berücksichtigt nur die Werte, bei denen dem Blutzuckerwert eines der nachstehenden Ereignisse zugeordnet ist:

"Vor Mahlzeit"
"Vor Frühstück"
"Vor Mittagessen"
"Vor Abendessen" = vor Mahlzeit

"Nach Mahlzeit"
"Nach Frühstück"
"Nach MIttagessen"
"Nach Abendessen" = nach Mahlzeit

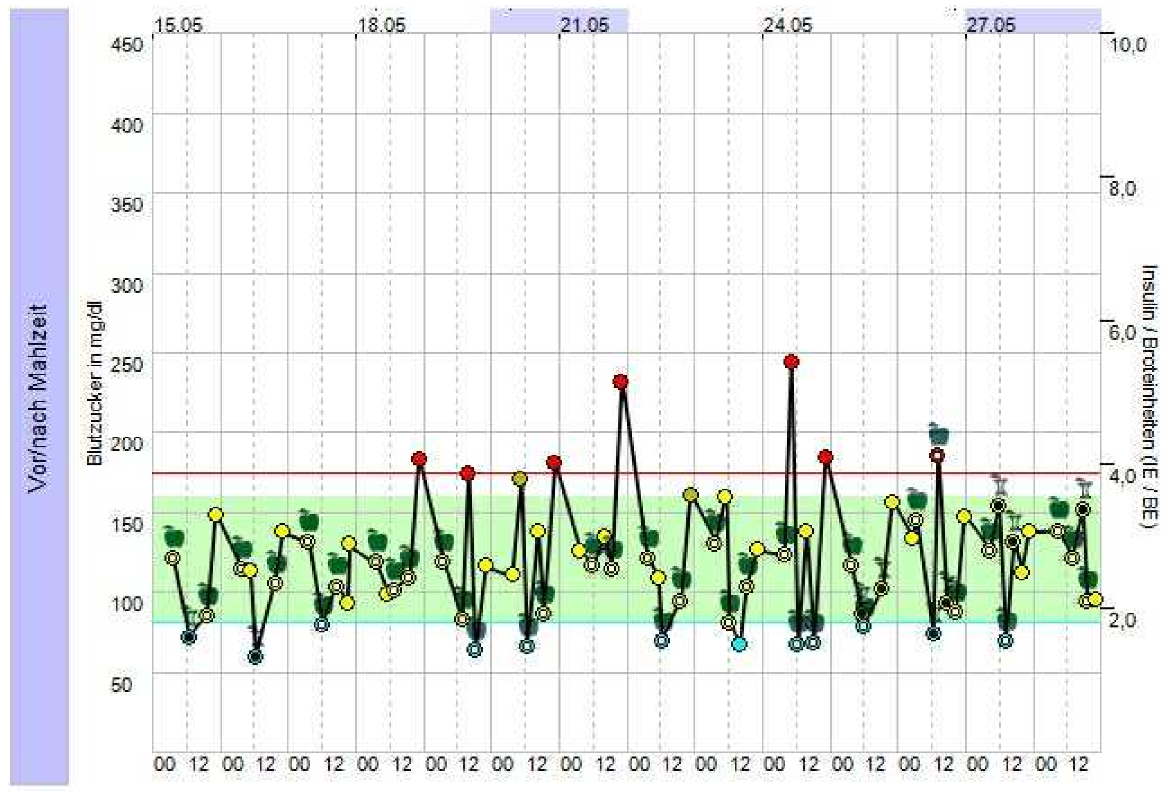


Blutzucker mit Ereignis

.

7.5 Vor / Nach Mahlzeit

Mit dieser Auswertung kann ein Vergleich zwischen präprandialen (=vor der Mahlzeit) und postprandialen (nach der Mahlzeit) Blutzuckerwerten vorgenommen werden.



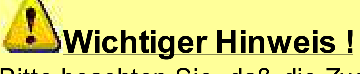
Blutzuckerverlauf mit Markern für Vor- und Nach Mahlzeit

Präprandiale Werte (=vor Mahlzeit) werden in der Grafik durch einen ausgehöhlten Datenpunkt (="leerer Magen") visualisiert. Postprandiale Werte, also nach Mahlzeit, stellt DIABASS als gefüllten Datenpunkt (="voller Magen") dar.

Zusätzlich können diese Werte durch Marker hervorgehoben werden:

Vor Mahlzeit (=Apfel noch nicht gegessen)

Nach Mahlzeit (=Apfel gegessen)

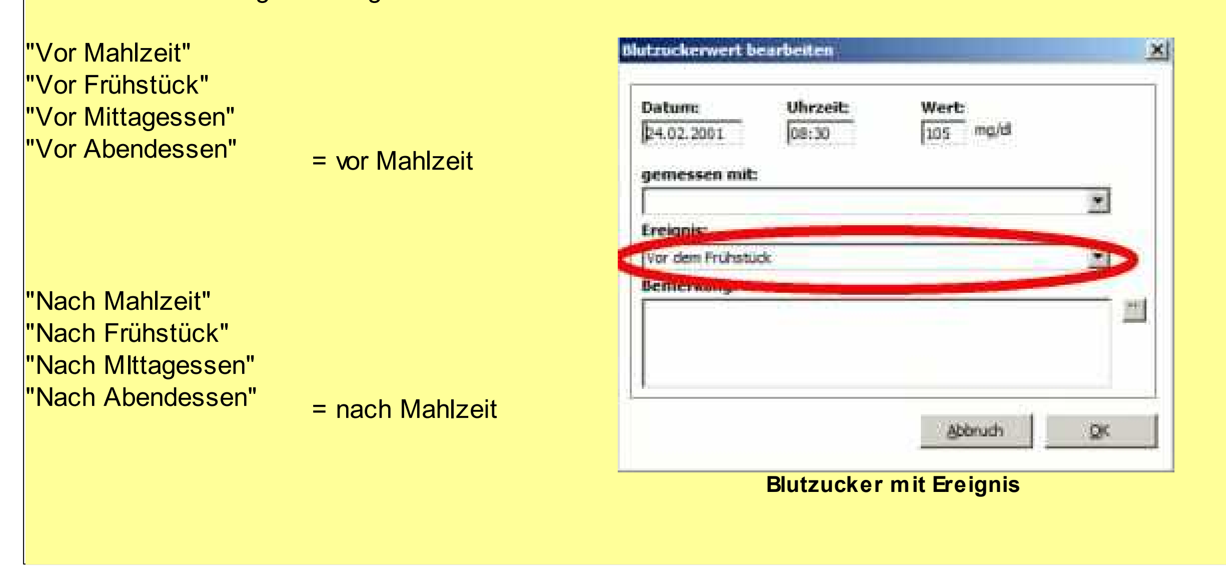


Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie, daß die Zuordnung "Vor-/Nach Mahlzeit" unabhängig von den gleichnamigen Zeitbereichen ist. Die Auswertung berücksichtigt nur die Werte, bei denen dem Blutzuckerwert eines der nachstehenden Ereignisse zugeordnet ist:

"Vor Mahlzeit"
"Vor Frühstück"
"Vor Mittagessen"
"Vor Abendessen" = vor Mahlzeit

"Nach Mahlzeit"
"Nach Frühstück"
"Nach MIttagessen"
"Nach Abendessen" = nach Mahlzeit



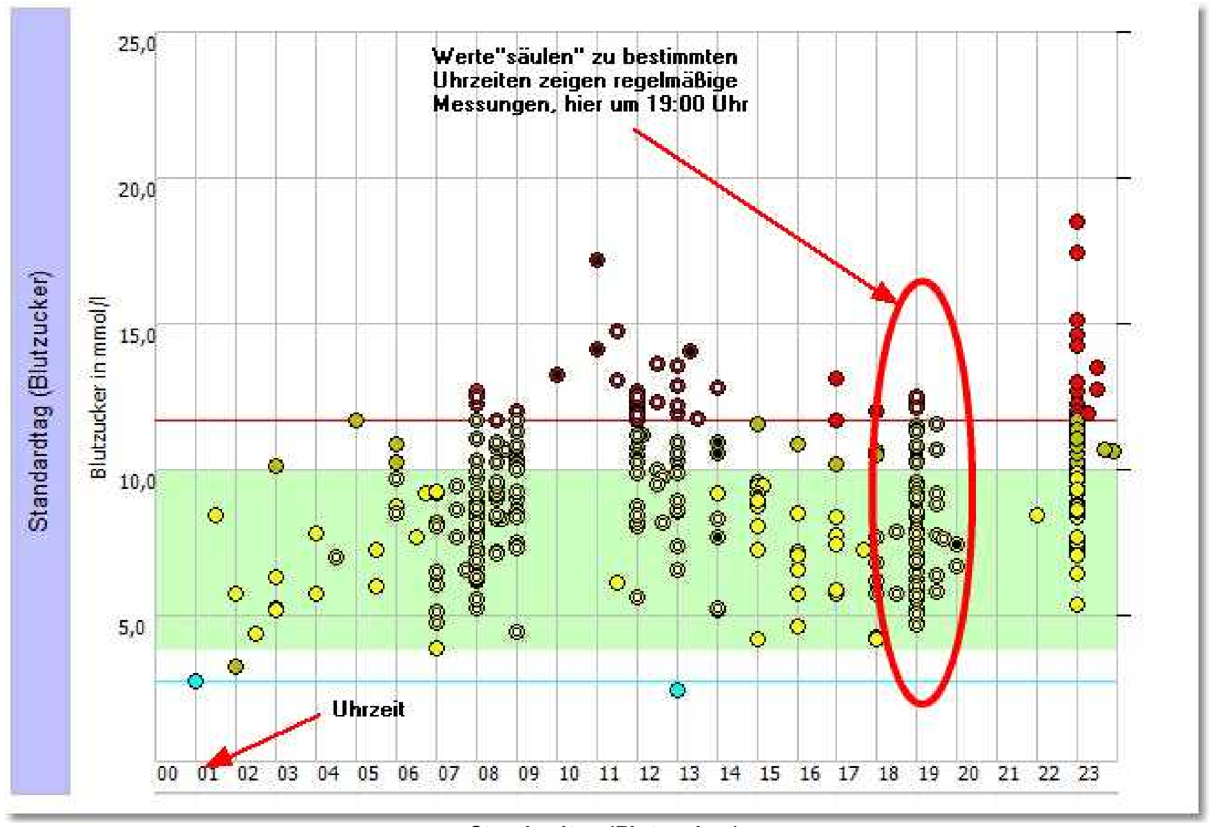
Blutzucker mit Ereignis

.

7.6 Standardtag (Blutzucker)

Mit dieser Funktion kann ein Standardtag des Blutzuckers erstellt werden.

Sämtliche Blutzuckerwerte des ausgewählten Zeitraums werden in einem 24h- Tagesablauf dargestellt; d.h. diese werde ohne Berücksichtigung des Datums in einen typischen „Standardtag“ gezeichnet.



Standardtag (Blutzucker)

Auf diese Weise wird deutlich, zu welchen Tages- und Nachtzeiten schwerpunktmäßig bzw. häufig Einstellungsschwankungen vorlagen und kritische Phasen von Über- oder Unterzuckerung typischerweise aufgetreten sind.

Die Höhe der einzelnen Messwerte ergibt sich aus der linken Y-Achse; die Farbe der jeweiligen Punkte ist abhängig von der jeweiligen Messwerthöhe.

Die verwendeten Farben können unter **EXTRAS | FARBEN** festgelegt werden.



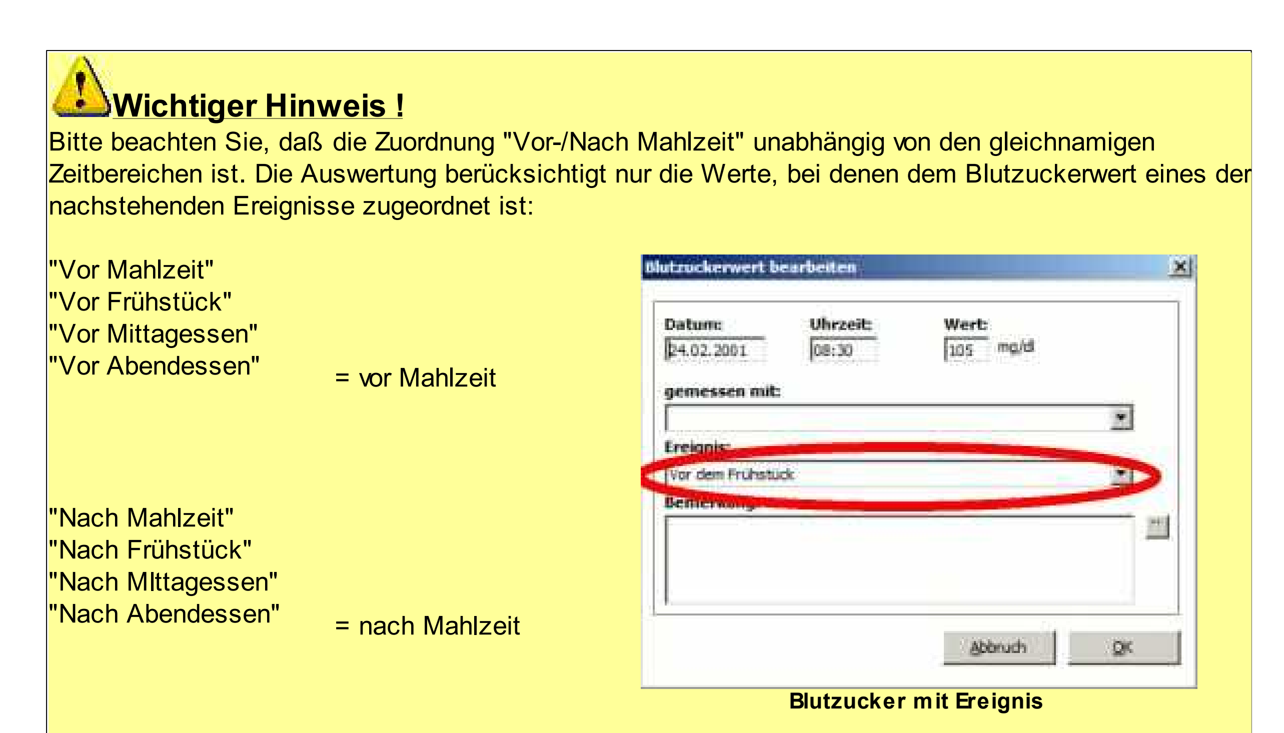
TIPP

Über das Kontextmenü können die Grenzen für Über- und Unterzuckerungen eingeblendet w erden; ebenso lässt sich der Zielbereich optional anzeigen.
Die Messungen eines Tages lassen sich optional durch eine Linie verbunden darstellen, um deren Zusammenhang besser nachzuvollziehen. Ein größerer Darstellungsbereich kann durch Ausblendung der Befehlsleiste erhalten w erden.

Präprandiale Werte (=vor Mahlzeit) werden in der Grafik durch einen ausgehöhlten Datenpunkt (="leerer Magen") visualisiert. Postprandiale Werte, also nach Mahlzeit, stellt DIABASS als gefüllten Datenpunkt (="voller Magen") dar.

Zusätzlich können diese Werte durch Marker hervorgehoben werden:
Vor Mahlzeit (=Apfel noch nicht gegessen)

 Nach Mahlzeit (=Apfel gegessen)



Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie, daß die Zuordnung "Vor-/Nach Mahlzeit" unabhängig von den gleichnamigen Zeitbereichen ist. Die Auswertung berücksichtigt nur die Werte, bei denen dem Blutzuckerwert eines der nachstehenden Ereignisse zugeordnet ist:

"Vor Mahlzeit"
"Vor Frühstück"
"Vor Mittagessen"
"Vor Abendessen" = vor Mahlzeit

"Nach Mahlzeit"
"Nach Frühstück"
"Nach MIttagessen"
"Nach Abendessen" = nach Mahlzeit

Blutzucker mit Ereignis

.

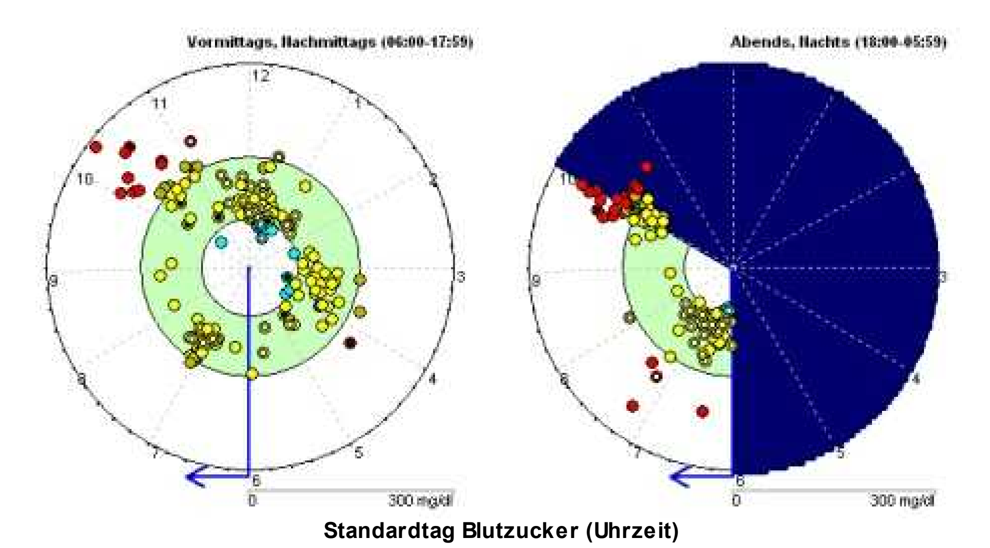
7.7 Standardtag (Blutzucker) Uhrzeit

Mit dieser Funktion kann ein typischer Standardtag des Blutzuckers in einer Uhrzeitdarstellung erstellt werden.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar

Sämtliche Blutzuckerwerte des ausgewählten Zeitraums werden hierzu kreisförmig, in einem Uhrzeitbereich von jeweils 12-Stunden für Tag und Nacht dargestellt.

Der Tagesbereich stellt alle Werte zwischen 06:00 und 17:59 Uhr dar, der Nachtbereich alle Werte zwischen 18:00 und 05:59 Uhr.

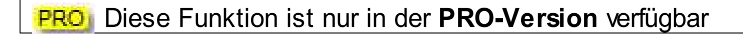


Standardtag Blutzucker (Uhrzeit)

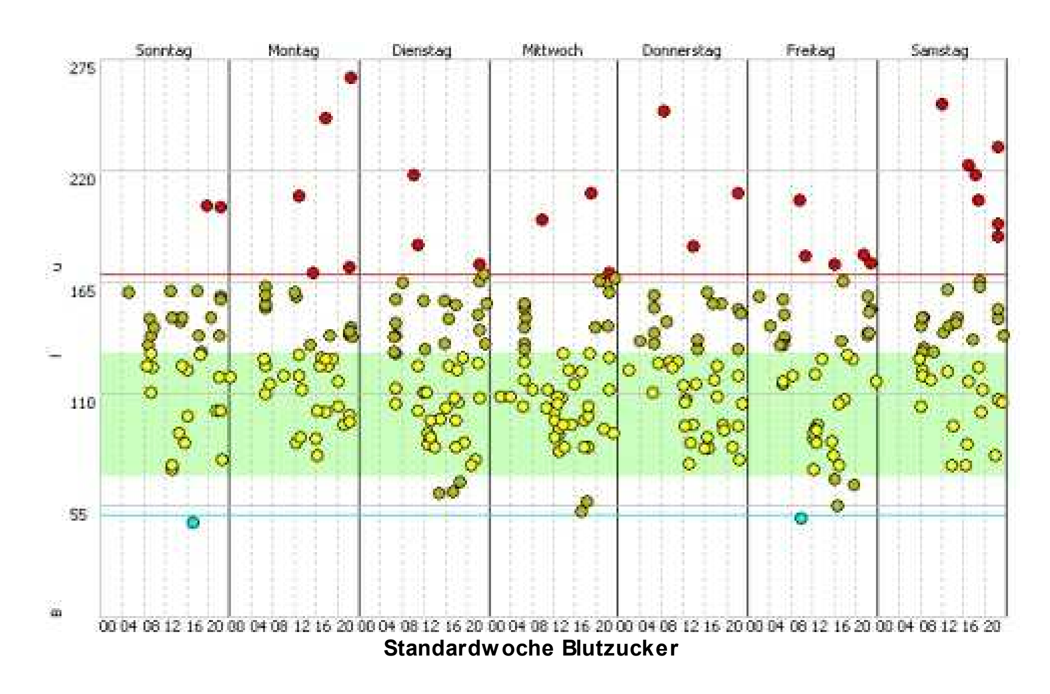
Die Werte werden wie auf einer Uhr angezeigt, d.h. ein um 09:00 gemessener Wert wird an der "09:00"-Position einer Uhr angezeigt.
Die Entfernung vom Kreismittelpunkt entspricht der Höhe des Messwertes; je weiter außen ein Wert liegt, desto höher ist er.

7.8 Standardwoche Blutzucker

Mit dieser Funktion kann ein wochentagsspezifischer Verlauf des Blutzuckers angezeigt werden.



PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar



Standardwoche Blutzucker

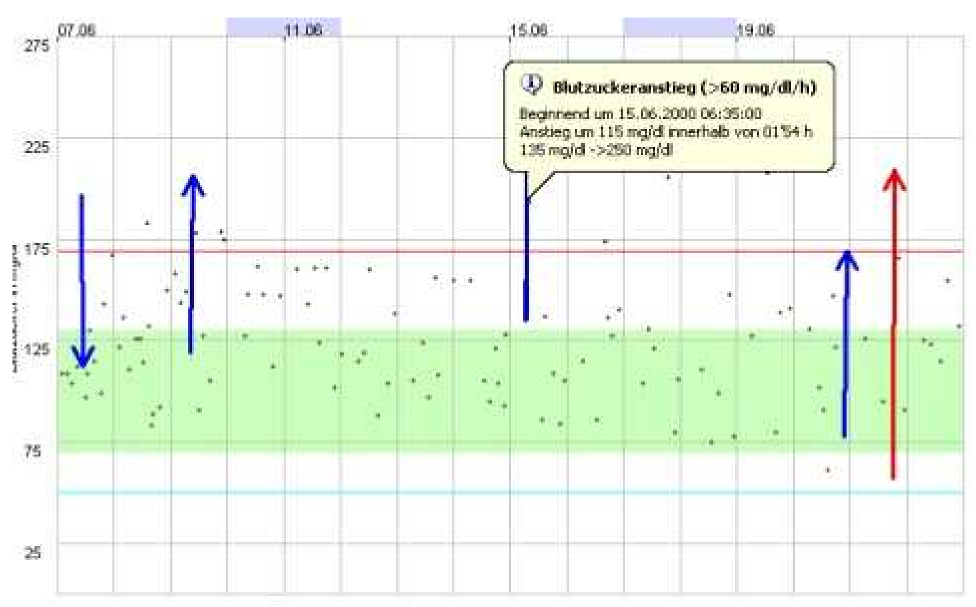
Sämtliche Blutzuckerwerte des ausgewählten Zeitraums werden –nach Wochentagen geordnet - in einem 24h- Tagesablauf dargestellt; d.h. diese werde ohne Berücksichtigung des Datums in einen typischen „Standardtag“ gezeichnet.

Auf diese Weise wird deutlich, zu welchen Tages- und Nachtzeiten Einstellungsschwankungen vorlagen und kritische Phasen von Über- oder Unterzuckerung typischerweise aufgetreten sind.

7.9 Blutzuckerschwankungen

Mit dieser Funktion können starke Blutzuckerschwankungen durch Pfeile visualisiert werden.


PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar



Blutzuckerschwankungen

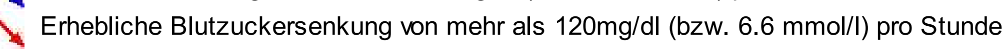
Bei der Auswertung werden Schwankungen der Blutzuckerwerte **innerhalb eines Zeitraums von 3 Stunden** wie folgt dargestellt, es wird hierbei die **relative Geschwindigkeit** der Senkung bzw. des Anstiegs berücksichtigt.

Beispiel:
Ein Blutzuckeranstieg um 40 mg/dl innerhalb von 20 Minuten bedeutet eine relative Geschwindigkeit von 120 mg/dl pro Stunde.

 Blutzuckeranstieg mit einem Zuwachs von mehr als 60mg/dl (bzw. 3.3 mmol/l) pro Stunde

 Erheblicher Blutzuckeranstieg mit einem Zuwachs von mehr als 120mg/dl (bzw. 6.6 mmol/l) pro Stunde

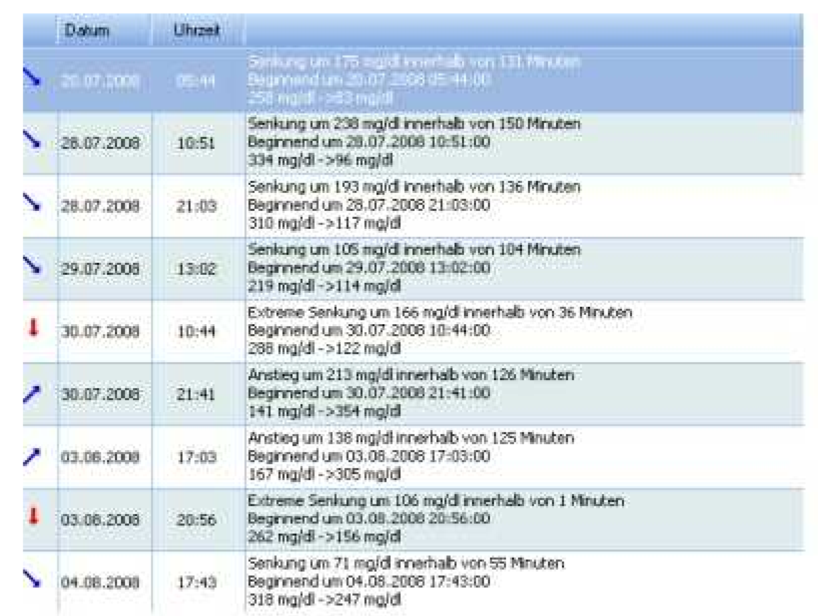
 Blutzuckersenkung von mehr als 60mg/dl (bzw. 3.3 mmol/l) pro Stunde

 Erhebliche Blutzuckersenkung von mehr als 120mg/dl (bzw. 6.6 mmol/l) pro Stunde

7.10 Blutzuckerschwankungen (Liste)

Mit dieser Funktion können aufgetretene Blutzuckerschwankungen chronologisch aufgelistet werden.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar



	Datum	Uhrzeit	
	20.07.2008	05:44	Senkung um 175 mg/dl innerhalb von 131 Minuten Beginnend um 20.07.2008 05:44:00 258 mg/dl ->83 mg/dl
	28.07.2008	10:51	Senkung um 238 mg/dl innerhalb von 150 Minuten Beginnend um 28.07.2008 10:51:00 334 mg/dl ->96 mg/dl
	28.07.2008	21:03	Senkung um 193 mg/dl innerhalb von 136 Minuten Beginnend um 28.07.2008 21:03:00 310 mg/dl ->117 mg/dl
	29.07.2008	13:02	Senkung um 105 mg/dl innerhalb von 104 Minuten Beginnend um 29.07.2008 13:02:00 219 mg/dl ->114 mg/dl
	30.07.2008	10:44	Extreme Senkung um 166 mg/dl innerhalb von 36 Minuten Beginnend um 30.07.2008 10:44:00 288 mg/dl ->122 mg/dl
	30.07.2008	21:41	Anstieg um 213 mg/dl innerhalb von 126 Minuten Beginnend um 30.07.2008 21:41:00 141 mg/dl ->354 mg/dl
	03.08.2008	17:03	Anstieg um 138 mg/dl innerhalb von 125 Minuten Beginnend um 03.08.2008 17:03:00 167 mg/dl ->305 mg/dl
	03.08.2008	20:56	Extreme Senkung um 106 mg/dl innerhalb von 1 Minuten Beginnend um 03.08.2008 20:56:00 262 mg/dl ->156 mg/dl
	04.08.2008	17:43	Senkung um 71 mg/dl innerhalb von 55 Minuten Beginnend um 04.08.2008 17:43:00 318 mg/dl ->247 mg/dl

Blutzuckerschwankungen (Liste)

Bei der Auswertung werden Schwankungen der Blutzuckerwerte **innerhalb eines Zeitraums von 3 Stunden** wie folgt dargestellt, es wird hierbei die **relative Geschwindigkeit** der Senkung bzw. des Anstiegs berücksichtigt.

Beispiel:
Ein Blutzuckeranstieg um 40 mg/dl innerhalb von 20 Minuten bedeutet eine relative Geschwindigkeit von 120 mg/dl pro Stunde.

 Blutzuckeranstieg mit einem Zuwachs von mehr als 60mg/dl (bzw. 3.3 mmol/l) pro Stunde

 Erheblicher Blutzuckeranstieg mit einem Zuwachs von mehr als 120mg/dl (bzw. 6.6 mmol/l) pro Stunde

 Blutzuckersenkung von mehr als 60mg/dl (bzw. 3.3 mmol/l) pro Stunde

 Erhebliche Blutzuckersenkung von mehr als 120mg/dl (bzw. 6.6 mmol/l) pro Stunde

7.11 Periodenvergleich Blutzucker

Diese Funktion erlaubt einen schnellen Vergleich der Blutzuckermessungen verschiedener Zeitintervalle.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar

Standardtag (Zeitbereiche)		00:00-01:59	02:00-03:59	04:00-05:59	06:00-07:59	08:00-09:59	10:00-11:59	12:00-13:59	14:00-15:59	16:00-17:59	18:00-19:59	20:00-21:59	22:00-23:59
Blutzucker (mg/dl)													
Blutzuckermessungen	274	0	0	0	51	4	38	43	25	15	45	22	31
Mittelwert	127				129	148	152	92	109	110	107	168	159
Tiefster Wert	47				105	116	57	47	57	67	62	90	123
Höchster Wert	288				167	219	288	167	175	185	253	254	198

Mittels des Button ▾ kann zwischen folgenden Perioden gewechselt werden, jeweils beginnend ab dem Start des gewählten Auswertungszeitraums

Auswertungsintervall: 7 Tage	Vergleich von 7 aufeinanderfolgenden Tagen
Auswertungsintervall: monatlich	Vergleich von 6 aufeinanderfolgenden Monaten
Auswertungsintervall: quartalsweise	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Quartalen
Auswertungsintervall: halbjährlich	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Halbjahren
Auswertungsintervall: jährlich	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Jahren
Zeitbereiche: Morgens, Mittags, Abends und Nachts	Vergleich der Zeitbereiche Morgens, Mittags, Abends und Nachts
Wochentage	Vergleich der Wochentage
Zeitbereiche (alle)	Detaillierter Vergleich sämtlicher Zeitbereiche
Zeitbereiche (2h)	Detaillierter Vergleich der Tagesabschnitte im 2h-Abstand

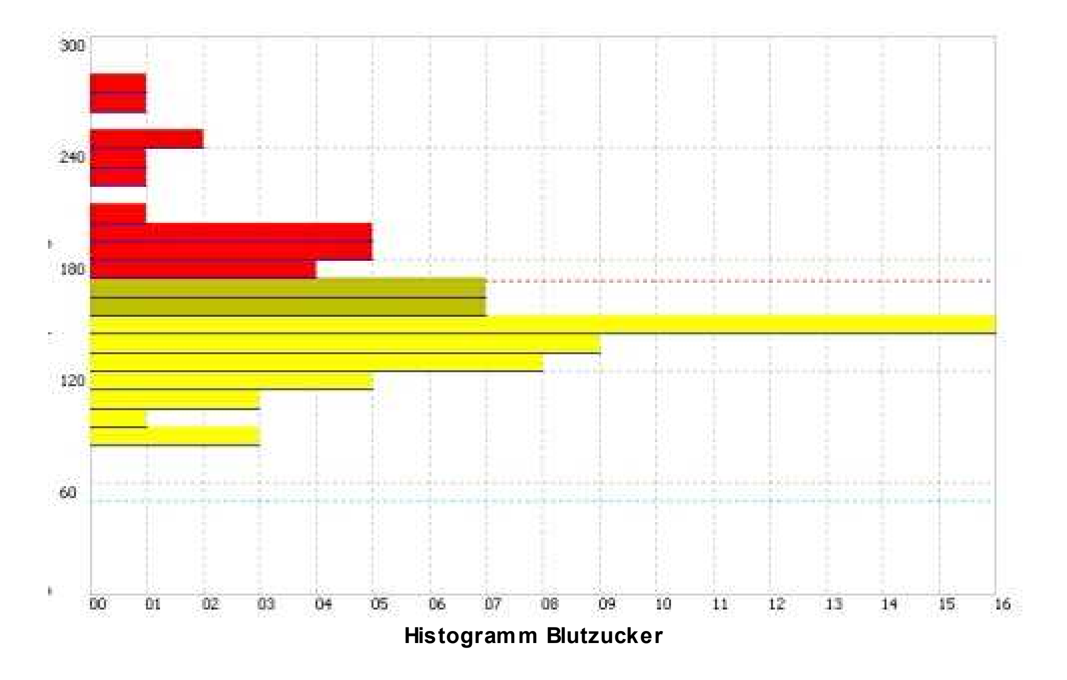
Über die Schaltfläche Σ kann eine zusätzliche Spalte mit den Durchschnittswerten des gewählten Zeitraums eingeblendet werden.

7.12 Histogramm Blutzucker

Diese Funktion stellt die Häufigkeit des Auftretens einzelner Messwerte dar.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar

Die Y-Achse zeigt hierbei den Messwert, die X-Achse repräsentiert die Häufigkeit eines bestimmten Messwerts im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Messungen des ausgewählten Zeitraums.



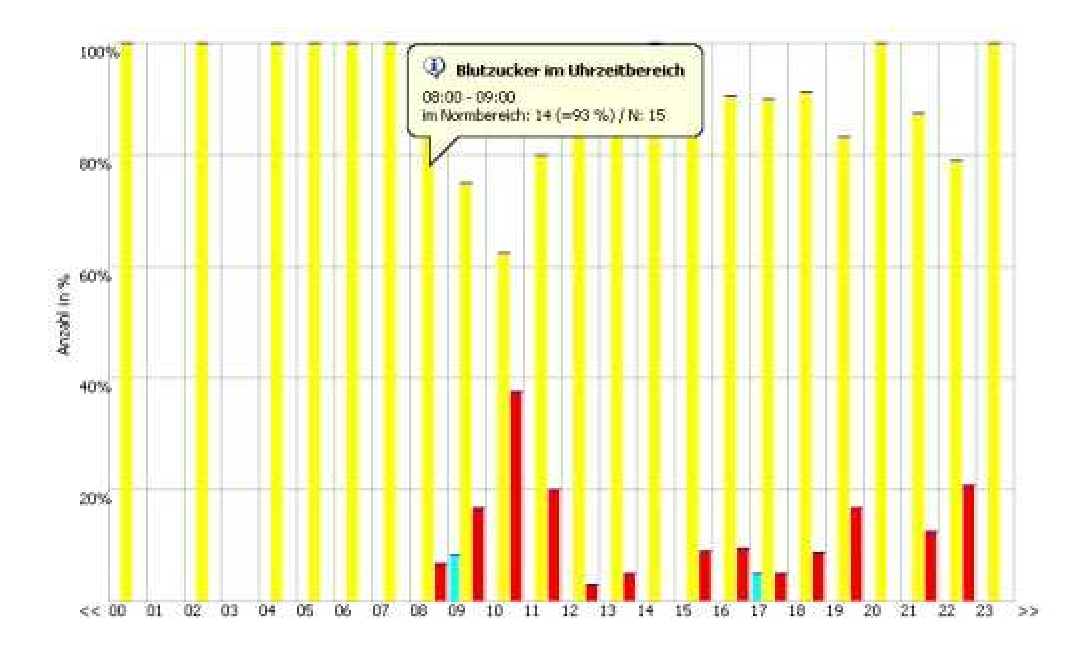
Histogramm Blutzucker

7.13 Verteilung kritischer BZ-Werte

Diese Funktion stellt die prozentuale Häufigkeit des Auftretens von Überzuckerungen (Hyperglykämien) und Unterzuckerungen (Hypoglykämien) sowie der Werte im Normbereich zu bestimmten Tageszeiten dar.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar

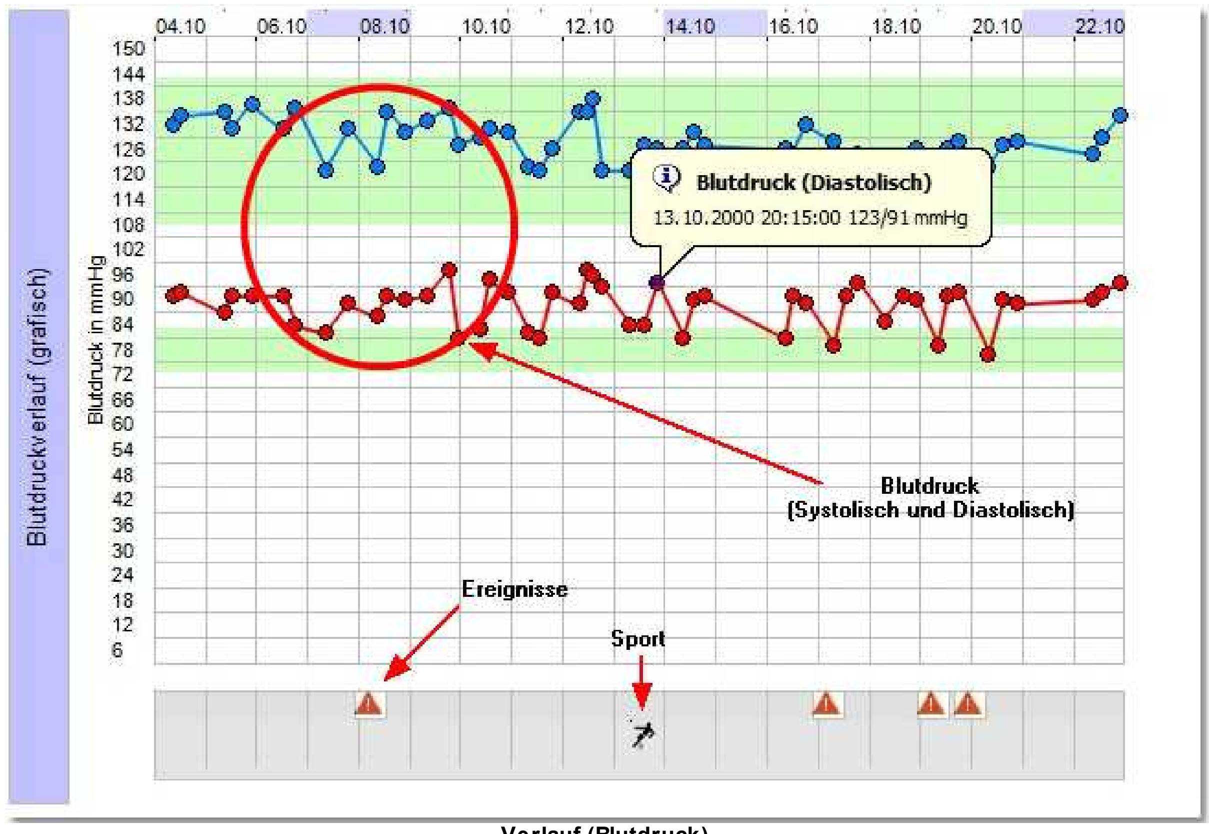
Die X-Achse zeigt hierbei die Uhrzeit, die Y-Achse repräsentiert die Häufigkeit aufgetretener kritischer Messungen.



Beispiel:
Ein Balken in Höhe von 50% zeigt, dass zu der korrespondierenden Uhrzeit 50% aller dortigen Messungen im entsprechenden Bereich lagen.

7.14 Blutdruckverlauf

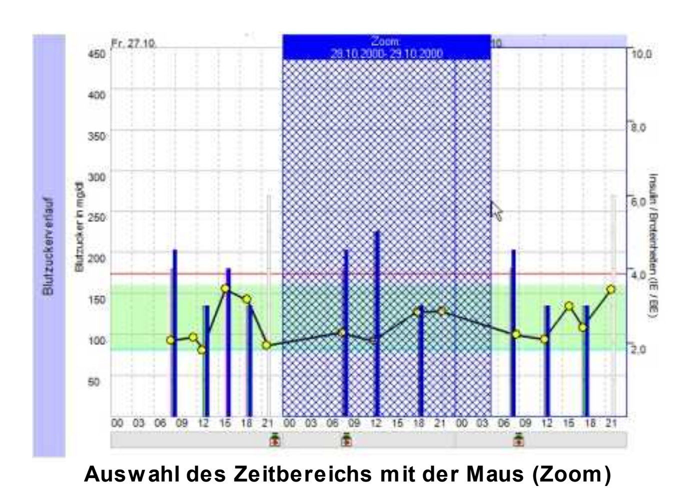
Der Blutdruck- und Pulsverlauf des ausgewählten Tages wird als Liniengrafik dargestellt; die Höhe der einzelnen Messwerte ergibt sich aus der linken Y-Achse.



Verlauf (Blutdruck)

Insulin und Mahlzeiten werden als Balkendiagramm angezeigt; die Menge – in Insulineinheiten bzw. Broteinheiten - ist an der rechten Y-Achse ablesbar. Sportliche Aktivitäten werden durch dargestellt; ein Strich über dem Symbol veranschaulicht die Dauer der Aktivität. Das Sinnbild zeigt Medikamente.

Der Auswahlbereich kann auf folgende Weise schnell verändert werden (Zoom):



Auswahl des Zeitbereichs mit der Maus (Zoom)

1. Bewegen Sie den Mauszeiger zum gewünschten Anfangszeitraum im Diagramm.

2. Ziehen Sie den Mauszeiger- bei gedrückter linker Maustaste – bis zum gewünschten Endzeitpunkt;

der ausgewählte Bereich wird hierbei blau schraffiert und im oberen Bildbereich angezeigt.

3. Lassen Sie die Maustaste los.



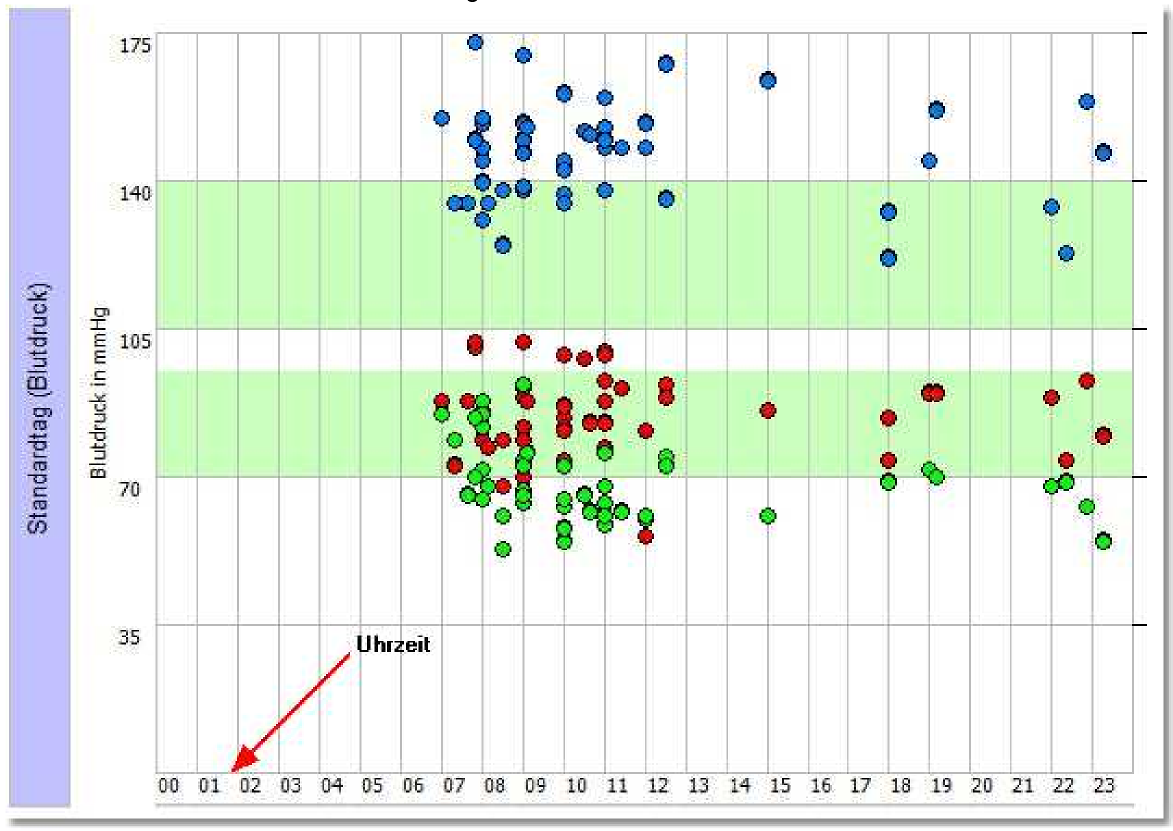
TIPP

Mit dem Kontextmenü oder über die Schaltfläche kann der jew eils vorhergehende Darstellungsbereich w iederhergestellt w erden



7.15 Standardtag (Blutdruck)

Mit dieser Funktion kann ein Standardtag des Blutdrucks erstellt werden.



Standardtag (Blutdruck)

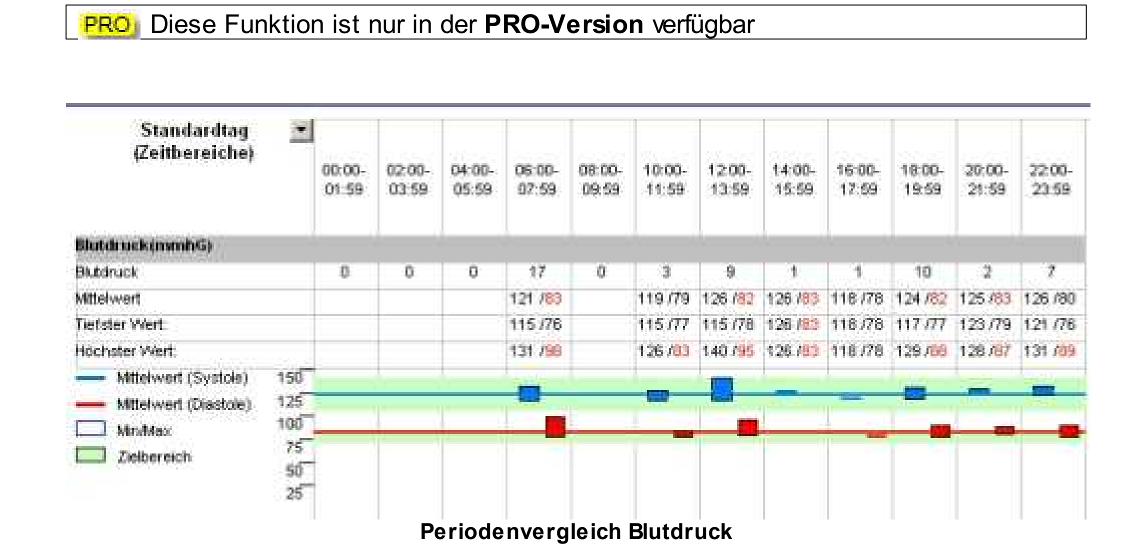
Sämtliche Blutdruckwerte des ausgewählten Zeitraums werden in einem 24h- Tagesablauf dargestellt; d. h. diese werde ohne Berücksichtigung des Datums in einen typischen „Standardtag" gezeichnet.

Auf diese Weise wird deutlich, zu welchen Tages- und Nachtzeiten schwerpunktmäßig bzw. häufig Bluthochdruck auftritt.

7.16 Periodenvergleich Blutdruck

Diese Funktion erlaubt einen schnellen Vergleich der Blutdruckmessungen verschiedener Zeitintervalle.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar



Standardtag (Zeitbereiche)	00:00-01:59	02:00-03:59	04:00-05:59	06:00-07:59	08:00-09:59	10:00-11:59	12:00-13:59	14:00-15:59	16:00-17:59	18:00-19:59	20:00-21:59	22:00-23:59
Blutdruck(mmhG)												
Blutdruck	0	0	0	17	0	3	9	1	1	10	2	7
Mittelwert				121 /83		119 /79	126 /82	126 /83	118 /78	124 /82	125 /83	126 /80
Tiefster Wert				115 /76		115 /77	115 /78	126 /83	118 /78	117 /77	123 /79	121 /76
Höchster Wert				131 /98		126 /83	140 /95	126 /83	118 /78	129 /88	128 /87	131 /89

Periodenvergleich Blutdruck

Mittels des Button ▾ kann zwischen folgenden Perioden gewechselt werden, jeweils beginnend ab dem Start des gewählten Auswertungszeitraums

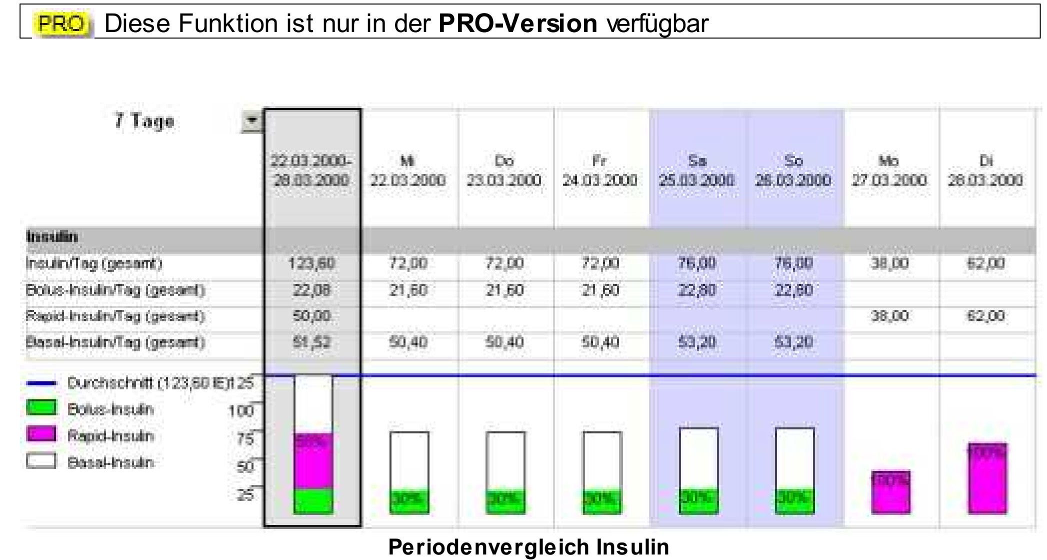
Auswertungsintervall: 7 Tage	Vergleich von 7 aufeinanderfolgenden Tagen
Auswertungsintervall: monatlich	Vergleich von 6 aufeinanderfolgenden Monaten
Auswertungsintervall: quartalsweise	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Quartalen
Auswertungsintervall: halbjährlich	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Halbjahren
Auswertungsintervall: jährlich	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Jahren
Zeitbereiche: Morgens, Mittags, Abends und Nachts	Vergleich der Zeitbereiche Morgens, Mittags, Abends und Nachts
Wochentage	Vergleich der Wochentage
Zeitbereiche (alle)	Detaillierter Vergleich sämtlicher Zeitbereiche
Zeitbereiche (2h)	Detaillierter Vergleich der Tagesabschnitte im 2h-Abstand

Über die Schaltfläche Σ kann eine zusätzliche Spalte mit den Durchschnittswerten des gewählten Zeitraums eingeblendet werden.

7.17 Periodenvergleich Insulin

Diese Funktion erlaubt einen schnellen Vergleich des Insulinverbrauchs verschiedener Zeitintervalle.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar



7 Tage	22.03.2000-28.03.2000	Mi 22.03.2000	Do 23.03.2000	Fr 24.03.2000	Sa 25.03.2000	So 26.03.2000	Mo 27.03.2000	Di 28.03.2000
Insulin								
Insulin/Tag (gesamt)	123,60	72,00	72,00	72,00	76,00	76,00	38,00	62,00
Bolus-Insulin/Tag (gesamt)	22,08	21,60	21,60	21,60	22,80	22,80		
Rapid-Insulin/Tag (gesamt)	50,00						38,00	62,00
Basal-Insulin/Tag (gesamt)	51,52	50,40	50,40	50,40	53,20	53,20		

Periodenvergleich Insulin

Die einzelnen Spalten zeigen die jeweilige **Gesamtdosierung** pro Intervall.

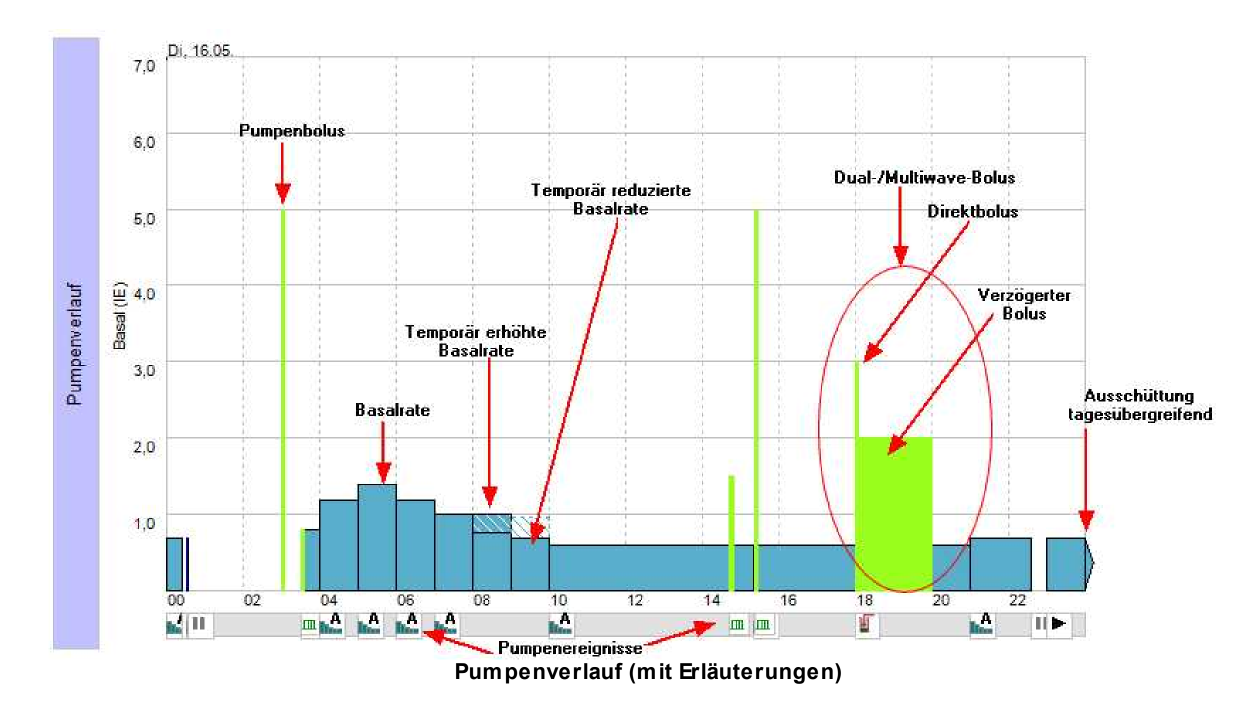
Mittels des Button ▾ kann zwischen folgenden Perioden gewechselt werden, jeweils beginnend ab dem Start des gewählten Auswertungszeitraums

Auswertungsintervall: 7 Tage	Vergleich von 7 aufeinanderfolgenden Tagen
Auswertungsintervall: monatlich	Vergleich von 6 aufeinanderfolgenden Monaten
Auswertungsintervall: quartalsweise	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Quartalen
Auswertungsintervall: halbjährlich	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Halbjahren
Auswertungsintervall: jährlich	Vergleich von 4 aufeinanderfolgenden Jahren
Zeitbereiche: Morgens, Mittags, Abends und Nachts	Vergleich der Zeitbereiche Morgens, Mittags, Abends und Nachts
Wochentage	Vergleich der Wochentage
Zeitbereiche (alle)	Detaillierter Vergleich sämtlicher Zeitbereiche
Zeitbereiche (2h)	Detaillierter Vergleich der Tagesabschnitte im 2h-Abstand

Über die Schaltfläche Σ kann eine zusätzliche Spalte mit den Durchschnittswerten des gewählten Zeitraums eingeblendet werden.

7.18 Pumpenverlauf

Mit dieser Funktion wird die Insulinausschüttung aus einer Insulinpumpe angezeigt.



Pumpenverlauf (mit Erläuterungen)

7.19 Pumpenereignisse

Mit dieser Funktion können die Insulinausschüttung (Basalrate, Boli) sowie Ereignisse (z.B. Wechsel von Katheter, Insulin und Batterie) eines ausgewählten Zeitraums als Liste angezeigt werden.



	Tag	Datum	Uhrzeit	Beschrei...	Menge		Temp	Bemerkung
	Di	16.05.2006	00:00					Gesamt: 29,5 IE (BR:12,2 IE / Bolus: 17,3 IE)
	Di	16.05.2006	00:00	Basalrate	0,70	IE/h		Dauer: 00'26 h; Ausschüttung:0,30 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	00:26					Insulintank gewechselt
	Di	16.05.2006	00:26					Stop
	Di	16.05.2006	00:26	Basalrate	0,00	IE/h		Dauer: 00'05 h; Ausschüttung:0,00 IE
	Di	16.05.2006	00:31					Start
	Di	16.05.2006	00:31					Kathether befüllt 4.40 IU
	Di	16.05.2006	00:31					Kathether befüllt 30.00 IU
	Di	16.05.2006	00:31	Basalrate	0,70	IE/h		Dauer: 00'03 h; Ausschüttung:0,04 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	00:34					Stop
	Di	16.05.2006	00:34	Basalrate	0,00	IE/h		Dauer: 02'57 h; Ausschüttung:0,00 IE
	Di	16.05.2006	03:00	Bolus	5,0	IE		
	Di	16.05.2006	03:31					Start
	Di	16.05.2006	03:31	Basalrate	0,80	IE/h		Dauer: 00'29 h; Ausschüttung:0,39 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	03:32	Bolus	0,8	IE		Scroll Bolus
	Di	16.05.2006	04:00	Basalrate	1,20	IE/h		Dauer: 01'00 h; Ausschüttung:1,20 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	05:00	Basalrate	1,40	IE/h		Dauer: 01'00 h; Ausschüttung:1,40 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	06:00	Basalrate	1,20	IE/h		Dauer: 01'00 h; Ausschüttung:1,20 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	07:00	Basalrate	1,00	IE/h		Dauer: 01'00 h; Ausschüttung:1,00 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	08:00	Basalrate	1,00	IE/h	+30%	Dauer: 01'00 h; Ausschüttung:1,00 IE
	Di	16.05.2006	09:00	Basalrate	0,70	IE/h	-20%	Dauer: 01'00 h; Ausschüttung:0,70 IE
	Di	16.05.2006	10:00	Basalrate	0,60	IE/h		Dauer: 05'20 h; Ausschüttung:3,20 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	14:43	Bolus	1,5	IE		Scroll Bolus
	Di	16.05.2006	15:20					Start
	Di	16.05.2006	15:20					Stop
	Di	16.05.2006	15:20	Basalrate	0,60	IE/h		Dauer: 05'40 h; Ausschüttung:3,40 IE Basalrate A
	Di	16.05.2006	15:20	Basalrate	0,00	IE/h		Dauer: 00'00 h; Ausschüttung:0,00 IE
	Di	16.05.2006	15:21	Bolus	5,0	IE		Scroll Bolus
	Di	16.05.2006	18:00	Dual-/Mul...	5,0	IE		Dual-/Multiwave-Bolus, Sofortbolus: 3,0 IE, Verzögerung:2,0

Pumpenereignisse



TIPP

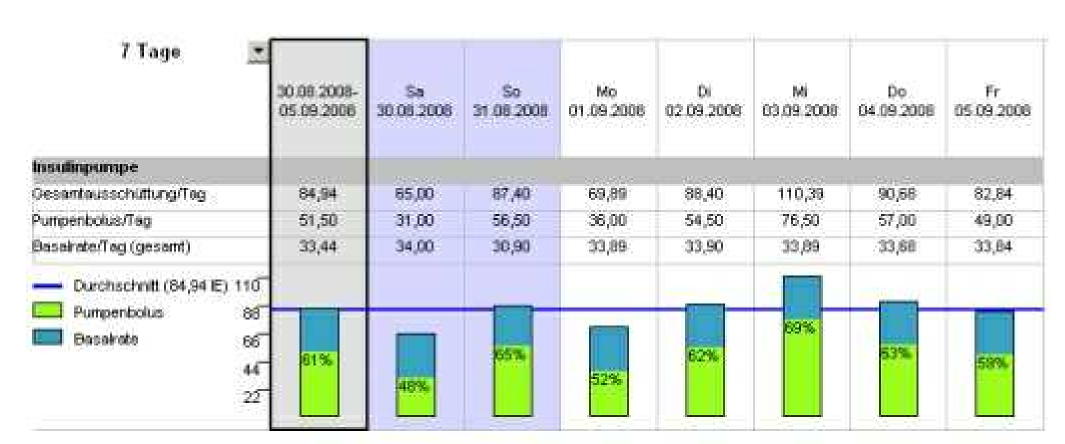
Spalten können per `rechter` Maustaste auf die Kopfzeile ein- oder ausgeblendet w erden.

Die Anordnung der Spalten kann mit der Maus individuell geändert w erden.

7.20 Periodenvergleich Insulinpumpe

Diese Funktion erlaubt einen schnellen Vergleich der Pumpenausschüttung verschiedener Zeitintervalle.

PRO Diese Funktion ist nur in der **PRO-Version** verfügbar



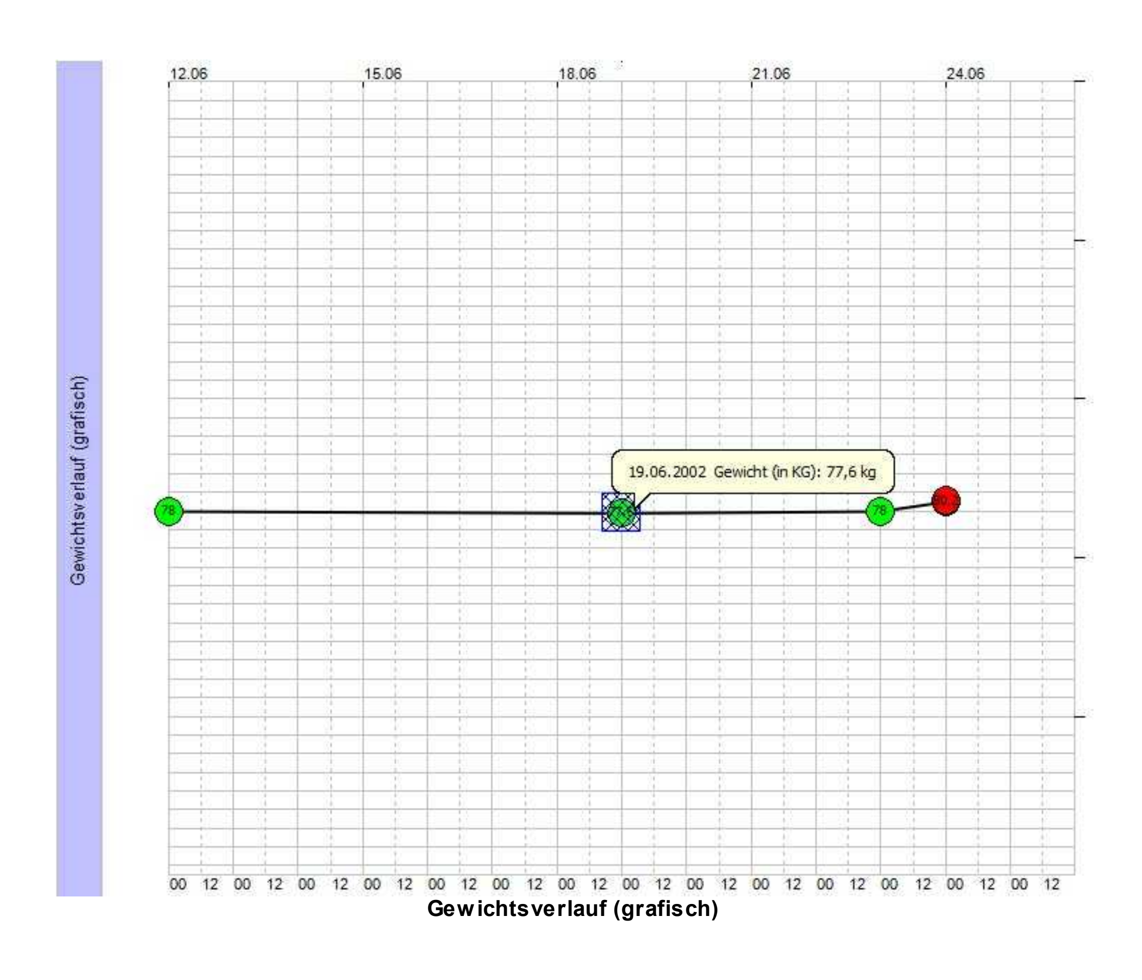
7 Tage	30.08.2008-05.09.2008	Sa 30.08.2008	So 31.08.2008	Mo 01.09.2008	Di 02.09.2008	Mi 03.09.2008	Do 04.09.2008	Fr 05.09.2008
Insulinpumpe								
Gesamtausschüttung/Tag	84,94	65,00	87,40	69,89	88,40	110,39	90,68	82,84
Pumpenbolus/Tag	51,50	31,00	56,50	36,00	54,50	76,50	57,00	49,00
Basalrate/Tag (gesamt)	33,44	34,00	30,90	33,89	33,90	33,89	33,68	33,84

Periodenvergleich Insulinpumpe

Die einzelnen Spalten zeigen die jeweilige **Gesamtausschüttung** pro Intervall.

7.21 Gewichtsverlauf

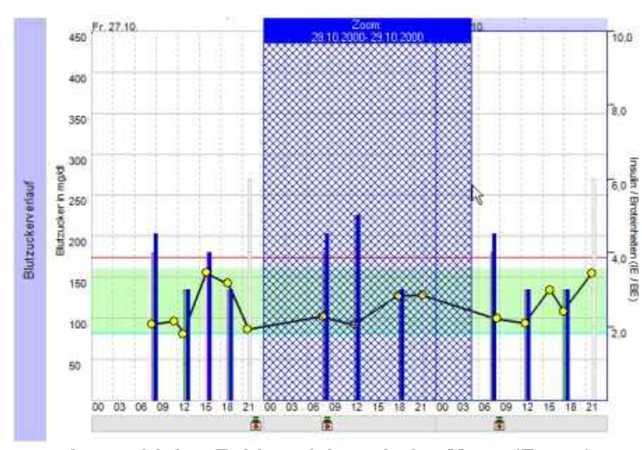
Mit dieser Funktion wird der Verlauf des Körpergewichts angezeigt.



Gewichtsverlauf (grafisch)

Soweit unter **DATEI | PERSÖNLICHE EIGENSCHAFTEN | THERAPIEVORGABEN** ein Idealgewicht festgelegt
wurde, ist dieses als gelbe Linie im Diagramm eingeblendet.

Der Auswahlbereich kann auf folgende Weise schnell verändert werden (Zoom):



Auswahl des Zeitbereichs mit der Maus (Zoom)

1. Bewegen Sie den Mauszeiger zum gewünschten Anfangszeitraum im Diagramm.

2. Ziehen Sie den Mauszeiger- bei gedrückter linker Maustaste – bis zum gewünschten Endzeitpunkt; der ausgewählte Bereich wird hierbei blau schraffiert und im oberen Bildbereich angezeigt.

3. Lassen Sie die Maustaste los.



TIPP

Mit dem Kontextmenü oder über die Schaltfläche kann der jeweils vorhergehende Darstellungsbereich wiederhergestellt werden

7.22 Gewichtsverlauf (tabellarisch)

Über diesen Befehl werden die erfassten Messungen von Körpergewicht und Körperfett in Listenform angezeigt.



Tag	Datum	Uhrzeit	Gewicht(kg)	Körperfett (in %)	BMI	Zielgewicht	Bemerkung
Mo	24.06.2002		80,2		26	+ 2,2 kg	
Mo	24.06.2002		80,0		26	+ 2,0 kg	
So	23.06.2002			19,0			
So	23.06.2002		78,0		25		
So	23.06.2002		78,0		25		
Mi	19.06.2002		77,6		25	- 0,4 kg	
Mi	19.06.2002		77,6		25	- 0,4 kg	
Mi	12.06.2002		78,0		25		
Mi	12.06.2002		78,0		25		
Mi	05.06.2002		81,0		26	+ 3,0 kg	
Mi	05.06.2002		80,0		26	+ 2,0 kg	
Sa	01.06.2002		78,0		25		
Sa	01.06.2002		78,0		25		
Mi	29.05.2002		79,4		26	+ 1,4 kg	
Mi	29.05.2002		79,4		26	+ 1,4 kg	
Mi	22.05.2002		78,2		25	+ 0,2 kg	
Mi	22.05.2002		78,2		25	+ 0,2 kg	
Mi	15.05.2002		78,8		25	+ 0,8 kg	
Mi	15.05.2002		78,8		25	+ 0,8 kg	
Mi	08.05.2002		79,4		26	+ 1,4 kg	
Mi	08.05.2002		79,4		26	+ 1,4 kg	
Do	02.05.2002		77,6		25	- 0,4 kg	
Do	02.05.2002		77,6		25	- 0,4 kg	
Mi	01.05.2002		78,2		25	+ 0,2 kg	
Mi	01.05.2002		78,2		25	+ 0,2 kg	
So	21.04.2002		77,6		25	- 0,4 kg	
So	21.04.2002		82,0		26	+ 4,0 kg	
Do	18.04.2002		79,2		26	+ 1,2 kg	
Do	18.04.2002		79,2		26	+ 1,2 kg	

Gewichtsverlauf (tabellarisch)

Soweit unter **DATEI | PERSÖNLICHE EIGENSCHAFTEN | THERAPIEVORGABEN** ein Idealgewicht festgelegt
wurde, wird die tägliche Abweichung hiervon eingeblendet (Feld **Zielgewicht**).

Die Spalte **BMI** zeigt den BODY-MASS-INDEX für den jeweiligen Tag.

Kapitel VIII

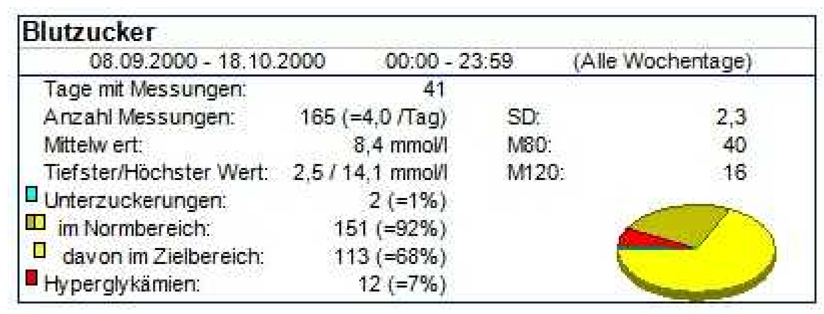
8 Statistik

DIABASS bietet eine Vielzahl von statistischen Auswertungen; diese werden im Statistikfenster angezeigt.
Mit dem Kontextmenü oder über die Rubrik **Statistik** in der Navigationsleiste lassen sich die gewünschten Statistiken einblenden. Die Statisitk bezieht sich dabei immer auf den gewählten Auswertungsbereich.

Folgende Statistiken sind verfügbar:
- Blutzucker
- Blutzucker (Vergleich vor/nach Mahlzeit)
- Blutzucker (vor Mahlzeit)
- Blutzucker (nach Mahlzeit)
- Blutzucker (Vergleich Selbstmessung/Dauermessung)
- Blutzucker (Selbstmessung)
- Blutzucker (Dauermessung)
- Blutzuckerschwankungen
- Insulin
- Insulinpumpe
- Pumpenereignisse
- Blutdruck
- Ernährung
- Sport
- Ereignisse
- Gewicht
- HbA1c

8.1 Blutzucker

Zusammenfassung wichtiger statistischer Werte zum Blutzuckerverlauf.



Statistik: Blutzucker

SD
Die Standardabweichung ist ein Maß für die Streuung der Werte um ihren Mittelwert.

M80, M120
Die sog. M-Werte sind das Resultat einer Berechnung (nach Schlichtkrull), welche sowohl Mittelwert als auch Blutzuckerschwankungen berücksichtigt und einen quantitativen Index für die mangelnde Wirksamkeit der Behandlung darstellt.

Der Index ergibt sich aus nachstehender Formel, wobei x für den idealen Blutzuckerwert steht.

$$M_{(x)} = \frac{\Sigma M_{BG}}{N} + \frac{W}{20} \qquad \text{wobei } M_{BG} = \left| 10 \times \log \frac{BG}{X} \right|^3$$

W ist hierbei die Differenz zwischen den maximal und minimal gemessenen Blutzuckerwerten und N die Anzahl der Messungen.

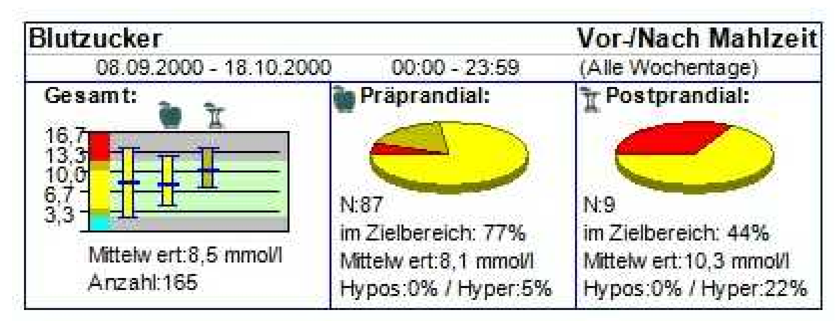
Für M(80 mg/dl) und M(120 mg/dl) ist die Einstellung wie folgt zu bewerten:
< 18 Gute Kontrolle
19-31 Akzeptable Kontrolle, aber deutliche Schwankungen
> 32 Schlechte Einstellung

Nachweise und weiterführende Literatur:

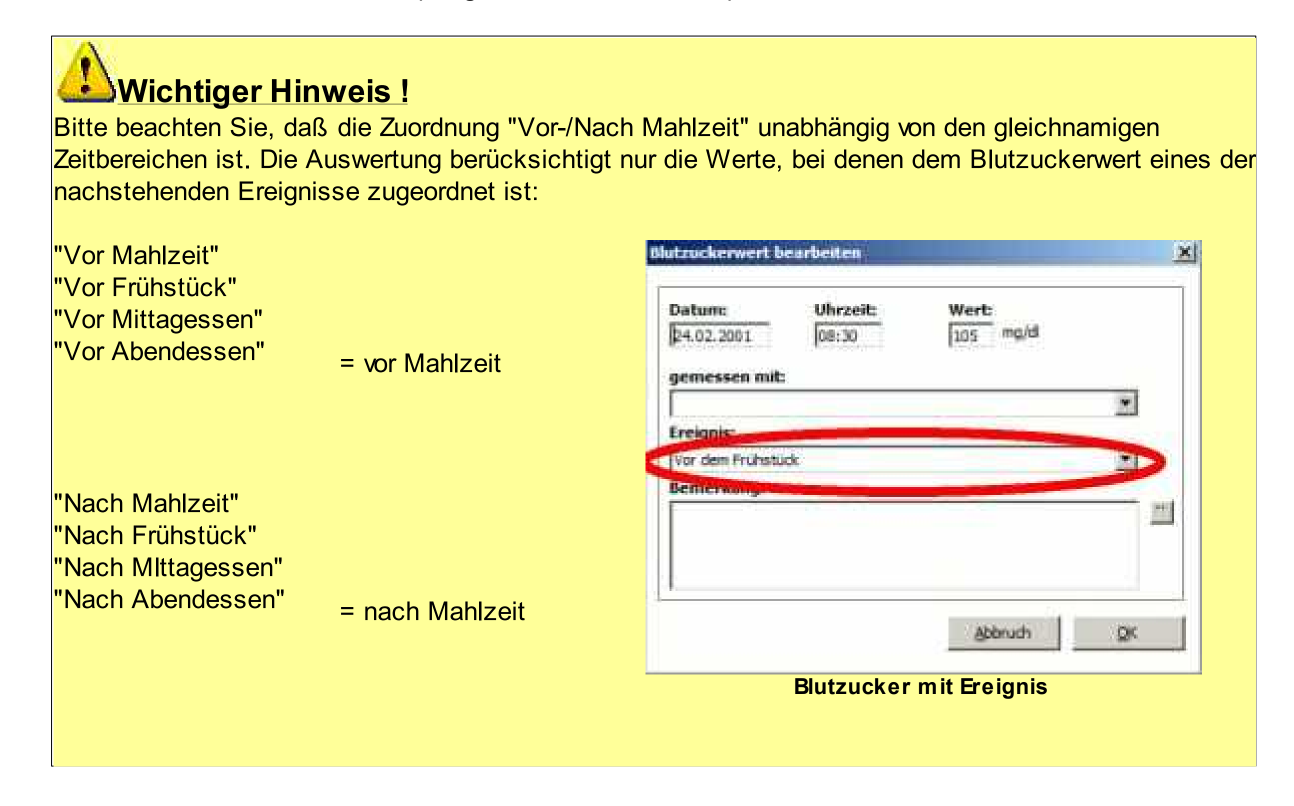
- Schlichtkrull, J. et al.:"The M-value, an Index of Blood Sugar Control in Diabetics", Acta Medica Scandinavica, 1965, Bd. 177, S.95-102
- Bischof, Meyerhoff and Pfeiffer: "Quality Control of Intensified Insulin Therapy: HBA1 Versus Blood Glucose", Hormone and Metabolic Research, 1994, No. 12, S. 565-618

8.2 Blutzucker (Vergleich vor/nach Mahlzeit)

Vergleich der prä- und postprandialen Blutzuckermessungen



Statistik: Blutzucker (Vergleich vor/nach Mahlzeit)



Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie, daß die Zuordnung "Vor-/Nach Mahlzeit" unabhängig von den gleichnamigen Zeitbereichen ist. Die Auswertung berücksichtigt nur die Werte, bei denen dem Blutzuckerwert eines der nachstehenden Ereignisse zugeordnet ist:

"Vor Mahlzeit"
"Vor Frühstück"
"Vor Mittagessen"
"Vor Abendessen" = vor Mahlzeit

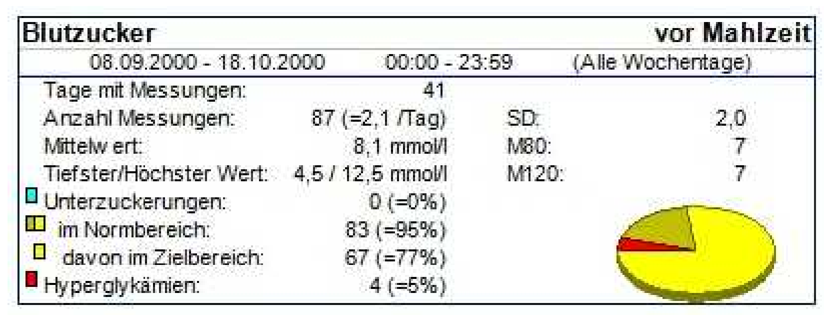
"Nach Mahlzeit"
"Nach Frühstück"
"Nach MIttagessen"
"Nach Abendessen" = nach Mahlzeit

Blutzucker mit Ereignis

.

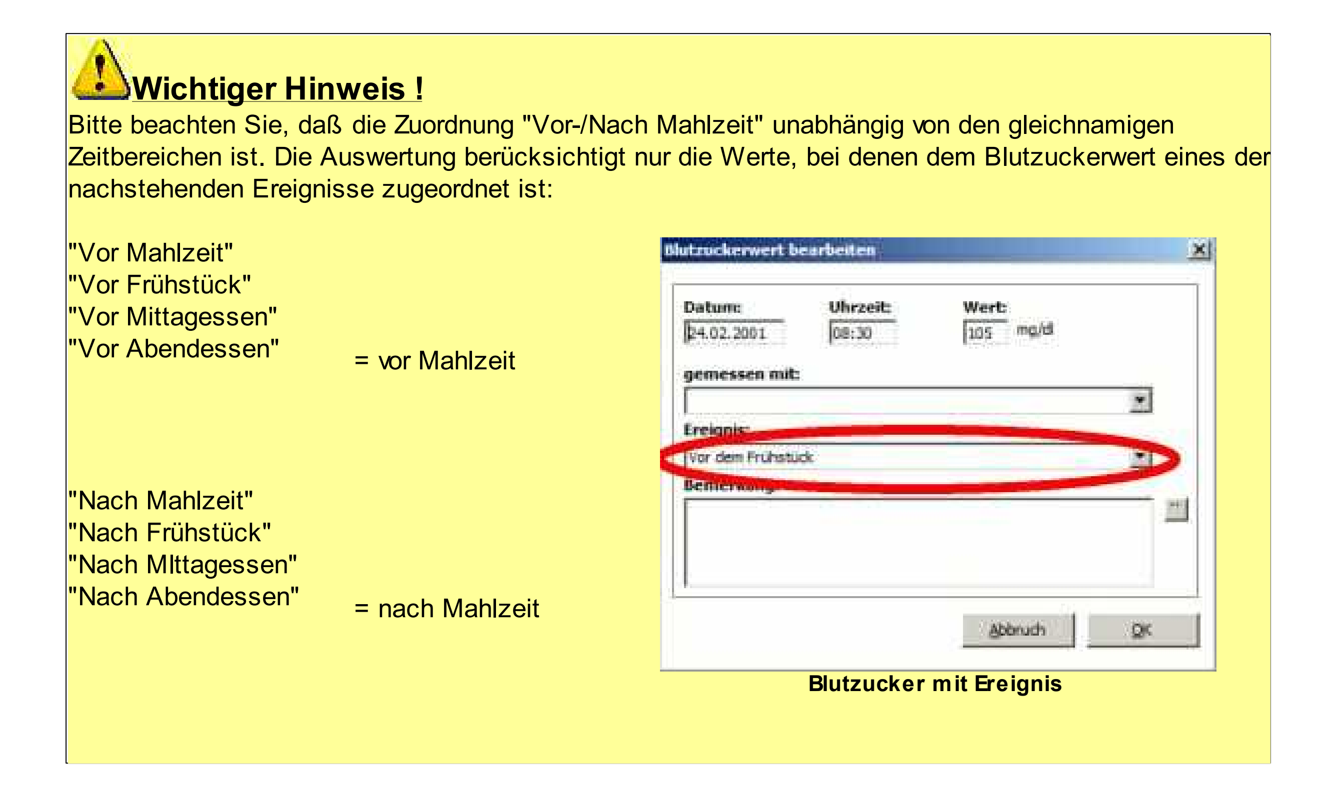
8.3 Blutzucker (vor Mahlzeit)

Zusammenfassung wichtiger statistischer Werte zum Blutzuckerverlauf; es werden hierbei nur die Messungen berücksichtigt, bei denen ein Ereignis "vor Mahlzeit" zugeordnet ist.



Blutzucker			vor Mahlzeit
08.09.2000 - 18.10.2000	00:00 - 23:59		(Alle Wochentage)
Tage mit Messungen:	41		
Anzahl Messungen:	87 (=2,1 /Tag)	SD:	2,0
Mittelwert:	8,1 mmol/l	M80:	7
Tiefster/Höchster Wert:	4,5 / 12,5 mmol/l	M120:	7
Unterzuckerungen:	0 (=0%)		
im Normbereich:	83 (=95%)		
davon im Zielbereich:	67 (=77%)		
Hyperglykämien:	4 (=5%)		

Statistik: Blutzucker (vor Mahlzeit)



Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie, daß die Zuordnung "Vor-/Nach Mahlzeit" unabhängig von den gleichnamigen Zeitbereichen ist. Die Auswertung berücksichtigt nur die Werte, bei denen dem Blutzuckerwert eines der nachstehenden Ereignisse zugeordnet ist:

"Vor Mahlzeit"
"Vor Frühstück"
"Vor Mittagessen"
"Vor Abendessen" = vor Mahlzeit

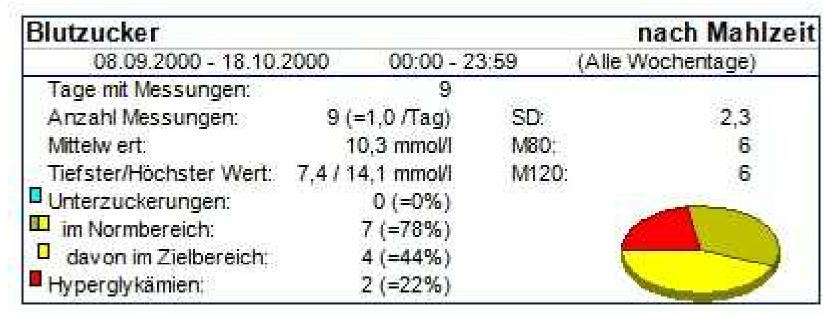
"Nach Mahlzeit"
"Nach Frühstück"
"Nach MIttagessen"
"Nach Abendessen" = nach Mahlzeit

Blutzucker mit Ereignis

.

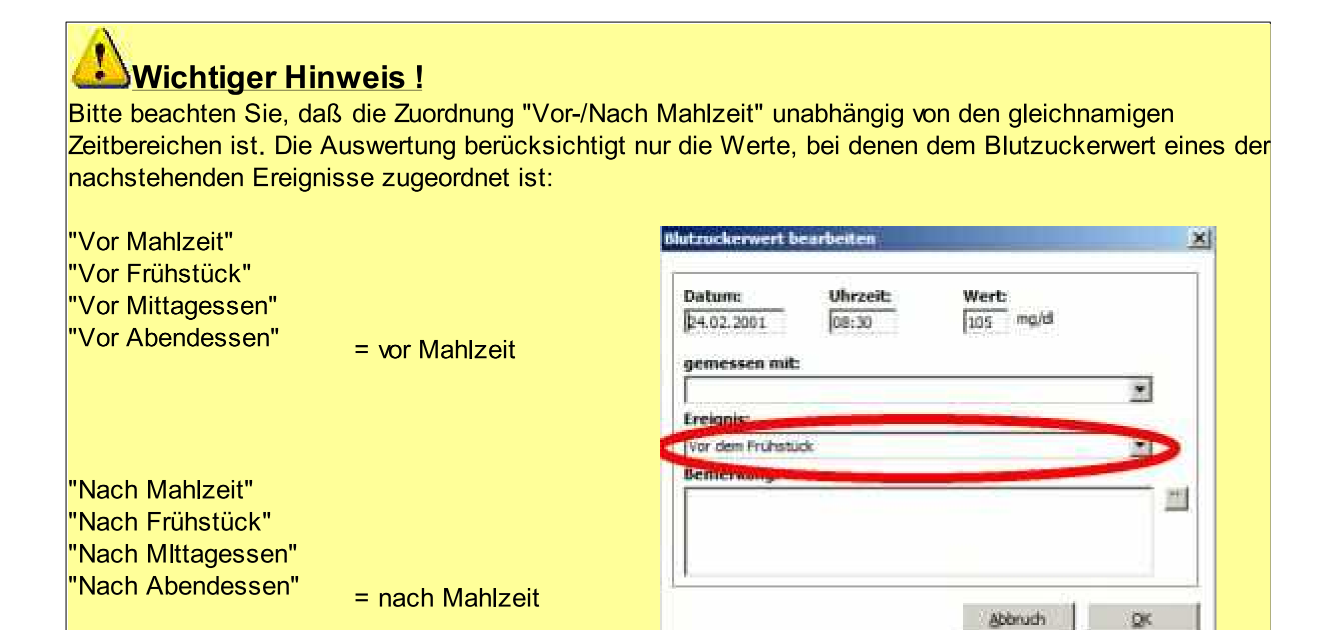
8.4 Blutzucker (nach Mahlzeit)

Zusammenfassung wichtiger statistischer Werte zum Blutzuckerverlauf; es werden hierbei nur die Messungen berücksichtigt, bei denen ein Ereignis "nach Mahlzeit" zugeordnet ist.



Blutzucker			nach Mahlzeit
08.09.2000 - 18.10.2000	00:00 - 23:59	(Alle Wochentage)	
Tage mit Messungen:	9		
Anzahl Messungen:	9 (=1,0 /Tag)	SD:	2,3
Mittelwert:	10,3 mmol/l	M80:	6
Tiefster/Höchster Wert:	7,4 / 14,1 mmol/l	M120:	6
Unterzuckerungen:	0 (=0%)		
im Normbereich:	7 (=78%)		
davon im Zielbereich:	4 (=44%)		
Hyperglykämien:	2 (=22%)		

Statistik: Blutzucker (nach Mahlzeit)



Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie, daß die Zuordnung "Vor-/Nach Mahlzeit" unabhängig von den gleichnamigen Zeitbereichen ist. Die Auswertung berücksichtigt nur die Werte, bei denen dem Blutzuckerwert eines der nachstehenden Ereignisse zugeordnet ist:

"Vor Mahlzeit"
"Vor Frühstück"
"Vor Mittagessen"
"Vor Abendessen" = vor Mahlzeit

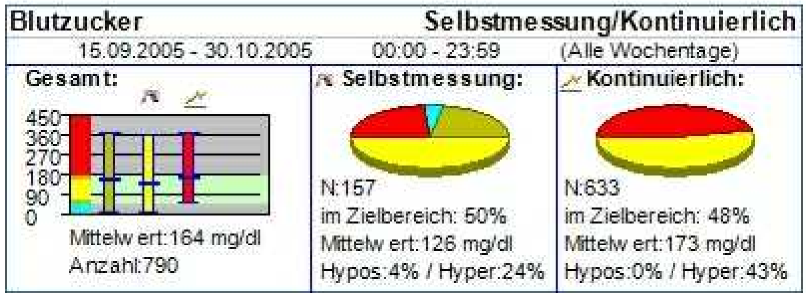
"Nach Mahlzeit"
"Nach Frühstück"
"Nach MIttagessen"
"Nach Abendessen" = nach Mahlzeit

Blutzucker mit Ereignis

.

8.5 Blutzucker (Vergleich Selbstmessung/Dauermessung)

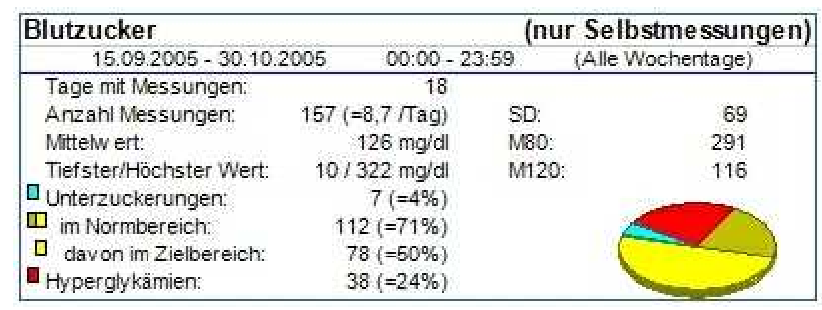
Vergleich der vom Patienten selbst gemessenen Blutzuckerwerte mit denen, die im Rahmen einer Dauermessung (=kontinuierliche Messung) erhoben wurde.



Vergleich Selbstmessung / Dauermessung

8.6 Blutzucker (Selbstmessung)

Zusammenfassung wichtiger statistischer Werte zum Blutzuckerverlauf; es werden hierbei nur die Messungen berücksichtigt, die vom Patienten selbst im Rahmen einer normalen Blutzuckermessung ermittelt wurden.



Blutzucker (nur Selbstmessungen)
15.09.2005 - 30.10.2005 00:00 - 23:59 (Alle Wochentage)

Tage mit Messungen:	18		
Anzahl Messungen:	157 (=8,7 /Tag)	SD:	69
Mittelwert:	126 mg/dl	M80:	291
Tiefster/Höchster Wert:	10 / 322 mg/dl	M120:	116
Unterzuckerungen:	7 (=4%)		
im Normbereich:	112 (=71%)		
davon im Zielbereich:	78 (=50%)		
Hyperglykämien:	38 (=24%)		

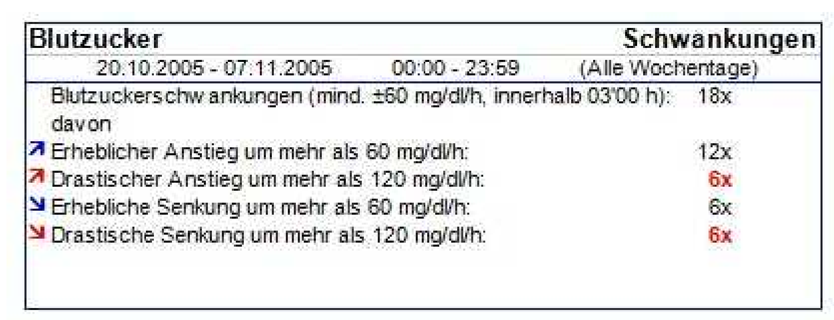
Statistik: Blutzucker (nur Selbstmessungen)

8.7 Blutzucker (Dauermessung)

Zusammenfassung wichtiger statistischer Werte zum Blutzuckerverlauf; es werden hierbei nur die Messungen berücksichtigt, die über eine kontinuierliche Messung (Dauermesung) ermittelt wurden.

8.8 Blutzuckerschwankungen

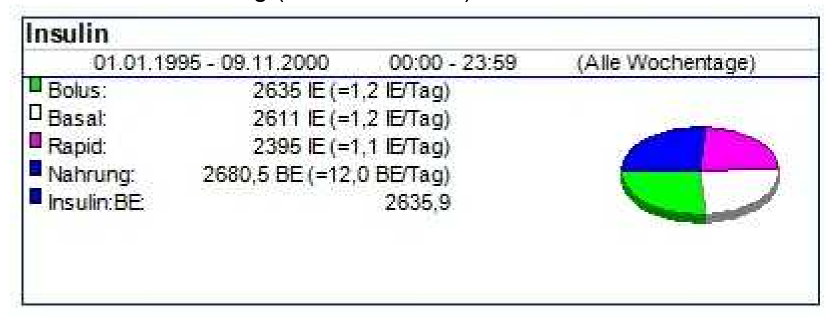
In dieser Statistik werden die Blutzuckerschwankungen ermittelt, d.h. die Häufigkeit von starken Anstiegen und Abfällen des Blutzuckers (d.h. um mindestens +-60mg/dl bzw. 3.3 mmol/l) innerhalb eines Zeitraums von 3 Stunden.



Statistik: Blutzuckerschwankungen

8.9 Insulin

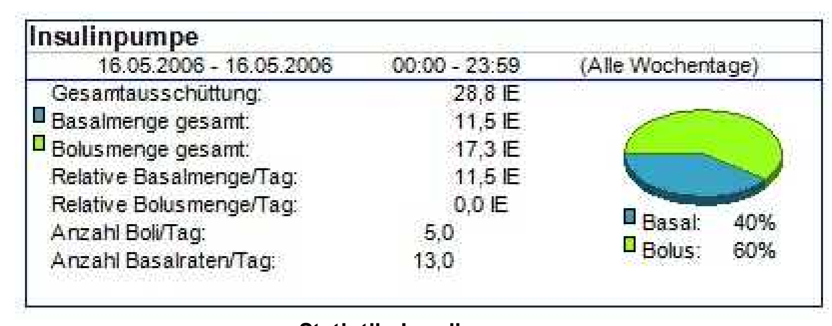
In dieser Statistik wird der Menge des im Auswertungszeitraums verabreichten Insulins bzw. der konsumierten Nahrung (in Broteinheiten) ermittelt.



Statistik: Insulin

8.10 Insulinpumpe

In dieser Statistik wird die Insulinpumpenausschüttung ausgewertet.

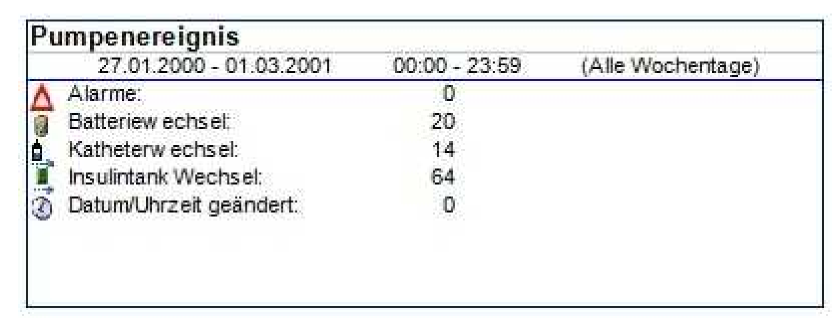


Statistik: Insulinpumpe

Beschränkt sich die Auswertung nur auf einen bestimmten Uhrzeitbereich, so wird die fiktive Ausschüttung über den ganzen Tag (24 Stunden) über den Wert "Relative Menge/Tag" ermittelt.

8.11 Pumpenereignisse

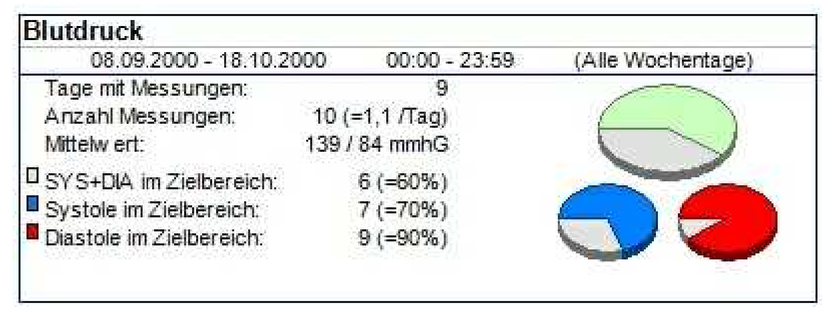
In dieser Statistik werden wichtige Pumpenereignisse erfasst-



Statistik: Pumpenereignisse

8.12 Blutdruck

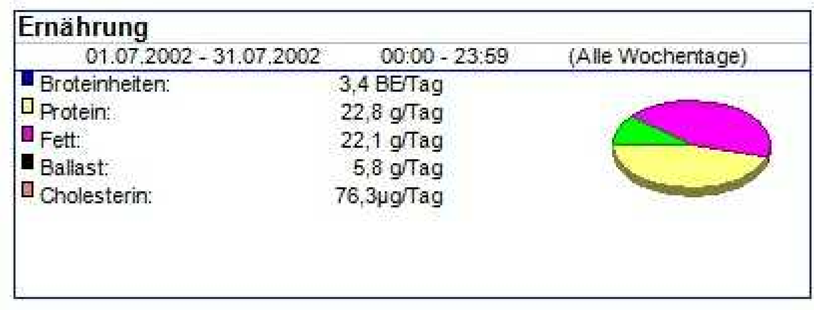
Diese Statistik zeigt die Verteilung von systolischen und diastolischen Blutdruckwerten im ausgewählten Zeitraum



Statistik: Blutdruck

8.13 Ernährung

Mit dieser Statistik wird das Ernährungsverhalten im ausgewählten Zeitraum ermittelt.

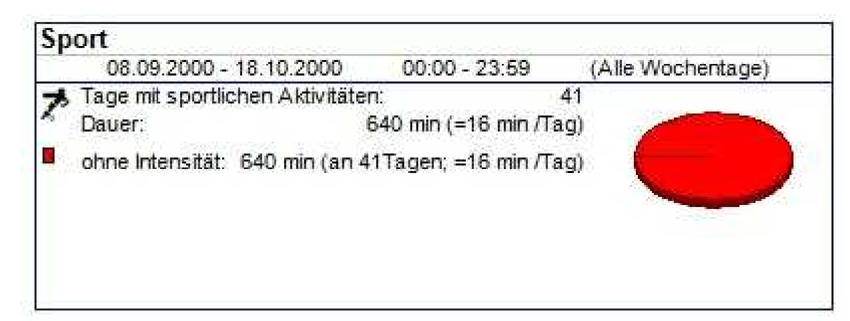


Statistik: Ernährung

Nährwertangaben können nur über die detaillierte Eingabe erfasst werden.

8.14 Sport

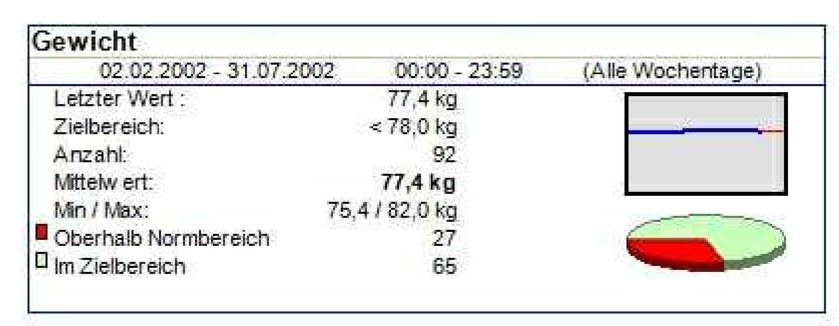
Mit dieser Statistik werden die sportlichen Aktivitäten im ausgewählten Zeitraum ermittelt.



Statistik: Sport

8.15 Gewicht

Mit dieser Statistik wird der Verlauf des Körpergewichts im ausgewählten Zeitraum ausgewertet. Der Zielbereich entspricht dem in den Persönlichen Einstellungen vorgegebenen Idealgewicht.



Statistik: Gewicht

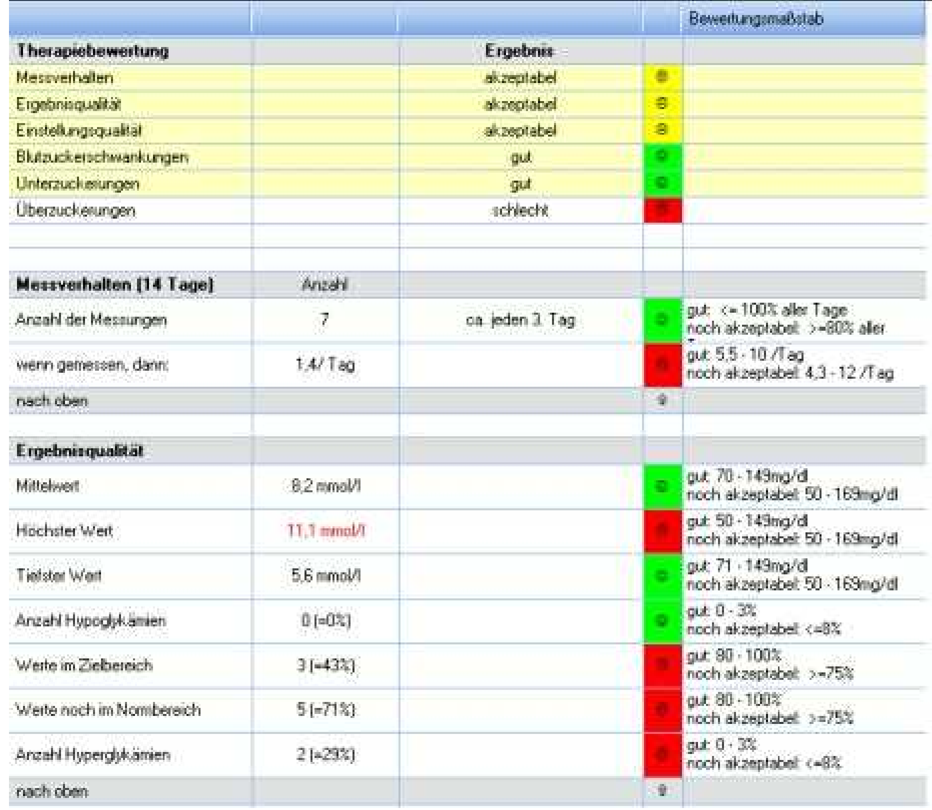
Kapitel IX

9 Einstellungskontrolle

Die Funktionen dieses Menüpunktes dienen der Einstellungsdokumentation gem. der St.-Vincent-Deklaration bzw. den Vorgaben der Deutschen Diabetes-Gesellschaft.

9.1 Einstellungsqualität

Mit dieser Funktion kann eine oberflächliche Einschätzung der Therapie- bzw. Einstellungsqualität ermittelt werden.



				Bewertungsmaßstab
Therapiebewertung		**Ergebnis**		
Messverhalten		akzeptabel		
Ergebnisqualität		akzeptabel		
Einstellungsqualität		akzeptabel		
Blutzuckerschwankungen		gut		
Unterzuckerungen		gut		
Überzuckerungen		schlecht		
Messverhalten (14 Tage)	Anzahl			
Anzahl der Messungen	7	ca. jeden 3. Tag		gut: <= 100% aller Tage noch akzeptabel: >=80% aller
wenn gemessen, dann:	1,4/ Tag			gut: 5,5 - 10 /Tag noch akzeptabel: 4,3 - 12 /Tag
nach oben				
Ergebnisqualität				
Mittelwert	8,2 mmol/l			gut: 70 - 149mg/dl noch akzeptabel: 50 - 169mg/dl
Höchster Wert	11,1 mmol/l			gut: 50 - 149mg/dl noch akzeptabel: 50 - 169mg/dl
Tiefster Wert	5,6 mmol/l			gut: 71 - 149mg/dl noch akzeptabel: 50 - 169mg/dl
Anzahl Hypoglykämien	0 (=0%)			gut: 0 - 3% noch akzeptabel: <=8%
Werte im Zielbereich	3 (=43%)			gut: 80 - 100% noch akzeptabel: >=75%
Werte noch im Normbereich	5 (=71%)			gut: 80 - 100% noch akzeptabel: >=75%
Anzahl Hyperglykämien	2 (=29%)			gut: 0 - 3% noch akzeptabel: <=8%
nach oben				

Therapiequalität

Hierzu werden verschiedene Parameter untersucht und anhand der unter **PERSÖNLICHE DATEN-THERAPIEQUALITÄT** festgelegten Vorgaben bewertet.

Hierbei bedeuten:

Gutes Ergebnis, d.h. die Zielvorgaben sind vollständig erreicht

Akzeptables Ergebnis, d.h. die Ergebnisse liegen noch im akzeptablen Rahmen

Schlechtes Ergebnis, d.h. die Zielvorgaben sind nicht erreicht

9.2 Diabetes-Pass

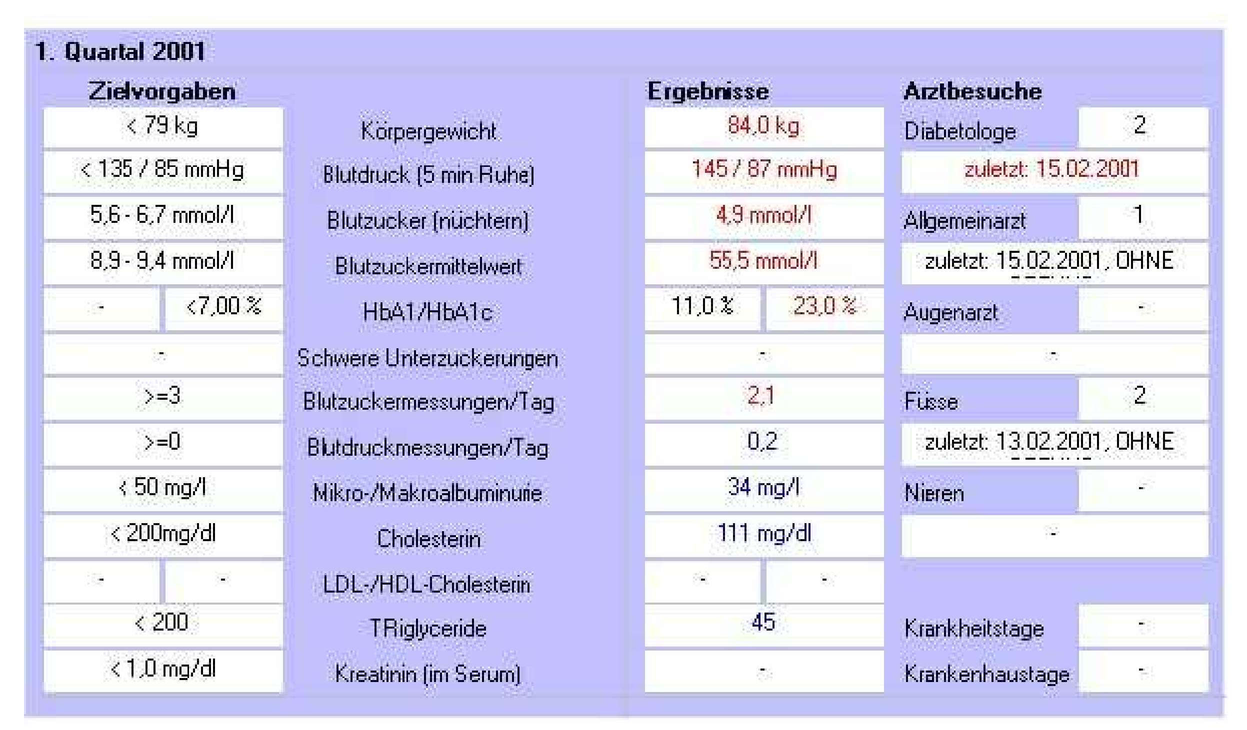
Zur langfristigen Qualitäts- und Einstellungskontrolle von Diabetes-Patienten wird u.a. von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft der sog. Diabetes-Pass ausgegeben. In diesem Pass sollen sämtliche relevanten Krankheits- und Behandlungsdaten summarisch vermerkt und dokumentiert werden. Gleichzeitig können abgesprochene und vom Arzt vorgegebene Therapieziele mit den tatsächlich erreichten Werten verglichen werden.
Diese Funktion erlaubt nun, für jeweils ein Quartal eine solche summarische Zusammenfassung zu erstellen und diese dann – in passender Größe - als Einlegeblatt für den Diabetes-Pass zu drucken.

Um ein Quartalsblatt zu erstellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Wählen Sie zunächst das Quartal aus und bestätigen dies mit der Eingabetaste.
   Sind für dieses Quartal noch keine Ziele definiert worden, so klicken Sie bitte auf die entsprechende Schaltfläche.

2. Tragen Sie dann ggf. die für dieses Quartal – in Abstimmung mit Ihrem Arzt – festgelegten Therapieziele ein. Existieren für einzelne Werte keine Vorgaben, so lassen Sie diese einfach leer.

3. Mittels **OK** wird nun das Auswertungsblatt erstellt.



1. Quartal 2001

Zielvorgaben		Ergebnisse	Arztbesuche	
< 79 kg	Körpergewicht	84,0 kg	Diabetologe	2
< 135 / 85 mmHg	Blutdruck (5 min Ruhe)	145 / 87 mmHg	zuletzt: 15.02.2001	
5,6 - 6,7 mmol/l	Blutzucker (nüchtern)	4,9 mmol/l	Allgemeinarzt	1
8,9 - 9,4 mmol/l	Blutzuckermittelwert	55,5 mmol/l	zuletzt: 15.02.2001, OHNE	
- / <7,00 %	HbA1/HbA1c	11,0 % / 23,0 %	Augenarzt	-
-	Schwere Unterzuckerungen	-	-	
>=3	Blutzuckermessungen/Tag	2,1	Füsse	2
>=0	Blutdruckmessungen/Tag	0,2	zuletzt: 13.02.2001, OHNE	
< 50 mg/l	Mikro-/Makroalbuminurie	34 mg/l	Nieren	-
< 200mg/dl	Cholesterin	111 mg/dl	-	
- / -	LDL-/HDL-Cholesterin	- / -		
< 200	TRiglyceride	45	Krankheitstage	-
< 1,0 mg/dl	Kreatinin (im Serum)	-	Krankenhaustage	-

Im linken Bereich des Passes werden die für das ausgewählte Quartal definierten Zielvorgaben angezeigt.
Auf der rechten Seite finden sich die zusammenfassende Ergebnisse des ausgewählten Quartals.

Hierbei ist zu beachten:

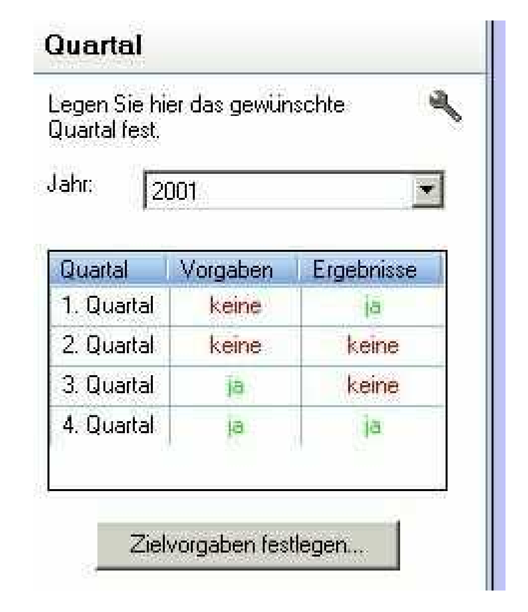
- Bei Körpergewicht sowie den Laborwerten wird der jeweils zuletzt erfasste Wert dargestellt.

- Der Wert für ‚Blutzucker nüchtern' wird aus dem letzten erfassten Laborwert „ **GLUCOSE_NUECHTERN"** ermittelt; falls ein solcher Wert nicht vorliegt, wird ein Mittelwert aus den Blutzuckermessungen ermittelt, denen das Ereignis **„NÜCHTERN"** zugeordnet ist.
-

- Die Anzahl der ‚schweren Unterzuckerungen' wird ausschließlich aus den Blutzuckermessungen ermittelt, denen das Ereignis **„SCHWERE UNTERZUCKERUNG"** zugeordnet ist.

- Für die Auswertung der Arzt-Besuche wird der jeweils letzte Termin herangezogen

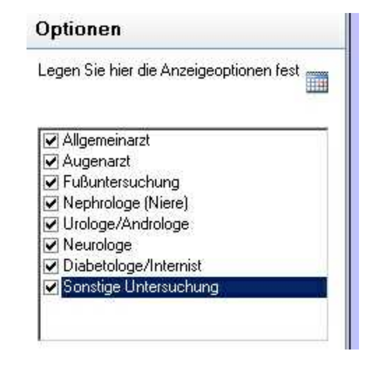
Über die Navigationsleiste kann schnell zum gewünschten Quartal gewechselt werden. Sind Zielvorgaben für ein Quartal definiert, so wird dies angezeigt, ebenso, wenn dort Ergebnisse vorliegen. Mittels **`Zielvorgaben festlegen`** können die Quartalsziele definiert werden



9.3 Arztübersicht

Das Fenster zeigt die erfassten Arztbesuche in einer Liste.

Über die Rubrik Optionen der Navigationsleiste können Sie wahlweise alle Arzt-Besuche anzeigen oder nur bestimmte Untersuchungen einsehen.



Mittels dem **`Kontextmenü NEU`** kann ein neuer Arztbesuch erfasst werden. Bereits vorhandene Termine können – per Doppelklick oder über **`BEARBEITEN`** – geändert werden.

9.4 Laborwerte

Mit dieser Funktion können Labor-Ergebnisse verwaltet werden

Das Fenster zeigt die erfassten Laborwerte in einer nach Datum sortierten Liste.

Über die Rubrik Optionen der Navigationsleiste können Sie wahlweise alle Parameter anzeigen oder nur bestimmte Werte einsehen.

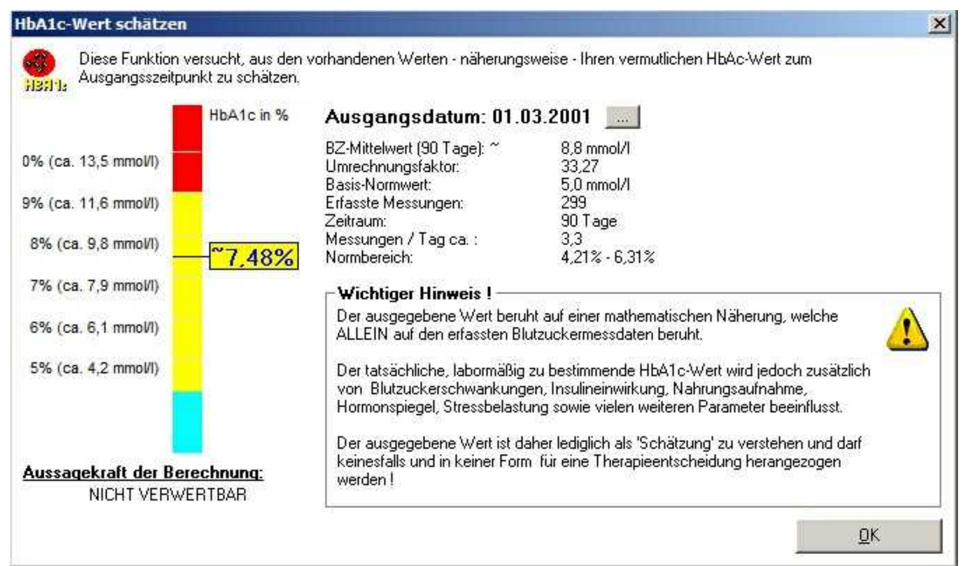
Über das Kontextmenü können die Werte bearbeitet oder gelöscht bzw. neue Werte hinzugefügt werden.



TIPP
Der letzte Wert eines Quartals wird bei der Erstellung des DIABETES-PASSES berücksichtigt.

9.5 HbA1c-Wert schätzen

Diese Funktion versucht, aus den vorhandenen Werten der zurückliegenden 90 Tage – näherungsweise – einen vermutlichen HbA1c-Wert zu schätzen.



Hba!c-Wert schätzen



Wichtiger Hinweis !

Der ausgegebene Wert beruht auf einer mathematischen Näherung, welche **ALLEIN** auf den erfassten Blutzuckermessdaten beruht. Der tatsächliche, labormäßig zu bestimmende HbA1c-Wert wird jedoch zusätzlich von Blutzuckerschwankungen, Insulineinwirkung, Nahrungsaufnahme, Hormonspiegel, Stressbelastung sowie vielen weiteren Parameter beeinflusst.
Der ausgegebene Wert ist daher lediglich als 'Schätzung' zu verstehen und darf keinesfalls und in keiner Form für eine Therapieentscheidung herangezogen werden !

Die Zuverlässigkeit des errechneten Wertes hängt mit von der erfassten Messdichte ab. Bei einer durchschnittlichen Messdichte von >9 /Tag kommt der geschätzte Wert dem tatsächlichen, d.h. labormäßig bestimmten - HBA1c-Wert oftmals recht nahe.



Abweichungen entstehen vor allem dann, wenn die Diabetes-Einstellung häufige und starke Blutzuckerschwankungen aufweist oder wenn die Blutzuckermessungen nicht ausreichend über den Tag verteilt sind.

Kapitel X

10 Persönliche Einstellungen

Über diese Funktion werden die individuellen Vorgaben für den Patienten erfasst.

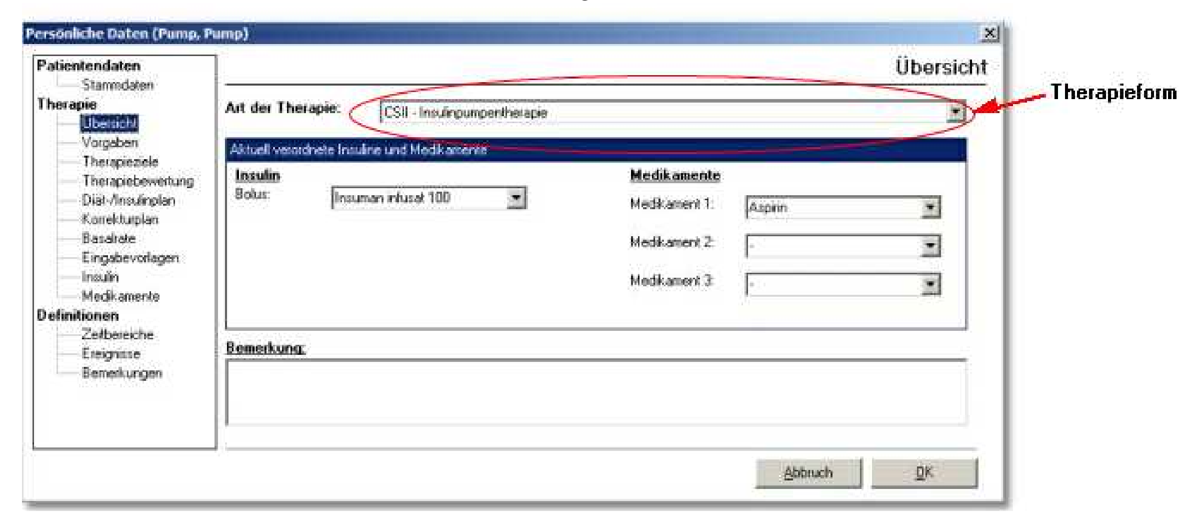
10.1 Stammdaten

In diesem Fenster werden die Adressdaten des Patienten erfasst. Gleichzeitig können Angaben zum Diabetes-Typ und zur Diabetes-Dauer gemacht werden.

Die Körpergröße wird zur Bestimmung des Body-Mass-Indexes verwendet.

10.2 Therapie: Übersicht

Über diese Funktion werden die individuellen Vorgaben für den Patienten erfasst.





Wichtig !
Bitte legen Sie unbedingt die Therapieform (zB. ICT-Intensivierte Insulintherapie) fest.
Bei Einsatz einer Insulinpumpen müssen Sie "CSII-Insulinpumpentherapie" auswählen; damit die entsprechenden Eingabefunktionen aktiviert werden.

10.3 Therapie: Vorgaben

Blutzucker-Zielbereich

Legen Sie hier zunächst den individuellen Zielbereich für Blutzucker fest; dieser Bereich kann in den Auswertungen grau hinterlegt werden. Zusätzlich kann definiert werden, ab welcher Messwerthöhe von einer Unterzuckerung bzw. Überzuckerung auszugehen ist.

Die Eingaben erfolgen in der unter **DARSTELLUNG** festgelegten Einheit (mg/dl oder mmol/l).

Blutdruck-Zielbereich

Hier können Sie den individuellen Zielbereich für systolischen und diastolischen Blutdruck definieren.

Ernährungsverhalten

In diesen Feldern können Sie festlegen, welche tägliche Maximalmenge an Broteinheiten (BE), Kohlenhydraten, Fett, Eiweiß und Cholesterin vorgesehen ist.

Sonstiges

Legen Sie hier das angestrebte Idealgewicht (in KG) fest; dieses wird bei der **GEWICHTSANALYSE** eingeblendet. Wenn Sie zusätzlich unter **PERSÖNLICHE DATEN** die Körpergröße

eingegeben haben, dann wird der Body-Mass-Index unterstützend zur Bestimmung und Findung eines Idealgewichts errechnet und angezeigt.

10.4 Therapie: Therapieziele

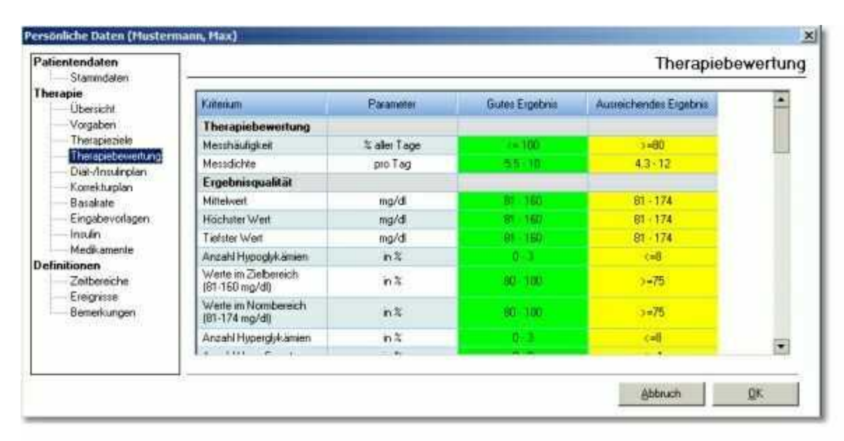
Legen Sie hier die mit dem Arzt besprochenen Therapieziele für ein Quartal fest.
Mittels **NEU** können Zielvorgaben für ein neues Quartal erfasst werden.

Bereits vorhandene Zielvorgaben werden in einer Baumstruktur angezeigt und können – per Doppelklick oder über **BEARBEITEN** – geändert werden. Über die Schaltfläche **LÖSCHEN** kann eine Zielvorgabe gelöscht werden.

Die Therapieziele werden dann beim Diabetes-Pass ausgewertet.

10.5 Therapie: Therapiebewertung

In diesem Fenster können die individuellen Vorgaben zur Therapiebewertung festgelegt werden.



Persönliche Einstellungen: Therapiebewertung

In der grün gekennzeichneten Spalte werden die Vorgaben für ein gutes Therapieergebnis erfasst, die gelbe Spalte zeigt die Vorgaben für ein noch akzeptables Ergebnis. Ergebnisse, die außerhalb der hier definierten Werte liegen, werden in der Therapiebewertung als schlecht eingestuft-

Mittels **EINGABETASTE** oder **Doppelklick** können die Vorgaben geändert werden.

10.6 Therapie: Diät-/Insulinplan

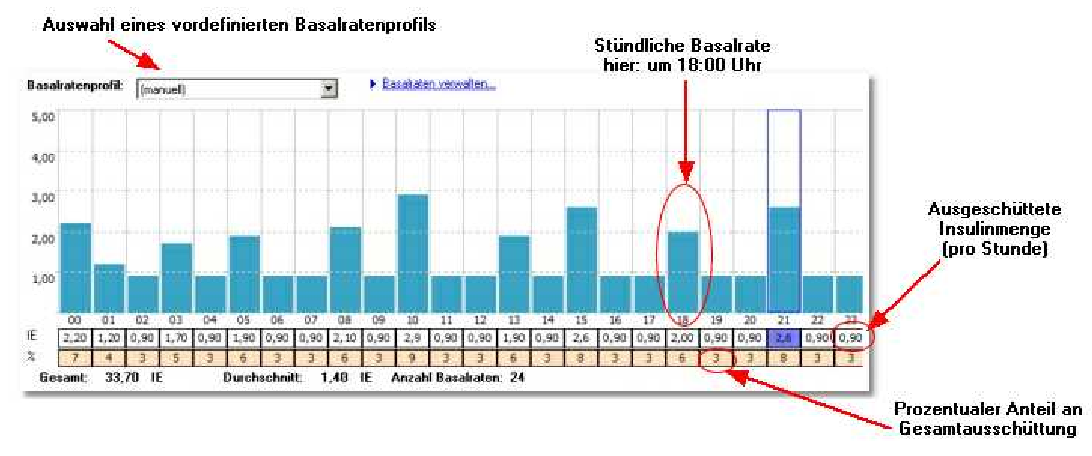
Im Diät-/Insulinplan können die mit dem Arzt besprochenen Vorgaben dokumentiert werden.

10.7 Therapie: Korrekturplan

Im Korrekturplan können die mit dem Arzt besprochenen Vorgaben und Korrekturfaktoren dokumentiert werden.

10.8 Therapie: Basalrate

Hier können bis zu drei verschiedene Basalraten für den Patienten vordefniert werden.



Eingabemodus: Basalrate erfassen

Die Basalrate kann direkt in die jeweiligen Textfenster eingegeben werden.

Alternativ stehen folgende bequeme Möglichkeiten über die Tastatur bereit:

PFEILTASTE (nach oben)	Erhöhung der jeweiligen Rate um 0,1 IE
PFEILTASTE (nach unten)	Absenkung der jeweiligen Rate um 0,1 IE
UMSCHALT+PFEILTASTE (nach oben)	Erhöhung aller Raten um 0,1 IE
UMSCHALT+PFEILTASTE (nach unten)	Absenkung aller Raten um 0,1 IE
POS1	Erhöhung der jeweiligen Rate auf Maximalmenge
ENDE	Absenkung der jeweiligen Rate auf 0 IE
UMSCHALT+POS1	Erhöhung aller Raten auf Maximalmenge
UMSCHALT+ENDE	Absenkung aller Raten auf 0 IE



Achtung!
Dieser Funktion steht nur zur Verfügung, wenn unter DATEI-PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN die "CSII-Insulinpumpentherapie" ausgewählt ist.

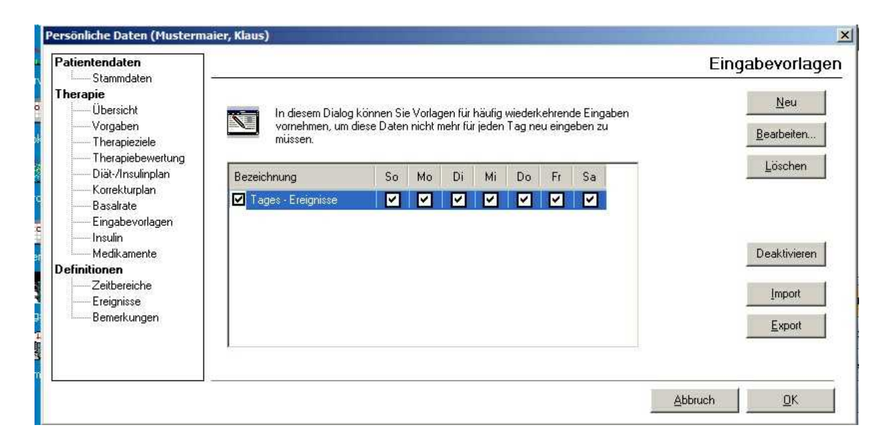
Menü: DATEI - Persönliche Daten- Therapie- Übersicht

10.9 Therapie: Eingabevorlagen

Manche Werte müssen jeden Tag in grundsätzlich gleicher Form erfasst werden – beispielsweise Tabletten, welche jeden Tag immer regelmäßig und in derselben Menge verabreicht werden oder regelmäßige sportliche Aktivitäten.

Um diese Eingabearbeit zu erleichtern, bietet DIABASS sog. „Vorlagen“ an:
Sie definieren einmal die häufig wiederkehrenden Daten und legen fest, für welche Wochentage diese gelten sollen. Bei der Dateneingabe können diese dann einfach abgerufen und automatisch in einen

Tagesdatensatz übernommen werden - es sind dann lediglich noch die für diesen Tag veränderlichen Werte nachzutragen.



Das Fenster zeigt eine Auflistung der verfügbaren Vorlagen.

Die erste Spalte der Liste zeigt an, ob die Vorlage aktiv ist, d.h. bei der Dateneingabe eingefügt werden kann.

Die weiteren Spalten zeigen die Wochentage, für welche diese Vorlage vorgesehen ist - es können so unterschiedliche Vorlagen für den jeweiligen Wochentag definiert werden.

Eine neue Vorlage kann mittels der Schaltfläche **NEU** erstellt werden; die Änderung bestehender Vorlagen erfolgt über **BEARBEITEN**. Mittels **LÖSCHEN** kann eine Vorlage endgültig entfernt werden.

10.10 Therapie: Insuline

Dieses Fenster zeigt eine Liste der Insuline an, welche bei der **Dateneingabe** zur Auswahl stehen.

Legen Sie in den entsprechenden Eingabefeldern fest, welche Insuline standardmäßig für die manuelle Dateneingabe verwendet werden sollen.

Mittels der Schaltflächen **NEU** bzw. **BEARBEITEN** kann ein Insulin hinzugefügt oder nachträglich geändert werden. Im erscheinenden Dialogfenster kann neben der Bezeichnung und einer Herstellerangabe auch definiert werden, welches
Mischungsverhältnis zwischen Normal-Insulin und Verzögerungsanteil
besteht.

Beispiel:

Insulinart	Bolus-Anteil	Basal-Anteil	Rapid
Normalinsulin (z.B. Novo Actrapid HM Novolet)	100%	0%	nein
Reines Verzögerungsinsulin (z.B. Novo Protaphan)	0%	100%	nein
Schnellwirkendes Analoginsulin (z.B. Humalog)	100%	0%	ja



Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie, daß die Bezeichnung "Basal-Insulin" für ein langsam wirkendes Verzögerungsinsulin (oder NPH-Insulin) steht. Für eine Pumpenbasalrate muss daher ein Normalinsulin (Bolus-Insulin) ausgewählt bzw. definiert werden.

10.11 Therapie: Medikamente

In diesem Fenster können Sie Medikamente (orale Antidiabetika, OAD, wie zB. Sulfonylharnstoffe) erfassen, die dann bei der Dateneingabe von Medikamenten zugeordnet werden.

10.12 Definitionen: Zeitbereiche

Mit dieser Funktion können die individuellen Zeitbereiche des Patienten definiert und mit individuellen Bezeichnungen versehen werden.

Diese Zeitbereiche werden bei Auswertungen über die Klappbox der Navigationsleiste zur schnellen Auswahl bereitgestellt.

10.13 Definitionen: Ereignisse

Bei der **Dateneingabe** kann jeweils ein Ereignis (zB. Stress, nach dem Frühstück, etc.) abgespeichert werden..

Mit dieser Funktion können die von DIABASS 5 bereits vorgegebenen Ereignisdefinitionen um eigene, benutzerdefinierte Ereignisse erweitert werden.

10.14 Definitionen: Bemerkungen

Dieses Fenster zeigt eine Liste von Textbausteinen an, welche bei der Dateneingabe als Bemerkungen zur Auswahl stehen.

Kapitel XI

11 Programeinstellungen

Über diese Funktion werden allgemeine Programmeinstellungen festgelegt, die unabhängig vom verwendeten Tagebuch gelten.

11.1 Einstellungen: Allgemein

Legen Sie hier Grundeinstellungen für den Programmablauf fest.

Einstellungen

Letztes Tagebuch beim Programmstart automatisch öffnen:
Ist dieses Feld aktiviert, dann wird beim Programmstart automatisch das zuletzt bearbeitete Tagebuch geöffnet.

Fenstereinstellungen speichern

Aus Messgerät übernommene Daten sperren
Ist diese Option aktiviert, dann sind die aus einem Messgerät übernommene Daten gesperrt und können nur angesehen, aber nicht verändert werden.

Outlook-Leiste anzeigen
Wählen Sie hier, ob die Navigationsleiste ein- oder ausgeschaltet werden soll.

Konfiguration

Startseite
Hier können die auf der Startseite angezeigten Schaltflächen und Befehle angepasst werden.

Konfiguration
Wählen Sie hier ein vordefiniertes Layout für die Navigationsleiste

Sprache
Wählen Sie hier die Sprache für die Bildschirmanzeige.
Es ist anschliessend ein Neustart von DIABASS erforderlich

Aktionen

Beim Öffnen
Wählen Sie hier die Aktion, die unmitztelbar nach dem Öffnen eines Tagebuchs erfolgen soll

Nach Datenimport
Wählen Sie hier die Aktion, die nach einem Datenimport erfolgen soll.

Nach erfolgtem Import / Auslesevorgang...
Legen Sie hier fest, ob Sie die aus einem Messgerät oder einer Datei eingelesenen Daten vor der Übernahme prüfen und ggf. löschen möchten:
’Daten selektieren’: startet nach der Datenübertragung einen Dialogbildschirm, in welchem Werte zur Übernahme selektiert werden können.
‚Daten sofort übernehmen’: übernimmt die Daten sofort in das Tagebuch.

11.2 Anzeigeoptionen: Home-Seite

Die Home-Seite bietet einen schnellen Einstieg in DIABASS.
Die dort verfügbaren Schaltflächen können über diese Funktion angepasst werden.

11.3 Anzeigeoptionen: Darstellung

Legen Sie hier Grundparameter zur Anzeige von Blutzucker und Blutdruck fest.

Blutzucker

Maßeinheit	Legen Sie hier fest, welche Maßeinheit (mg/dl oder mmol/l) für Blutzuckerwerte gelten soll.
Anzeige skalieren...	Bestimmen Sie hier, ob die Darstellungshöhe von Grafiken konstant auf einen Höchstwert beschränkt oder ob diese an den jeweils höchsten Messwert angepasst werden sollen.
Zielbereich hervorheben	Ist dieses Feld aktiviert, dann wird ein grau hinterlegter Zielbereich angezeigt.

Blutdruck

Anzeige skalieren...	Bestimmen Sie hier, ob die Darstellungshöhe von Grafiken konstant auf einen Höchstwert beschränkt oder ob diese an den jeweils höchsten Messwert angepasst werden sollen.
Zielbereich hervorheben	Ist dieses Feld aktiviert, dann wird ein grau hinterlegter Zielbereich angezeigt.
Systole und Diastole verbinden	Legen Sie hier fest, ob in den Verlaufsgrafiken Systole und Diastole verbunden werden sollen.

11.4 Anzeigeoptionen: Farben

In diesem Fenster können Sie die zur Anzeige von Blutzucker, Blutdruck, Insulin, Mahlzeiten und Gewicht verwendeten Farben individuell festlegen.

Über die jeweilige Schaltfläche kann für jeden aufgezeigten Parameter eine Farbe ausgewählt und zugeordnet werden.
Mittels **ZURÜCKSETZEN** wird der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

Wichtig:
Bitte beachten Sie, dass eine Farbe nicht mehrfach vergeben wird.

11.5 Anzeigeoptionen: Ereignisse

Bei der **Dateneingabe** kann jeweils ein Ereignis (zB. Stress, nach dem Frühstück, etc.) abgespeichert werden.
Die in diesem Fenster ausgewählten Ereignisse können bei der Dateneingabe verwendet werden.

Über PERSÖNLICHE EIGENSCHATEN-EREIGNISSE können patientenbezogene, individuelle Ereignisse verwaltet werden.

11.6 Vorgabewerte: Laborparameter

In diesem Fenster lassen sich Normbereiche der von DIABASS verwalteten Laborwerte individuell festlegen.
Mittels **EINGABETASTE** oder **Doppelklick** können die Vorgaben geändert werden.

Normbereich von:
Untere Grenze des Normbereichs für diesen Parameter

Normbereich bis:
Obere Grenze des Normbereichs für diesen Parameter

Markieren ab:
Ab dieser Grenze soll dieser Wert zur besonderen Beachtung hervorgehoben werden.

Einheit:
Maßeinheit, in welcher der Parameter angezeigt wird.
Die Einheit mancher Parameter ist vorgegeben und kann nicht geändert werden

11.7 Druck: Druckeinstellungen

In diesem Fenster können allgemeine Einstelllungen zur Druckausgabe gemacht werden, beispielsweise das Standardpapierformat oder die Schriftgrösse für Textausgaben.

Über Standardbericht kann festgelegt werden, welche Druckbericht gewählt wird, wenn die Druckausgabe ohne konkrete Auswertung aufgerufen wird.

11.8 Druck: Ausdrucke

In diesem Fenster können die vorhandenen Druckberichte individuell angepasst werden, beispielsweise das Papierformat oder die Schriftgrösse für Textausgaben.

11.9 System: Verzeichnisse

Legen Sie hier wichtige Programmverzeichnisse fest.

Verzeichnis für neue Tagebücher:
Legen Sie hier fest, in welchem Verzeichnis Ihres Systems neue Tagebücher standardmäßig angelegt werden sollen

Verzeichnis für Patientendateien:
Legen Sie hier fest, in welchem Verzeichnis die Patientendaten abgelegt werden sollen.
***Wichtig**:* Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten und auf eine gemeinsame Patientendatenbank zugreifen wollen, dann hier muß auf allen Arbeitsplätzen das gleiche Verzeichnis eingestellt sein.

Verzeichnis für eingehende Daten:
Legen Sie hier fest, in welchem Verzeichnis DIABASS nach nach neuen Daten (z.B. aus Blutzuckermessgeräten) oder BDT-Übergabedateien suchen soll.

Sicherungsverzeichnis für Tagebuchdateien:
Legen Sie hier fest, in welchem Verzeichnis Sicherungskopien von Tagebuchdateien abgelegt werden sollen.

Sicherungsverzeichnis für Datenimporte:
Legen Sie hier fest, in welchem Verzeichnis Sicherungskopien von Datenimporten abgelegt werden sollen.

Verzeichnis für benutzerdefinierte Druckberichte:
Legen Sie hier fest, in welchem Verzeichnis die Vorlagen für individuell erstellte Druckberichte abgelegt werden sollen.

11.10 System: Datensicherung

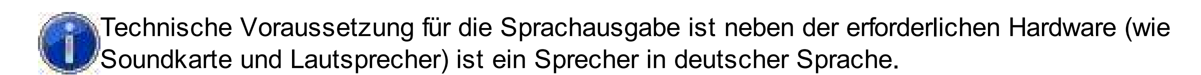
Im Rahmen der Datensicherung werden alle im Patientenverzeichnis befindlichen Patientendaten sowie die zugehörige Indexdatenbank in einer ZIP-kompatiblen Datei archiviert.
Zur Rücksicherung müssen lediglich die in diesem Archiv enthaltenen Dateien in das Patientenverzeichnis entpackt werden.

Mit Hilfe des beiliegenden Tools „Datensicherung zurückspielen" können die so erstellten Backups komfortabel wieder eingespielt werden.

11.11 Barrierefreiheit

DIABASS bietet zusätzliche Unterstützung für sehbehinderte Menschen.

Sprachausgabe:
Die Sprachausgabe liest bei Mausberührung die jeweiligen Werte oder Menübefehle vor.
Über die Schaltfläche (in den Auswertungen und Protokollen) können alle enthaltenen Werte vorgelesen werden.



Technische Voraussetzung für die Sprachausgabe ist neben der erforderlichen Hardware (wie Soundkarte und Lautsprecher) ist ein Sprecher in deutscher Sprache.

Üblicherweise wird mit der deutschen Version von Windows leider nur der amerikanische Sprecher Microsoft "Sam" installiert, unter Windows Vista Microsoft "Anna". Englische Texte geben beide gut verständlich wieder, deutsche Texte sind dagegen nicht zu verstehen; insbesondere werden auch Datums- und Uhrzeitangaben in Englisch vorgelesen..

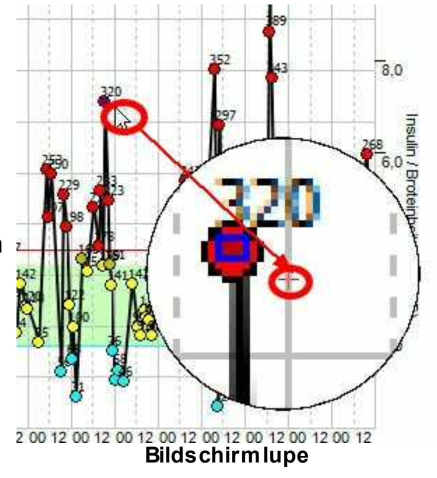
Für deutsche Texte gibt es folgende Abhilfe:

Über die Downloadseite von Microsoft können Sie das Programm Microsoft Reader 2.0 in der deutschen Fassung kostenlos herunterladen; ebenfalls steht dort das deutsche Text-to-Speech Package mit den Sprechern Anna und Stefan bereit.

Zum Download MS-Reader 2.0
http://www.microsoft.com/reader/de/downloads/pc.asp

Zum Download Text-to-Speech Package mit Sprechern Stefan und Anna
http://www.microsoft.com/reader/de/downloads/tts.asp

Beachten Sie dabei die Installationshinweise von Microsoft.
Hinweis: der Microsoft Reader kann nach Installation der neuen Sprecher deinstalliert werden.)



Bildschirmlupe

Bildschirmlupe

Die Bildschirmlupe vergrössert die unter dem Mauszeiger befindliche Bildschirmregion.

Die Mitte der Lupe (Fadenkreuz) entspricht der Position des Mauszeigers.


Um die Lupe auszuschalten, bewegen Sie die Maus an den oberen, linken Bildschirmrand.

Kapitel XII

12 Sonstige Funktionen

In diesem Abschnitt werden weitere Funktionen erläutert.

12.1 Lesezeichen erstellen

Um eine Momentaufnahme einer aktuellen Auswertung festzuhalten - beispielsweise weil dort eine Auffälligkeit dokumentiert ist, die mit dem Patienten zu besprechen ist - bietet DIABASS 5 eine sehr hilfreiche Funktion:

Über das Kamerasymbol wird die aktuelle Auswertung (Grafik oder Protokoll) mit allen Einstellungen (zB Datum, Uhrzeit, Einblendung von Markern, etc..) gespeichert. Zusätzlich kann der Schnappschuß mit einer Notiz versehen werden.

Zur Besprechung mit dem Arzt können die Lesezeichen dann in einer übersichtlichen Zusammenfassung ausgedruckt werden.

Die Lesezeichen können später dann über das Symbol jederzeit wieder abgerufen werden.



Druckbericht: Lesezeichen

12.2 Lesezeichen anzeigen

Sind Lesezeichen, d.h. Momentaufnahmen von Auswertungen vorhanden, dann können diese nachträglich über diese Funktion abgerufen werden.



Lesezeichen abrufen

Über die Schaltfläche **Vorschau** wird das in der Liste ausgewählte Lesezeichen angezeigt.
Ist die Option **Vorschau** aktiviert, dann erfolgt eine automatische Vorschau des ausgewählten Lesezeichens.

Über die Schaltfläche **OK** wird die gespeicherte Auswertung übernommen; mit **Abbruch** kehrt man zu den ursprünglichen Einstellungen zurück.

12.3 Datenversand an Arzt

Mit dieser Funktion wird ein PDF-Druckbericht (portable document format) erzeugt, welcher dann per e-Mail versendet werden kann.



Der Empfänger benötigt lediglich den kostenlos verfügbaren Acrobat-Reader, um den mit dieser Funktion erzeugten Druckbericht im PDF-Format ansehen zu können.

Der Acrobat-Reader kann unter http://www.adobe.com kostenlos heruntergeladen werden.

Bitte legen Sie zunächst den Druckbereich fest und wählen die gewünschten Druckberichte aus.

Anschließend geben Sie bitte die e-Mail-Adresse des Empfängers ein; optional kann für diesen auch noch eine Nachricht verfasst werden.

Nach Bestätigung durch **„WEITER“** wird eine e-Mail erzeugt, welche als Anlage ein PDFDokument mit den ausgewählten Druckberichten enthält.

Hinweise:
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die e-Mail-Programme „Outlook“ oder „Outlook Express“ als Standardmailprogramme eingerichtet sind.



Achtung !
Die erzeugte Mail wird über „Outlook“ oder „Outlook Express“ versendet und ist weder verschlüsselt noch in sonstiger Form gegen Ausspähung gesichert. Bitte setzen Sie ggf. zusätzliche Verschlüsselungssoftware (wie z.B. PGP, erhältlich unter http://www.pgp.com) ein, um die Daten sicher und vertraulich zu übermitteln.

12.4 Drucken

DIABASS 5 bietet zahlreiche Möglichkeiten, die erfassten Werte anschaulich auszudrucken.

In diesem Fenster können Sie über die Auswahlbox festlegen, welcher Ausdruck erstellt werden soll. Zusätzlich kann der Druckbereich vorgegeben werden. Bei manchen Auswertungen können Sie auch festlegen, welche Wochentage berücksichtigt werden sollen.

Drucken:
druckt das aktuelle Dokument

PDF:
Erzeugt ein Dokument im PDF-Format, welches mit der kostenlos erhältlichen Software Acrobat Reader (auf der CD im Verzeichnis \acrobat enthalten) in Druckqualität angezeigt werden kann

Senden an:
Mit diesem Befehl kann das erzeugte Dokument im PDF-Format an einen e-Mail- Empfänger (zB Arzt) versendet werden.

Über die Navigationsleiste stehen folgende Rubriken zur Verfügung:



Druckfenster: Navigationsleiste

	Druckbereich:	Zeitraum bzw. Bereich, der gedruckt werden soll
	Berichteinstellungen:	Einstellungen des ausgewählten Berichts
	Druckereinstellungen:	Drucker auswählen und einrichten
	Info:	Informationen zum Druckbericht

Kapitel XIII

13 Hilfe & Support

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie bei Problemen mit dem Programm schnelle Hilfe erhalten

13.1 Hilfe bei technischen Problemen

Bei technischen Problemen oder Anfragen zum Programm können Sie auf eine Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten zurückgreifen:

Programmdokumentation
Umfassendes Handbuch
Ausführliche und kontextsensitive Online-Hilfe (Taste `F1`)

Online-Ressourcen
- Anwenderforum im Internet
- Supportbereich im Internet
- Häufige Fragen und Antworten

Support (kostenlos)
Sollten sich Fragen ergeben, die sich nicht anhand dieser Bedienungsanleitung bzw. der vorgenannten Informationsquellen beantworten lassen, dann wenden Sie sich bitte an uns.

Damit wir Ihnen möglichst schnell weiterhelfen und das Problem konkret diagnostizieren können, benötigen wir meist detaillierte Informationen zu Ihrer aktuellen Systemkonfiguration.

Diese lassen sich auch von sehr erfahrenen Anwendern nur sehr schwer ermitteln und können telefonisch kaum mit vernünftigem Aufwand mitgeteilt werden.
In allen unseren Produkten haben wir daher ein kleines Tool integriert, mit dessen Hilfe Sie mit wenigen Mausklicks einen sog. "Problembericht" erstellen.
Diesen können Sie dann per Mail an uns senden - oder drucken und dann per Fax oder Post übermitteln.



Eine **telefonische** Unterstützung (Hotline) ist nicht im Kaufpreis der Software enthalten. Bitte haben Sie daher Verständnis, daß nur schriftliche Anfragen (e-Mail/Fax/Brief) unter Beifügung eines Problemberichts kostenlos beantwortet werden können.

13.2 Problembericht erstellen

Damit wir Ihnen möglichst schnell weiterhelfen und das Problem konkret diagnostizieren können, benötigen wir meist detaillierte Informationen zu Ihrer aktuellen Systemkonfiguration.

Diese lassen sich auch von sehr erfahrenen Anwendern nur sehr schwer ermitteln und können telefonisch kaum mit vernünftigem Aufwand mitgeteilt werden.

In allen unseren Produkten haben wir daher ein kleines Tool integriert, mit dessen Hilfe Sie mit wenigen Mausklicks einen sog. "Problembericht" erstellen. Diesen können Sie dann per Mail an uns senden lassen - oder drucken und per Fax oder Post an uns schicken.

Standard Support (kostenlos)

1. **Tool "Problembericht erstellen" aufrufen**

Starten Sie das in der Programmgruppe angelegte Tool "Problembericht erstellen" bzw. „Fehlerdiagnose erstellen“



2. Beschreiben Sie den Fehler bzw. das Problem...



Problembericht erstellen

Beschreiben Sie im anschließenden Dialogfenster, welches Problem bei Ihnen auftritt bzw. inwiefern Sie Hilfe benötigen.

Bestätigen Sie anschliessend Ihre Adressangaben, damit wir mit Ihnen in Kontakt treten können.
Auf Knopfdruck wird der Problembericht dann automatisch erzeugt.

3. ...und senden den erzeugten Bericht an uns



Den fertigen Bericht können Sie dann per eMail an uns senden; alternativ lässt sich der Bericht auch drucken und dann per Post oder Fax an uns senden.
Wir erhalten auf diese Weise einen guten Einblick in Ihre Konfiguration und können hierdurch das Problem schneller analysieren bzw. besser eingrenzen.

Wir bemühen uns, Ihre Anfrage kurzfristig zu beantworten; bitte rechnen Sie aber mit einer Bearbeitungszeit von ca. 3-4 Arbeitstagen.



Eine **telefonische** Unterstützung (Hotline) ist nicht im Kaufpreis der Software enthalten. Bitte haben Sie daher Verständnis, daß nur schriftliche Anfragen (e-Mail/Fax/Brief) unter Beifügung eines Problemberichts kostenlos beantwortet werden können.

Kapitel XIV

14 Weitere Software von mediaspects

In diesem Abschnitt stellen wir weitere Softwareprodukte von mediaspects vor, die mit DIABASS 5 zusammenarbeiten bzw. die Funktionalität ergänzen.

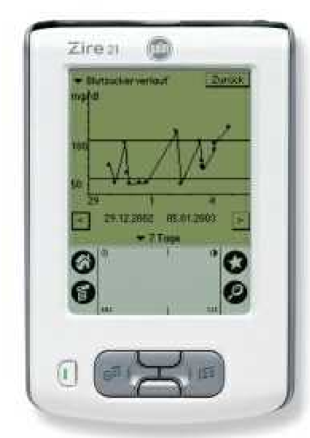
14.1 DIABASS MOBIL

DIABASS mobil ist eine komfortable Software zur Erfassung der Diabetes-Daten auf einem handelsüblichen PALM-Handheldcomputer.

Neben Blutzucker, Insulin und Mahlzeiten können auch sportliche Aktivitäten, Blutdruck sowie Ereignisse erfasst werden. Über HotSync lassen sich die Werte in den PC übertragen und mit DIABASS/DIABASS PRO auswerten.

Funktionsübersicht

- Erfassung von Blutzucker, Insulin und Broteinheiten, sportliche Aktivitäten, Blutdruck sowie von Ereignissen
- Blutzuckerverlauf: Darstellung der erfassten Blutzuckerwerte als Liniendiagramm
- Standardtag (Blutzucker): Uhrzeitbezogene Darstellung der Messwerte
- Uhrzeitanalyse (Blutzucker): Verhältnis von Überzuckerungen, Unterzuckerungen und Normbereich zu Tagesbereichen morgens, mittags, abends und nachts
- Blutzuckerliste: Auflistung der stündlichen Blutzuckermittelwerte
- Blutzuckerauswertung: Auflistung der stündlichen Anzahl von Messungen bzw. der Anzahl von Überzuckerungen, Unterzuckerungen und Werten im Normbereich
- Umstellung mg/dl <-> mmol/l
- Datenübernahme in DIABASS / DIABASS PRO per HotSync
- Datenausgabe im Excel-Format per HotSync



DIABASS MOBIL

Systemvoraussetzungen

- Handheld-Computer mit Palm-OS (Version 3.5 und höher)
- benötigter Speicherplatz: 800KB PC mit Windows (ab Windows 95)
- Palm-HotSync-Manager ab Version 4.0

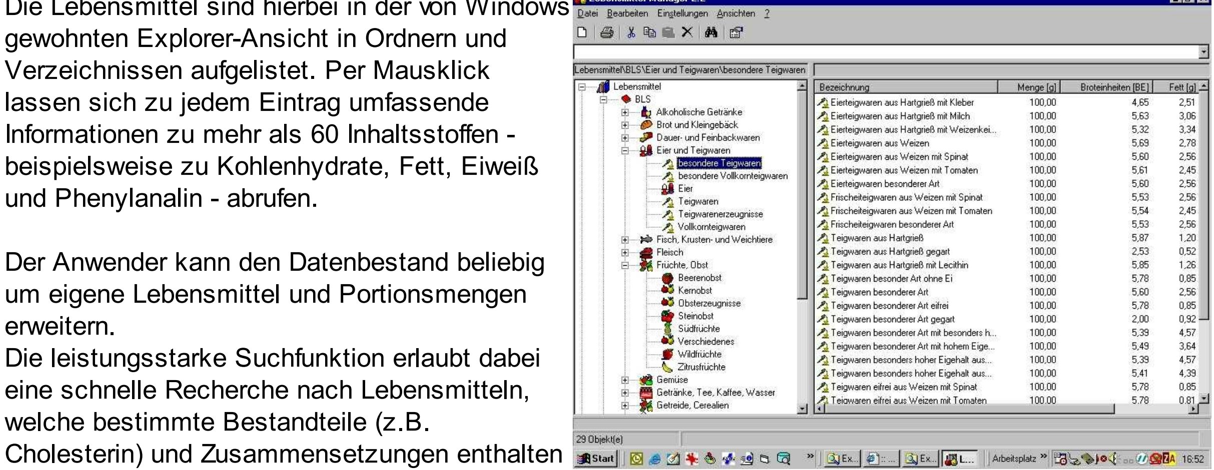
14.2 Lebensmittel-Manager

Der Lebensmittel-Manager ist ein umfassendes Nachschlagewerk für Lebensmitteldaten; unter eingängiger Benutzeroberfläche sind Daten zu mehr als 6.000 Lebensmitteln abrufbar (Datenquelle: Bundeslebensmittelschlüssel III).

Übersichtliche Darstellung

Die Lebensmittel sind hierbei in der von Windows gewohnten Explorer-Ansicht in Ordnern und Verzeichnissen aufgelistet. Per Mausklick lassen sich zu jedem Eintrag umfassende Informationen zu mehr als 60 Inhaltsstoffen - beispielsweise zu Kohlenhydrate, Fett, Eiweiß und Phenylanalin - abrufen.

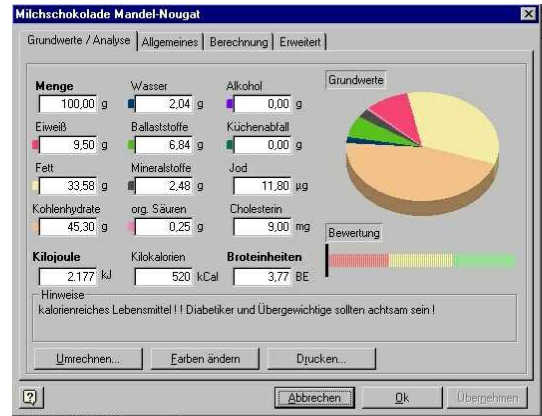
Der Anwender kann den Datenbestand beliebig um eigene Lebensmittel und Portionsmengen erweitern.
Die leistungsstarke Suchfunktion erlaubt dabei eine schnelle Recherche nach Lebensmitteln, welche bestimmte Bestandteile (z.B. Cholesterin) und Zusammensetzungen enthalten



Lebensmittel-Manager

Über 6.000 Lebensmittel

Die auf dem Bundeslebensmittelschlüssel III (Quelle: IGVV) basierende Datenbank bietet umfassende Informationen zu den Inhaltsstoffen von über 6.000 Lebensmitteln.



Nährwertanalyse

Über die integrierte Rezeptverwaltung können Koch- und Backrezepte einfach erfasst und verwaltet werden. Lebensmitteldaten lassen sich per Drag'Drop einfach an DIABASS übergeben und können dort dann zur weiteren Ernährungsanalyse verwertet werden.


Weitere Informationen: http://www.lebensmittel-manager.de

Index

- 2 -

- B -

- D -

- E -

- G -

- I -

- K -

- L -

- M -

- N -

- O -

- P -

- S -

- T -

- U -

- V -

- W -

- Z -